



**PIANO TRIENNALE
DELL'OFFERTA
FORMATIVA
Parte A e B**



**DREIJAHRESPLAN
Teil A und B**



**PLAN DE TRËI ANI
DL'UFIERTA
FORMATIVA
Pert A y B**

Indesc - Inhaltsverzeichnis – Indice

Teil A – Parte A – Pert A (mehrjähriger Teil)	2
Unser Leitbild	2
I nostri valori di riferimento	4
Nosc model de scola	7
La sezioms de nosta scola - Die Fachrichtungen unserer Schule - I nostri indirizzi di studio	10
Amministrazione, Finanza e Marketing - Verwaltung, Finanzwesen und Marketing	10
Amministrazione, Finanza e Marketing - Sport / Verwaltung, Finanzwesen und Marketing - Sport ..	13
Turismo - Tourismus	17
Schülerrechte - Schülerpflichten	20
Codice interno per la prevenzione e il contrasto dei fenomeni del bullismo e cyberbullismo.....	25
Mitbestimmungsgremien	29
Teil B - Parte B - Pert B (dreijähriger Teil)	30
Pädagogische Entwicklungsziele	30
Scola y Sport: Kooperation mit lokalen Sportvereinen	31
TSOMM - Tlo Sons Mutivà a Mparé.....	34
Protocollo di accoglienza e integrazione di alunni e alunne con background migratorio (integrato con delibera del Collegio dei docenti del 28.5.2024).....	38
Ativiteies didatiches - Attività didattiche - Didaktische aktivitäten	42
Area economica ed educazione civica.....	42
PCTO - Percorsi per le Competenze Trasversali e l’Orientamento	42
Area linguistica.....	44
Area sociale e inclusione	48
Controllo di qualità e comunicazione.....	53
Ativiteies che piton sèuraprò - Attività parascolastiche - Außerschulische Angebote	56
Fachcurricula und Kompetenzen - Programmi delle singole discipline - Programs dla materies	58
Nclujion - Inklusion - Inclusione	58
Valutazion - Bewertung - Valutazione	59
Bewertungskriterien für Fachnoten – Anpassung durch das Lehrerkollegium am 28.11.2023	60
Aufholmaßnahmen und Überprüfung von Lernrückständen.....	61
Nichtversetzung in die nächste Klasse und Nichtzulassung zur staatlichen Abschlussprüfung.....	62
Gültigkeit des Schuljahres	63
Bewertung „nicht klassifiziert“	64
Credito scolastico	64
Credito formativo (deliberato da parte del Collegio dei Docenti in data 28.11.2023).....	65
Voto di condotta	65
Contatti scuola e famiglia	67

Teil A – Parte A – Pert A (mehrjähriger Teil)

TEIL A: „DAS SIND WIR“

PARTE A: „CHI SIAMO“

PERT A: „CHISC SONS NËUS“

Unser Leitbild

Die Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“ ist eine moderne Oberschule in St.Ulrich in Gröden, die für eine solide kulturelle Basis, hervorragende pädagogische Kompetenz, ein familiäres Umfeld sowie Offenheit für Neues bei gleichzeitiger Verbundenheit mit dem Territorium steht. Das besondere Merkmal unserer Schule war und ist der paritätische Unterricht. Wir suchen Inspiration bei Bildungseinrichtungen im In- und Ausland, legen aber auch großen Wert auf Kooperationen mit regionalen Partnern. Um dem Anspruch einer nachhaltigen und qualitätvollen Ausbildung der Jugendlichen bestmöglich gerecht zu werden, orientieren wir uns an folgenden Begriffen:

- **Verantwortung:** Ziel unserer gemeinsamen Zeit an der Schule ist, die Schüler/innen in ihrer Entwicklung zu verantwortungsbewusst denkenden und handelnden Menschen zu unterstützen. Die Eigenverantwortung der Schüler/innen zu stärken, ist ein zentrales Ziel unseres Unterrichts. Daher ermutigen wir die Schüler/innen auch, Verantwortung für sich, andere und die Umwelt zu übernehmen.
- **Mehrsprachigkeit:** Ladinien ist eine Schnittstelle zwischen der deutschen und der italienischen Kultur. Die WFO Raetia sieht sich als eine Gemeinschaft, die Sprachen als Chance zur Entwicklung und Erweiterung des persönlichen Horizonts schätzt. Die tägliche Verwendung aller drei Landessprachen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Weitere Sprachen und Kulturen sehen wir als zusätzliche Bereicherung.
- **Wertschätzung:** Wir stellen gegenseitigen Respekt, Zuverlässigkeit, Toleranz, Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ehrlichkeit und Teamfähigkeit in den Mittelpunkt und wünschen uns insbesondere Schüler/innen, die die Lehr- und Lernprozesse an unserer Schule mitgestalten;
- **Integration:** Alle Schüle/innen haben unterschiedliche Begabungen und sind zugleich Bereicherung und Herausforderung unseres Schulalltags. Jede/n in unsere Gemeinschaft zu integrieren und uns dabei gegenseitig zu respektieren, ist eine Aufgabe, der wir uns engagiert stellen.
- **Resonanz:** Wir suchen die Kooperation mit lokalen Partnern und pflegen den Kontakt mit der Öffentlichkeit, informieren regelmäßig über unser Schulleben und reagieren auf Impulse von außen. Auf gesellschaftliche Veränderungen gehen wir konstruktiv ein.
- **Entwicklung:** Wir sehen Bildung als Entwicklungsprozess und wünschen uns daher von jedem Mitglied der Schulgemeinschaft die Bereitschaft, sich persönlich und beruflich weiterzuentwickeln.

In unseren drei Fachrichtungen, Marketing, Tourismus und Sport, spielen die Themen Wirtschaft und Sprache eine große Rolle, werden jedoch unterschiedlich umgesetzt und unterrichtet. Grundsätzlich

möchten wir den Schüler/innen die nötigen Kompetenzen vermitteln, die ihnen sowohl den raschen Eintritt in die Arbeitswelt ermöglichen als auch für ein Studium an einer in- oder ausländischen Universität nötig sind.

Die WFO Raetia sieht sich als ein gelungenes Beispiel für gelebte Mehrsprachigkeit. Durch das paritätische Unterrichtsmodell, in welchem die Hälfte der Fächer auf Deutsch und die andere Hälfte auf Italienisch unterrichtet wird, ist für die ganze Schulgemeinschaft der tägliche Gebrauch von mind. 2 Sprachen selbstverständlich – meistens verwenden wir aber täglich alle drei Landessprachen. Hinzu kommen Englisch und Spanisch oder Russisch als weitere Fremdsprachen, in denen unsere Schüler/innen ebenfalls ein ansprechendes Niveau erreichen. Die Vorbereitung auf die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung, Niveau C1, stellt unsere Schüler/innen daher üblicherweise vor keine allzu großen Herausforderungen. Schüler/innen, die noch nicht über ausreichende Kenntnisse in Deutsch, Italienisch oder Ladinisch verfügen, bieten wir die Möglichkeit, in einem angepassten Rhythmus auf ein ansprechendes Sprachniveau zu kommen.

Die WFO Raetia befindet sich in St. Ulrich, dem Hauptort von Gröden (BZ), und der Großteil der Schüler/innen, die die Schule besuchen, kommt aus St. Ulrich und aus den umliegenden Gemeinden wie St. Christina, Wolkenstein, Kastelruth, Klausen, Lajen usw. Ein kleinerer Prozentsatz der Schüler/innen kommt aus weiter entfernten Gebieten, teilweise auch von außerhalb Südtirols. Sie sind entweder im nahen gelegenen Schülerheim "Assudèi" untergebracht oder organisieren sich in privaten Wohngemeinschaften.

Der sozioökonomisch-kulturelle Kontext von St. Ulrich wird durch die Tatsache beeinflusst, dass es ein bekanntes Tourismuszentrum in den Dolomiten ist. Es gilt als eines der bekanntesten Skigebiete der Alpen und ist auch im Sommer ein beliebtes Reiseziel, da es zahlreiche Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten bietet. St. Ulrich hat auch eine alte Handelstradition und eine reiche Geschichte. Seit mehr als zwei Jahrhunderten gilt der bekannte Südtiroler Ferienort als internationales Zentrum der Bildhauerei. Die Schule trägt dieser Tradition und den aktuellen Gegebenheiten insofern Rechnung, als dass alle drei Übungsfirmen sich mit den lokalen Besonderheiten identifizieren und dementsprechende Schwerpunkte setzen: „Artemida“ handelt mit Holzprodukten, Get Fit ist auf Sportartikel (besonders Wintersport) spezialisiert und „Golden Mountain“ ist im Bereich der Hotellerie angesiedelt.

Die Verbundenheit mit den lokalen Gegebenheiten und Vereinen drückt sich auch in der eigens eingerichteten Sektion „Sport“ aus. In Kooperation mit dem Skiclub Gröden, dem größten Skiclub Italiens, organisiert die WFO Raetia ein umfangreiches Sportprogramm, welches seit über 15 Jahren regelmäßig Topathleten hervorbringt und auf zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben zurückblicken kann.

Ab dem Schuljahr 2023/24 ist ein Ausbau der Kooperation mit anderen lokalen Vereinen geplant, welche es auch Hobbysportlern ermöglichen soll, ihre Liebe zum Verein mit einer qualitätsvollen Ausbildung im Tal zu verbinden.

Das Lehrpersonal besteht aus etwa 40 Professoren, die entweder italienische, deutsche oder ladinische Muttersprachler sind, beinahe alle sind zumindest zwei- oder dreisprachig. Es handelt sich auch um ein recht junges Team, da mehr als die Hälfte der Professoren unter 40 Jahre alt ist. Trotz ihres jungen Alters zeichnen sich die Lehrkräfte jedoch durch ihre gründliche Vorbereitung und Professionalität aus, sowohl was ihre Kenntnisse der Unterrichtsfächer als auch ihre pädagogische Herangehensweise betrifft.

Unser Schulgebäude

Der Standort der heutigen WFO Raetia geht in die 50er Jahre zurück. Damals wurden die ersten Klassen in einem Vorgängergebäude eingerichtet. Mit dem Neubau der Schule in den Jahren 2006-

2008 ist die WFO Raetia eine moderne Oberschule mit 15 Klassen, die allesamt mit modernster Technologie ausgestattet sind (digitale Tafeln, PCs, mobile Tablet-Stationen etc.).

Außerdem verfügt die Schule über einen Computerraum, ein großzügiges Chemielabor und eine multifunktionelle Aula Magna. Die WFO Raetia beherbergt eine modern eingerichtete Bibliothek, die aufgrund ihrer Flexibilität immer wieder auch als Lernort oder als Sitzungsraum genutzt wird. Für den Sportunterricht steht einerseits eine helle, funktionelle Turnhalle zur Verfügung, andererseits gibt es seit Frühjahr 2024 auch ein bestens ausgestattetes Sports-Health-Lab für die Leistungsdiagnostik und Begleitung von Schüler/innen in ihrer sportlichen Entwicklung. Besonders stolz sind wir auf unsere Übungsfirma, die den Schüler/innen einen realen Einblick in die Arbeitswelt ermöglicht.

Hinzu kommen unsere digitalen Lernräume bzw. Lernplattformen. Bereits seit 2013 arbeiten wir mit einem digitalen Register, wodurch Kommunikation und Transparenz gegenüber dem Elternhaus erleichtert wurde. Die Vorzüge von MS-Teams nutzen wir v.a. für die Flexibilisierung der Unterrichts- bzw. Trainingszeiten in der Sportsektion.

Unsere Geschichte

Die Wirtschaftsfachoberschule „Raetia“ wird im Jahr 1954/55 als Außensektion der Italienischen Handelsoberschule „Cesare Battisti“ in Bozen ins Leben gerufen. Im Jahr 1959 wird sie zur eigenständigen Handelsoberschule mit eigener Direktion und eigenen Prüfungskommissionen für die Abschlussprüfung ernannt. Nach jahrelangen Verhandlungen wird im Amtsblatt der Republik vom 26.03.1971 die Handelsoberschule „Raetia“ als Oberschule mit paritätischem Unterricht in deutscher und italienischer Unterrichtssprache anerkannt.

Weitere Meilensteine:

- Mit dem Landesgesetz vom 1. Juni 1995 wird der Unterricht der ladinischen Sprache eingeführt. Um den veränderten Bedürfnissen der Zeit gerecht zu werden, wird 1995 die Fachrichtung Betriebswirtschaft (I.G.E.A.) ins Leben gerufen.
- Im Schuljahr 2001/02 startet die Fachrichtung für Tourismus und Fremdsprachen.
- Die Oberschulreform im Schuljahr 2011/12 führt dazu, dass die Handelsoberschule zur Fachoberschule für den wirtschaftlichen Bereich wird und sich heute „Wirtschaftsfachoberschule (WFO) „Raetia“ nennt.
- Am 23.09.2014 wird der Schule die Anerkennung der Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Landesschwerpunkt Sport zuerkannt.
- Im Schuljahr 2022/23 kommt eine weitere Neuigkeit hinzu: Die Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing wird in ihrem Profil geschärft und setzt einen Schwerpunkt im Bereich Marketing (u.a. Einführung des Fachs „Marketing“).
- Ab dem Schuljahr 2024/25 ist ein Projekt mit dem Titel „Sportbetonte Schule“ geplant, in welches die zahlreichen lokalen Sportvereine eingebunden sind und welches es den Grödner Jugendlichen erlauben soll, ihr Hobby im Verein mit einer guten Schulausbildung vor Ort zu kombinieren. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen soll auch das Bewusstsein für die ladinische Kultur und die Verbindung zum Tal stärken.

I nostri valori di riferimento

L'Istituto Superiore per l'Economia "Raetia" è una scuola superiore moderna con sede a Ortisei, in Val Gardena, che assicura solide basi culturali, eccellenti competenze pedagogiche, un clima solidale e amichevole, un atteggiamento aperto nei confronti dei cambiamenti del mondo contemporaneo che si combina a un forte legame con il territorio. Da sempre il tratto distintivo della nostra scuola è

l'insegnamento paritetico. Ci ispiriamo a modelli educativi in Italia e all'estero, attribuendo comunque grande importanza alla cooperazione con i nostri partner presenti in regione.

Per poter assicurare ai nostri giovani una formazione di qualità che li accompagni nel tempo ci atteniamo ai seguenti principi:

- **Responsabilità:** ci proponiamo come obiettivo comune il sostenere le ragazze e i ragazzi nel loro percorso educativo affinché siano in grado di pensare e agire da cittadini consapevoli. L'insegnamento quindi intende in primo luogo consolidare il senso di responsabilità di alunne e alunni, incoraggiandoli a assumere comportamenti responsabili nei confronti di sé stessi, del prossimo, e dell'ambiente.
- **Plurilinguismo:** il mondo ladino funge da ponte tra la cultura tedesca e la cultura italiana. La scuola ITE Raetia è una comunità dove le lingue rappresentano una grande opportunità di crescita e di ampliamento del proprio orizzonte culturale. Per noi è ovvio e naturale che si adoperino quotidianamente tutt'e tre le lingue. Le altre lingue e culture vanno a arricchire ulteriormente il bagaglio di conoscenze di studenti e docenti.
- **Stima:** per noi il rispetto reciproco, la correttezza, la tolleranza la gentilezza, la puntualità, l'onestà e lo spirito di squadra sono le fondamenta del nostro vivere comune e ci auguriamo in primo luogo che alunne e alunni partecipino attivamente alla formazione dei contenuti e all'apprendimento.
- **Integrazione:** Ogni alunna e ogni alunno ha talenti differenti che rappresentano contemporaneamente un arricchimento e una sfida nella nostra routine scolastica. Con impegno ci prefiggiamo il compito di includere ogni singolo alunno nella nostra comunità e al tempo stesso di rispettare le sue individualità.
- **Risonanza:** noi cerchiamo la cooperazione con partner locali e curiamo i contatti con il pubblico, che viene informato regolarmente su cosa accade a scuola; reagiamo inoltre in maniera propositiva agli stimoli provenienti dall'esterno. Ci adattiamo e rispondiamo in maniera costruttiva ai cambiamenti della società.
- **Formazione:** concepiamo l'istruzione come un costante processo formativo e perciò desideriamo che ogni membro della comunità scolastica sia disposto a crescere sul piano personale e professionale.

All'interno dei nostri tre indirizzi, marketing, turismo e sport, i temi economia e lingue svolgono un ruolo centrale, ma vengono comunque messi in pratica e insegnati in modo differente. Intendiamo sostanzialmente trasmettere agli studenti le competenze necessarie che permettano loro sia di entrare rapidamente nel mondo del lavoro, sia di proseguire gli studi in un'università italiana o straniera.

La scuola ITE Raetia rappresenta un esempio riuscito di convivenza plurilingue. Attraverso il modello di insegnamento paritetico, per cui metà delle materie viene insegnata in tedesco e l'altra metà in italiano, risulta naturale adoperare ogni giorno almeno due lingue, anche se quotidianamente di solito si comunica in tutte e tre le lingue ufficiali. A queste si aggiungono l'inglese e lo spagnolo o il russo come lingue straniere, in cui gli studenti riescono a ottenere un livello soddisfacente. Di solito alunne e alunni raggiungono una competenza linguistica sufficiente per poter superare senza grosse difficoltà l'esame di bi-, o trilinguismo. A coloro i quali non posseggono adeguate competenze in tedesco, italiano o ladino, viene offerta la possibilità di raggiungere il livello linguistico consono secondo i propri tempi di apprendimento.

La scuola ITE Raetia si trova a Ortisei, il centro principale della Val Gardena in provincia di Bolzano, e la maggioranza delle alunne e degli alunni viene da Ortisei o dai comuni limitrofi, Santa Cristina, Selva, Castelrotto, Chiusa, Laion e così via. Una piccola parte degli studenti proviene da luoghi più

lontani, a volte anche da fuori provincia. Questi trovano accoglienza nel vicino convitto “Assudèi”, o condividono appartamenti privati insieme a altri studenti.

Il contesto socioeconomico di Ortisei è condizionato dal fatto di essere un importante centro turistico nelle Dolomiti. Si tratta di una delle più rinomate località sciistiche delle Alpi e anche in estate rappresenta una popolare meta turistica, offrendo innumerevoli opportunità per diverse attività sportive. Ortisei ha anche un’antica tradizione artigiana e una ricca storia. Da più di due secoli il famoso luogo di villeggiatura è anche un rinomato centro internazionale per la scultura. La scuola tiene conto di questa tradizione e della situazione attuale: tutti e tre le imprese dove si svolge la formazione si identificano con le caratteristiche del territorio e stabiliscono le loro priorità tenendo conto di esse. “Artemida” infatti commercia manufatti in legno, Get Fit è specializzata in articoli sportivi, in particolare per gli sport invernali, e “Golden Mountain” si colloca nell’ambito alberghiero.

Il legame con le realtà e le associazioni locali è evidenziato anche nella sezione sportiva, creata espressamente in relazione al territorio. La scuola ITE Raetia organizza in cooperazione con lo Sci Club Val Gardena, il più grande Sci Club di Italia, un ricco programma sportivo che permette da oltre quindici anni di formare regolarmente atleti in grado di gareggiare al top in competizioni nazionali e internazionali, ottenendo numerosi successi.

Dall’anno 2023/2024 si intende estendere la cooperazione con altre associazioni sportive locali, in modo da poter consentire anche a chi pratica sport a livello amatoriale di coniugare la propria passione con una formazione di qualità nella stessa Val Gardena.

Il personale docente consta di circa 40 professori, di madrelingua, italiana, tedesca o ladina, quasi tutti sono almeno bilingui, se non trilingui. Si tratta di un team effettivamente giovane poiché più della metà degli insegnanti ha meno di 40 anni. Nonostante la giovane età, i docenti si contraddistinguono per la loro ottima preparazione e professionalità, sia per quanto riguarda le loro competenze nelle materie di insegnamento, sia per la metodologia didattica adottata.

Il nostro edificio scolastico

La sede dell'odierna ITE Raetia risale agli anni '50. A quel tempo, le prime classi furono allestite in un edificio già preesistente.

La WFO Raetia è oggi una moderna scuola superiore che consta di 15 classi, tutte dotate delle più moderne tecnologie (lavagne digitali, PC, postazioni tablet mobili, ecc.)

La scuola dispone di 2 aule informatiche, di uno spazioso laboratorio chimico e di un'Aula Magna multifunzionale. La WFO Raetia ospita anche una moderna biblioteca che, grazie alla sua flessibilità, viene spesso utilizzata come luogo di apprendimento o come sala riunioni, e una palestra di cui siamo particolarmente orgogliosi. Un altro aspetto importante è il nostro ISF, che permette agli studenti/esse di avere una visione reale del mondo del lavoro.

Inoltre ci sono le nostre aule di apprendimento digitali e le nostre piattaforme di apprendimento. Dal 2013 lavoriamo con un registro digitale che ha reso più semplice la comunicazione e la trasparenza verso i genitori. Al momento stiamo utilizzando la piattaforma MS-Teams, che ha il vantaggio di permettere più flessibilità negli orari di lezione e formazione della sezione sportiva.

La nostra storia

La scuola ITE “Raetia” è stata fondata nel 1954/55 come sezione esterna dell'Istituto commerciale di lingua italiana “Cesare Battisti” di Bolzano. Nel 1959 divenne una scuola commerciale autonoma con una propria direzione e proprie commissioni d'esame per l'esame finale. Dopo anni di trattative, l'Istituto commerciale “Raetia” venne riconosciuto nella Gazzetta Ufficiale della Repubblica del 26 marzo 1971 come scuola superiore con insegnamento paritario in tedesco e italiano.

Ulteriori traguardi:

- Con la legge statale del 1° giugno 1995 è stato introdotto l'insegnamento della lingua ladina. Per rispondere alle mutevoli esigenze dei tempi, nel 1995 è stato creato l'ambito dell'amministrazione aziendale (I.G.E.A.).
- Nell'anno scolastico 2001/02 nasce la sezione "Turismo e Lingue Straniere".
- La riforma della scuola superiore nell'anno scolastico 2011/12 ha trasformato la scuola commerciale in una scuola tecnica per il settore economico che oggi si chiama Istituto Tecnico Economico "Raetia".
- Il 23 settembre 2014, la scuola è stata riconosciuta come una delle più importanti negli ambiti amministrazione, finanza e marketing, con focus sullo sport.
- Nell'anno scolastico 2018/19 è stata aggiunta un'altra novità: la sezione di amministrazione, finanza e marketing lavora come una classe digitale e, a partire dall'anno scolastico 2022/23, è stato ulteriormente potenziato il focus sul marketing.
- A partire dall'anno scolastico 2024/25 è previsto un progetto dal titolo "Scuola orientata allo sport", in cui verranno coinvolte le numerose società sportive locali e che dovrebbe consentire ai giovani gardenesi di unire la loro passione per lo sport ad un buon livello di istruzione/formazione scolastica. La collaborazione con i club sportivi vuole anche supportare la consapevolezza della cultura ladina e rafforzare il legame con la valle.

Nosc model de scola

L Istitut Tecnich Economic "Raetia" ie na scola auta moderna a Urtijëi te Gherdëina. La ie senieda da na fundamënta culturela sterscia, da na bona cumpetënza pedagogica y da n clima familier – na scola davierta al nuef, ma mpo lieda al raion. Nosta scola se auza ora per l nseniamënt paritetich. Nëus chiron ispirazions tla Talia y nce oradecà, ma ti dajon nce n gran pëis ala cooperazion cun partner regioneie. Per cialé de garanti na educazion sustenibla y cualitativa de nosta jëunes y de nosc jëuni se urientons ai travers tlo dessot:

- **Responsabltà:** L travert de nosc tëmپ deberieda a scola ie chël de sustenì i jëuni y la jëunes te si svilup de diventé persones che pënza y se astiela te na maniera responsabla. Renfurzè la autoresponsabltà dla sculées y di sculeies ie n travert primer de nosc nseniamënt. Davia-dechël ti metons a cuer a nosc jëuni y nosta jëunes de sëurantò responsabltà per sé nstësc, per d'autri y per l ambient.
- **Plurilinguism:** La Ladinia ie n pont de ancunteda danter la cultura tudëscia y taliana. L ITE se vëij coche cumenanza che valorisea la rujenedes coche ucajian per l svilup y l slargiamënt dl urizont persunel. Rujené la trëi rujenedes de Südtirol uni di ie zeche de tler y naturel per nëus. D'otra rujenedes y cultures udons coche nrichimënt sëuraprò.
- **Valorisazion:** Nëus ti dajon pëis al respet, ala crëta, ala toleranza, ala maniera, ala puntualità, ala senzierità y ala cumpetënza de lauré te n team y se mbincion sculées y sculeies che movimènta y mudelea pea i prozesc dl nsenië y mparé te nosta scola.
- **Ntegrazion:** Duc i sculeies y duta la sculées à talënc desferënc y ie tl medem mumënt n arichimënt y na ndesfieda de nosta vita scolastica da uni di. Se mpenion a ntegré uniun te nosta cumenanza y de se respeté un cun l auter.
- **Resonanza:** Nëus chiron la cooperazion cun partner da tlo y cialon de curé l cuntat cun l publich. Nfurmon regularmënter de nosta vita scolastica y reagon a mpulsc da dedora. Sun mudamënc soziei jons ite te na maniera costrutiva.
- **Svilup:** Nëus udon l'educazion coche prozes de svilup y se mbincion daviadechël da uni cumëmber y cumëmbera dla cumenanza scolastica la ulentà de se svilupé inant tl ciamp persunel y de lëur.

Te nosta trèi sezions, marketing, turism y sport ie la tematches economia y rujeneda de gran mpurtanza, ma l ti vèn jit permez a plu manieres desferèntes. N general ulessans ti dé ai sculeies y ala sculées la cumpetènzes che ie de bujèn per zapé ite aslune tl mond dl lèur o per jì a studiè te na università tla Talia o oradecà.

L ITE Raetia ie n bon ejèmpl de plurilinguism vivù. Tres l model de scola paritetich, ulache mesa la materies vèn nseniedes per talian y l’altra mez per tudèsch, ie l’adurvanza de almanco doi rujenedes na cossa naturela per la cumenanza de scola – de norma vèniel adurvà duta trèi la rujenedes ufizieles dla provinzia. Leprò vèniel l nglèisc y nce spanuel y rus coche rujenedes fulestieres sèuraprò, ulache nosc sculeies arjonc nce n bon nivel. La preparazion al ejam de bi- y trilinguism de nivel C1 ne ie de norma nia n gran problem per nosc sculeies. Per i sculeies che ne à mo nia n bon nivel de talian, tudèsch o ladin ti pitons la puscibltà de ruvé a n nivel adatà.

L ITE Raetia ie a Urtijèi, tl luech prinzipiel de Gherdëina (BZ) y la majera pert di sculeies ie de Urtijèi y di chemuns daujin S. Cristina, Sèva, Ciastel, Tluses, Laion yni. Na pitla perzentuela de nosc sculeies vèn da plu dalonc, n pert nce da ora de Südtirol. Chis cabina alhierch tla cèsa di studènc “Assudèi” o te de pitli cuatieres privac.

L contest sozioeconomich-culturel de Urtijèi ie nfluenzà dala mpurtanza dl turism tla Dolomites. L vèn cunsciderà una dla zones per jì cun i schi plu cunesciudes dla Elpes y l ie nce cunescù coche destinazion da d’instà, davia che l ie truepa pusciblteies per fé ativateies sportives. Urtijèi à nce na vedla tradizion cumerziela y na storia rica. Da plu de doi cènteneies ie la destinazion feriel cunesciuda coche zènter dla scultura tl lèn. La scola tèn cont de chèsta tradizion tres la mpreja simuleda “ÛFA”: “Artemida” marciadea de chiena, “GetFit” ie spezialiseda sun articuli de sport (dantaldut sport da d’inviern) y “Golden Mountain” se muev tl ciamp dl turism. L liam cun la lies y i aspec plu mpurtanc dla valeda ie da udèi tla sezion “Sport”. N cunlaurazion cun l Skiclub Gherdëina, l majer skiclub dla Talia, mèt l ITE Raetia a jì n bel program sportif, che ti dà bele da 15 ani la puscibltà ai sculeies de diventé atlec profescionisc. Trueps de chisc ie ruvei a de gran suzesc a nivel naziunel y nternaziunel.

Dal ann de scola 2023/24 uel la scola cunelauré nce cun d’altra lies sportives dla valeda, che dèssa ti dé la puscibltà ai sculeies de fé l sport che i pratichea tl tèmپ liede y mpò ti dajan na bona preparazion scolastica.

De ndut iel tl ITE 40 maestri y maestres che ie de rujeneda taliana, tudèschia o ladina, ma la majera pert rejona almanco doi o trèi rujenedes. L se trata de n team do la rata jèunn, davia che passa mec i nsenienc à manco de 40 ani.

Scebèn che l team de maestri ie scialdi jèunn, ie i maestri scialdi profesciunei y se njinia ca a puntin cun si cunescènzes dla materies y si savèi pedagogich.

Nosc frabricat de scola

La luegia d’al didancuei dl ITE Raetia va de reviers ai ani 50. Ntlèuta fòvel unì njenià ite la prima tlasses te n prefrabricat.

Ntant ie l ITE Raetia na scola auta moderna cun 15 tlasses, dutes cun laite tecnologia scialdi moderna, coche tofles digiteles, PCs, stazions de tablet mobiles y n.i.

Oradechèl à la scola doi tlasses da y cun computers, n labor de chimica drèt grant y bel y na Aula Magna multifunziunela. L ITE à na biblioteca njenieda ite aldò di criteres plu moderns, che possa unì nuzeda te na maniera flessibla nce coche luegia per mparé o coche luegia per la sentedes. Oradechèl iel na bela palestra, de chèla che tenion dassènn cont ajache la ie tan bela, y na simulmpreja che ti pieta ai sculeies y ala sculées l mesun de giapé na prima vijion reéla tl mond dl lèur.

On nce locai per l mparé digitel o la plataformes per mparé. Bele dal ann 2013 incà laurons cun l register digitel, cun chèl che l ie unì alesirà y nsauridà la comunicazion de viers di genitores o re-

spunsabli. Di vantajes di teams MS se nuzons gën per la flessibilisazion dla lezioms y di tēmps de alenamēt tla tlas dal sport.

Nosta storia

L Istitut Tecnich Economic RAETIA ie unì nvià via tl ann de scola 1954/55 coche sezion dedora dl Istitut Economic Talian “Cesare Battisti” a Bulsan. Tl ann 1959 vën la scola numineda scola auta economica autonóma cun na si direzion y cun si cumiscions de ejam per i ejams ala fin. Do tratatives de plu ani vën la Scola Auta Economica RAETIA recunesciuda tl Boletin Ufiziel dla Republica di 26.03.1971 coche scola auta cun nseniamēt paritetich tla rujenedes tudëscia y taliana.

D’autri sasc milieres:

- Cun lege provinziela di 1. de juni dl 1995 vëniel a s’l dé l nseniamēt dl ladin nce tla scoles autes. Per tenì pea pra i bujēns mudei di tēmps vëniel tl 1995 metù su la tlas de Aziendel IGEA.
- Tl ann 2001/2002 vëniel scumencià cun la tlas de turism y rujenedes fulestieres.
- La reforma dla scoles autes per l ann de scola 2011/2012 cumporta che l ITC devēta scola auta per l ciamp economic y à al didancuei inuem Istitut Tecnich Economic ITE RAETIA.
- Ai 23 de setēmbel dl 2014 vëniel recunesciù la tlas de aministrazion, finances y marketing cun l ciamp de relevanza provinziela de sport.
- Tl ann de scola 2018/2019 iel n’altra nuvità: la tlas de aministrazion, finances y marketing lëura coche tlas digitela y vën slargeda ora dal ann de scola 2022/2023 inant cun l ciamp de relevanza de marketing.
- Dal ann de scola 2024/2025 inant iel preudù n pruiet dal titul “Scola cun gran lerch per l sport”, ulache l vën trat ite la truepa lies dal sport dla valeda y dl raion y che dëssa ti dé l mesun ai sculeies y ala sculées da tlo de ti jì do te si valeda y raion a si hobby tla lia dal sport deberieda cun na bona furmazion de scola. La cunlaurazion cun la lies dëssa nce renfurzè la cuscienza per la cultura ladina y l liam cun la valedes ladines.

La sezioms de nosta scola - Die Fachrichtungen unserer Schule - I nostri indirizzi di studio

Amministratzione, Finanza e Marketing - Verwaltung, Finanzwesen und Marketing

Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing (VFM)	Indirizzo Amministrazione, Finanza e Marketing (AFM)
<p>AUFNAHMEBEDINGUNG Abschlussdiplom der Mittelschule</p> <p>SCHULZIELE Der Studiengang "Verwaltung, Finanzen und Marketing" zielt auf die Entwicklung von Kompetenzen in Bezug auf die Unternehmensführung als Ganzes und auf die Interpretation von Wirtschaftsergebnissen ab, wobei die Besonderheiten, in die das Unternehmenssystem unterteilt ist, berücksichtigt werden (Verwaltung, Planung, Kontrolle, Finanzen, Handel, Informationssystem, Spezialmanagement). Schwerpunkt der Ausbildung sind u.a. Management, Handels- und Steuerrecht, Grundverständnis für rechtliche und soziale Zusammenhänge sowie Buchhaltung. Außerdem bietet diese Fachrichtung dank spezifischer Stunden und Projekte eine Vertiefung in den Bereichen Marketing (traditionell und digital) und digitale Kompetenz an. Nach Schulabschluss können die Schüler/innen die Konzepte des (traditionellen und digitalen) Marketings in der Praxis anwenden, kennen die verschiedenen Finanzinstrumente und beherrschen unterschiedliche Informations- und Kommunikationstechnologien. Außerdem verfügen sie über die dafür erforderlichen Sprachkenntnisse in mehreren Sprachen. Das Bildungssystem in den ladinischen Tälern ist paritätisch, d.h. die Hälfte der Fächer wird auf Deutsch und die andere Hälfte auf Italienisch unterrichtet.</p> <p>UNSERE STÄRKEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorzeigemodell für eine moderne, mehrsprachige Ausbildung mit fächerübergreifenden Projekten ▪ Paritätischer Unterricht in deutscher und italienischer Sprache ▪ Förderung digitaler Kompetenzen in Theorie und Praxis 	<p>REQUISITI DI AMMISSIONE Diploma di scuola secondaria di primo grado</p> <p>FINALITÀ E CARATTERISTICHE L'indirizzo "Amministrazione, finanza e marketing" persegue lo sviluppo di competenze relative alla gestione aziendale nel suo insieme e all'interpretazione dei risultati economici, con le specificità relative alle funzioni in cui si articola il sistema azienda (amministrazione, pianificazione, controllo, finanza, commerciale, sistema informativo, gestioni speciali). Inoltre prevede un mirato approfondimento dedicato al marketing (tradizionale e digitale), grazie a ore e progetti specifici durante tutto il percorso formativo, e alle competenze digitali. A conclusione del percorso gli studenti possono applicare nella pratica i concetti del marketing (tradizionale e digitale), dispongono di una conoscenza dei diversi strumenti finanziari e padroneggiano inoltre le tecnologie dell'informazione e della comunicazione, oltre alle necessarie competenze linguistiche. Il sistema d'istruzione utilizzato nelle valli ladine è quello paritetico, ovvero metà delle materie vengono insegnate in lingua tedesca e metà in lingua italiana.</p> <p>I NOSTRI PUNTI DI FORZA</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Un modello esemplare di plurilinguismo applicato con progetti interdisciplinari ▪ Istruzione impartita a livello paritetico in lingua italiana e in lingua tedesca ▪ Sviluppo di competenze digitali teoriche e pratiche ▪ Insegnamento mirato allo sviluppo di competenze teoriche e pratiche nel marketing (tradizionale e digitale) ▪ Preparazione adeguata per il superamento dell'esame di bi- e trilinguismo, livello C1; la frequenza di 10 anni del sistema scolastico ladino e l'acquisizione della maturità con uno studio universitario presso una

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gezielte Entwicklung theoretischer und praktischer Kompetenzen im Bereich Marketing ▪ Vorbereitung auf die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung (Laufbahn C1); der 10-jährige Besuch des ladinischen Schulmodells mit Maturaabschluss und ein darauf folgendes Universitätsstudium an einer italienischen oder österreichischen Universität berechtigt zum Erhalt des Diploms der Dreisprachigkeitsprüfung, Laufbahn C1 ▪ Praxisorientierter Unterricht (Betriebspraktikum, Übungsfirma, Betriebsbesichtigungen, Expertenunterricht etc.) ▪ Moderne Infrastruktur ▪ Wertschätzung der kulturellen Vielfalt ▪ CLIL in verschiedenen Sprachen ▪ Angebot zum Erwerb international anerkannter Sprachzertifikate wie First Certificate und CAE ▪ Sprachaufenthalte im Ausland und Schüleraustauschprogramme (Erasmus+, Auslandsjahr) ▪ Motivierte und engagierte Lehrpersonen; ▪ Schülerheim „Assudëi“ in unmittelbarer Nähe <p>WIR BIETEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbildung zum unternehmerischen Denken und Handeln ▪ Schwerpunktsetzung im Bereich Marketing ▪ Ideenwettbewerbe und Expertenunterricht ▪ Teilnahme an Übungsfirmenmessen ▪ Unterstützung und Begleitung während des Betriebspraktikums ▪ Übungsfirma ▪ Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Sportvereinen <p>DAUER: 5 Jahre</p> <p>ABSCHLUSS Die Schule endet mit der Staatsprüfung und dem Diplom der 5-jährigen Wirtschaftsfachoberschule der Fachrichtung VFM.</p>	<p>Università nazionale o austriaca consente automaticamente l'acquisizione del esame di trilinguismo, livello C1</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Una formazione che punta alla metodologia didattica “learning by doing” attraverso le diverse attività di alternanza scuola-lavoro (impresa formativa simulata, stage e visite aziendali, incontri con esperti del campo economico) ▪ Le più moderne infrastrutture e allestimenti tecnici innovativi ▪ Apprezzamento della pluralità culturale; ▪ Insegnamento disciplinare CLIL in diverse lingue ▪ Offerta formativa per il conseguimento dei certificati di lingua internazionali come First Certificate, CAE ▪ Progetti linguistici all'estero (soggiorno linguistico, Erasmus+, anno all'estero) ▪ Un gruppo di insegnanti impegnati e motivati ▪ Possibilità di alloggio nel vicino convitto „Assudëi“ <p>COSA OFFRIAMO</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Incentivazione dello spirito imprenditoriale e delle competenze orientate all'azione ▪ Percorso formativo dedicato al marketing ▪ Concorsi rivolti alla premiazione di idee e lezioni da parte di esperti del campo economico ▪ Partecipazione a fiere di imprese formative simulate ▪ Promozione di stage aziendali accompagnati ▪ Potenziamento dell'inglese, lingua dell'economia ▪ Impresa formativa simulata ▪ Collaborazione con varie associazioni sportive del territorio <p>DURATA: conseguimento del titolo di studio in 5 anni</p> <p>IL TITOLO DI STUDIO Diploma di Istruzione Tecnico-Economica a indirizzo AFM.</p>
---	---

<p>WEITERER BILDUNGSWEG Das Abschlussdiplom ermöglicht den Zugang zu sämtlichen Studienrichtungen an in- und ausländischen Hochschulen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden. Naheliegende Studiengänge sind z.B. Rechtskunde, Wirtschaftskunde, Marketing, Kommunikationswissenschaften etc.</p> <p>ARBEITSMÖGLICHKEITEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Privatwirtschaft (z.B. Banken, Versicherungsanstalten, Handels-, Dienstleistungs- und Tourismusbetriebe) ▪ Marketing- und Kommunikationsagenturen ▪ Öffentliche Verwaltung (Staats-, Regional- und Landesverwaltung, Gemeinden, andere öffentliche Körperschaften) ▪ Freiberufliche Tätigkeit (z.B. als Handelsvertreter/in, Makler/in) nach Abschluss ev. nötiger Zusatzqualifikationen 	<p>POSSIBILITÀ DI PROSEGUIRE GLI STUDI Il diploma finale consente l'accesso a tutti gli indirizzi di studio delle università nazionali ed estere, a condizione che possano essere espletate le relative procedure di ammissione. I corsi propedeutici sono ad esempio diritto, economia, marketing, scienza della comunicazione ecc</p> <p>POSSIBILITÀ DI LAVORO</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ La possibilità di entrare subito nel mondo del lavoro presso privati (es. banche, agenzie assicurative, imprese commerciali e di servizi) ▪ Settore del marketing e della comunicazione presso agenzie pubbliche e/o private ▪ Pubblica amministrazione (es. amministrazione statale, regionale, comunale e altri enti pubblici) ▪ Lavoro autonomo e freelance: esercizio della libera professione (es. agente di commercio, mediatore immobiliare e commerciale), previa frequenza di appositi corsi di formazione.
--	--

STUDENTAFEL - Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen, Marketing					
QUADRO ORARIO - Indirizzo Amministrazione, Finanza Marketing					
UNTERRICHTSFÄCHER-MATERIE D'INSEGNAMENTO	1.Kl./Cl.	2.Kl./Cl.	3.Kl./Cl.	4.Kl./Cl.	5.Kl./Cl.
Religion (I/D/L)	1	1	1	1	1
Ladin (L)	2	2	2	2	2
Deutsch (D)	4	4	3	4	4
Italiano (I)	4	4	4	3	4
English	3	3	3	3	3
Geschichte (D)	2	2	2	2	2
Mathematik (D)	4	4	3	3	3
Diritto ed economia (I)	2	2			
Biologie und Erdwissenschaften (D)	2	2			
Physik und Chemie (D)	2	2			
Geografie (D)	2	2			
Wirtschaftsgeografie (D)			2		
Tecnologie dell'informazione e comunicazione (I) (D)	2	2	2	2	
Economia aziendale / Impresa Formativa Simulata (in 4ª) (I)	2	2	6	9	8

Diritto (I)			3	3	3
Volkswirtschaft (D)			3	2	3
Scienze motorie e sportive (I)	2	2	2	2	2
Insegnamenti aggiuntivi/Zusätzl. Lernangebot	2	2			1
Ore settimanali Wochenstunden	36	36	36	36	36
Unterrichtsstunden in Deutsch	16	16	15	13	12
Ore in lingua italiana	12	12	15	17	17

Amministrazione, Finanza e Marketing - Sport / Verwaltung, Finanzwesen und Marketing - Sport
Die Sektion VFM Sport besteht seit mittlerweile 16 Jahren und hat sich als Erfolgsmodell etabliert. Die WFO Raetia kooperiert dabei intensiv mit dem SC Gherdëina, dem größten Skiclub Italiens. Wir nutzen die hervorragenden Kapazitäten und Möglichkeiten vor Ort und setzen uns in dieser spezifischen Fachrichtung die Förderung von Spitzensport zum Ziel. U.a. durch Anpassung der Schulorganisation und der Didaktik an die besonderen Bedürfnisse der Athlet/innen konnten in den Jahren seit dem Bestehen der Sektion herausragende Erfolge erzielt werden. Eine engagierte Arbeitsgruppe bestehend aus Lehrpersonen, Trainer/innen, Schüler/innen und Eltern arbeitet Jahr für Jahr an weiteren Ideen und Optimierungen.

Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen und Marketing mit Landesschwerpunkt Sport	Indirizzo Amministrazione, Finanza e Marketing opzione Sport
<p>AUFNAHMEBEDINGUNG Abschlussdiplom der Mittelschule sportlicher Aufnahmetest im Winter des Vorjahres</p> <p>SCHULZIELE siehe VFM Die Stundentafel dieser Fachrichtung bietet den Schüler/innen Trainingsmöglichkeiten um die theoretischen Prinzipien des Sports kennenzulernen.</p> <p>Es ist möglich sich in folgenden Disziplinen ausbilden zu lassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ski Alpin ▪ Langlauf ▪ Biathlon ▪ Nordische Kombination ▪ Skispringen ▪ Snowboard ▪ Freestyle 	<p>REQUISITI DI AMMISSIONE Diploma di scuola secondaria di primo grado Test di ammissione sportiva, nell'inverno dell'anno precedente</p> <p>FINALITÀ E CARATTERISTICHE vedi indirizzo AFM Il quadro orario di questo indirizzo consente agli studenti una ulteriore pratica sportiva e, allo stesso tempo, l'acquisizione dei principi teorici dello sport.</p> <p>È possibile praticare le seguenti discipline:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sci alpino • Sci di fondo • Biathlon • Combinata nordica • Salto con gli sci • Snowboard • Freestyle

Der Schulkalender orientiert sich nach den Bedürfnissen der Athleten und Athletinnen und sieht zwei verschiedene Varianten vor: eine für den **Herbst und Frühling** und eine für den **Winter**. In den Herbstmonaten sind außerdem mehrere Tage für das Training am Gletscher vorgesehen. In den Wintermonaten entfällt der Unterricht am Dienstag und am Mittwoch vormittags und wird zum Trainieren genutzt.

UNSERE STÄRKEN

- Vorzeigemodell für eine moderne, mehrsprachige Ausbildung mit fächerübergreifenden Projekten
- Paritätischer Unterricht in deutscher und italienischer Sprache
- Förderung digitaler Kompetenzen in Theorie und Praxis
- Gezielte Entwicklung theoretischer und praktischer Kompetenzen im Bereich Marketing
- Vorbereitung auf die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung (Laufbahn C1); der 10-jährige Besuch des ladinischen Schulmodells mit Maturaabschluss und ein darauf folgendes Universitätsstudium an einer italienischen oder österreichischen Universität berechtigt zum Erhalt des Diploms der Dreisprachigkeitsprüfung, Laufbahn C1
- Praxisorientierter Unterricht (Betriebspraktikum, Übungsfirma, Betriebsbesichtigungen, Expertenunterricht etc.)
- Moderne Infrastruktur
- Wertschätzung der kulturellen Vielfalt;
- Angebot zum Erwerb international anerkannter Sprachzertifikate wie First Certificate und CAE
- Sprachaufenthalt im Ausland und Schüleraustauschprogramme (Erasmus+, Auslandsjahr)
- Motivierte und engagierte Lehrpersonen;
- Schülerheim „Assudëi“ in unmittelbarer Nähe

WIR BIETEN

- Ausbildung zum unternehmerischen Denken und Handeln

Il calendario scolastico viene regolato in base alle esigenze degli atleti per consentire loro di effettuare gli allenamenti, dunque esso si presenta in due versioni, una per il periodo “autunno e primavera” e l'altra per il periodo “inverno”.

Nei mesi autunnali sono previste diverse giornate di allenamento sul ghiacciaio. Nei mesi invernali, invece, tutta la giornata del martedì e il mercoledì mattina sono liberi dalle lezioni scolastiche per consentire la pratica sportiva.

I NOSTRI PUNTI DI FORZA

- Un modello esemplare di plurilinguismo applicato con progetti interdisciplinari
- Istruzione impartita a livello paritetico in lingua italiana e in lingua tedesca
- Preparazione adeguata per il superamento dell'esame di bi- e trilinguismo C1; la frequenza di 10 anni del sistema scolastico ladino e l'acquisizione della maturità con uno studio universitario presso una Università nazionale o austriaca consente automaticamente l'acquisizione dell'esame di trilinguismo C1
- Una formazione che punta alla metodologia didattica “learning by doing” attraverso le diverse attività di alternanza scuola-lavoro (impresa formativa simulata, stage e visite aziendali, incontri con esperti del campo economico)
- Le più moderne infrastrutture e allestimenti tecnici innovativi
- Offerta formativa per il conseguimento dei certificati di lingua internazionali come First Certificate, CAE
- Soggiorni linguistici all'estero (soggiorno linguistico, Erasmus+, anno all'estero);
- Un gruppo di insegnanti impegnati e motivati
- Possibilità di alloggio nel vicino convitto „Assudëi“

DA NOI TROVI

- Incentivazione dello spirito imprenditoriale e delle competenze orientate all'azione
- Allenamenti nelle migliori località montane

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Training in einer renommierten Skidestination der Alpen ▪ Kompetente Trainer/innen, die das Beste aus jedem Sportler herausholen ▪ Ideenwettbewerbe und Expertenunterricht ▪ Unterstützung und Begleitung während des Betriebspraktikums ▪ Übungsfirma <p>DAUER: 5 Jahre</p> <p>ABSCHLUSS Die Schule endet mit der Staatsprüfung und dem Diplom der 5-jährigen Wirtschaftsfachoberschule der Fachrichtung VFM</p> <p>WEITERER BILDUNGSWEG Das Abschlussdiplom ermöglicht den Zugang zu sämtlichen Studienrichtungen an in- und ausländischen Hochschulen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden. Naheliegende Studiengänge sind z.B. Rechtskunde, Wirtschaftskunde, Sportwissenschaften, Sportmanagement, Physiotherapie etc.</p> <p>ARBEITSMÖGLICHKEITEN siehe VFM, außerdem:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Trainer/in, Skilehrer/in ▪ professionelle/r Leistungssportler/in ▪ beste Voraussetzungen für weitere Ausbildung in sportbezogenen Berufen (z.B. Physiotherapie, Sportmanagement usw.) ▪ Privatsektor (z. B. Banken, Versicherungen, Handels- und Dienstleistungsunternehmen) ▪ Öffentliche Verwaltung (z. B. staatliche, regionale, kommunale und andere öffentliche Behörden) ▪ Freiberufliche Tätigkeit (z.B. als Handelsvertreter/in, Makler/in) nach Abschluss ev. nötiger Zusatzqualifikationen 	<ul style="list-style-type: none"> • Un team di allenatori competenti e capaci di esaltare le capacità individuali di ogni sportivo • Formazione teorica sportiva • Concorsi rivolti alla premiazione di idee e lezioni da parte di esperti del campo economico • Sostegno durante gli stage aziendali • Impresa Formativa Simulata <p>DURATA: conseguimento del titolo di studio in 5 anni</p> <p>IL TITOLO DI STUDIO Diploma di Istruzione Tecnico-Economica a indirizzo AFM</p> <p>POSSIBILITÀ DI PROSEGUIRE GLI STUDI Il diploma finale consente l'accesso a tutti gli indirizzi di studio delle università nazionali ed estere, a condizione che possano essere espletate le relative procedure di ammissione. I corsi propedeutici sono ad esempio diritto, economia, scienze motorie, sport management, fisioterapia ecc.</p> <p>POSSIBILITÀ DI LAVORO vedi AFM, inoltre</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maestro di sci, allenatore e / o istruttore; • Atleta professionista • Settore privato (es. Banche, compagnie assicurative, imprese commerciali e di servizi) • Ottima preparazione per formazioni collegati al mondo sportivo (es. Fisioterapia, management dello sport, ecc.) • Pubblica amministrazione (es. amministrazione statale, regionale, comunale e altri enti pubblici) • Lavoro autonomo e freelance: esercizio della libera professione (es. agente di commercio, mediatore immobiliare e commerciale), previa frequenza di appositi corsi di formazione
---	---

STUDENTAFEL - Fachrichtung Verwaltung, Finanzwesen, Marketing – Sport					
QUADRO ORARIO - Indirizzo Amministrazione, Finanza Marketing – Sport					
UNTERRICHTSFÄCHER-MATERIE D'IN-SEGNA- MENTO	1.Kl./Cl.	2.Kl./Cl.	3.Kl./Cl.	4.Kl./Cl.	5.Kl./Cl.
Religion (I/D/L)	1	1	1	1	1
Ladin (L)	2	2	1	2	1
Deutsch (D)	4	4	3	4	4
Italiano (I)	4	4	4	3	4
English	3	3	3	3	3
Geschichte (D)	2	2	2	2	2
Mathematik (D)	4	4	3	3	3
Diritto ed economia (I)	2	2			
Biologie und Erdwissenschaften (D)	2	2			
Physik und Chemie (D)	2	2			
Geografie (D)	2	2			
Wirtschaftsgeografie (D)			2		
Tecnologie dell'informazione e comunicazione (I/D)	2	2	2	2	
Economia aziendale / Impresa Formativa Simulata (in 4ª) (I)	2	2	6	8	8
Diritto (I)			3	2	3
Volkswirtschaft (D)			2	2	3
Scienze motorie e sportive e/o allenamento (I)	4	4	4	4	4
Ore settimanali Wochenstunden	36	36	36	36	36
Unterrichtsstunden in Deutsch	16	16	14	13	12
Ore in lingua italiana	12	12	15	15	17

Turismo - Tourismus

Fachrichtung Tourismus	Indirizzo Turismo
<p>AUFNAHMEBEDINGUNG Abschlussdiplom der Mittelschule</p> <p>SCHULZIELE Dieser Fachbereich vermittelt den Schüler/innen in besonderer Weise die Bedeutung des Tourismus für die Wirtschaft Südtirols unter besonderer Berücksichtigung der Nachhaltigkeit und der territorialen Ressourcen, wie Umwelt, Kultur und Traditionen. Die Schüler/innen üben den Umgang mit tourismusspezifischer Software (z.B. Xenus) und lernen, sich in 5 Sprachen adäquat auszudrücken. Darüber hinaus erwerben sie zahlreiche Kompetenzen in den Bereichen Organisation, Planung und Kontrolle, Tourismusmarketing und Rechnungswesen. Gemäß dem Bildungssystem in den ladinischen Tälern (paritätisches System) wird die Hälfte der Fächer auf Deutsch und die andere Hälfte auf Italienisch unterrichtet.</p> <p>UNSERE STÄRKEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorzeigemodell für eine moderne, mehrsprachige Ausbildung mit fächerübergreifenden Projekten ▪ Paritätischer Unterricht in deutscher und italienischer Sprache. Der 10-jährige Besuch des ladinischen Schulmodells mit Maturaabschluss und ein darauf folgendes Universitätsstudium an einer italienischen oder österreichischen Universität berechtigt zum Erhalt des Diploms der Dreisprachigkeitsprüfung, Laufbahn C1 ▪ Vorbereitung auf die Zwei- und Dreisprachigkeitsprüfung (Laufbahn C1) ▪ Vorbereitung der Schüler/innen auf die Arbeitswelt durch direkten Kontakt mit Unternehmen der Tourismusbranche (Hotels, Tourismusbüros, IDM, Gröden Marketing, etc.) ▪ Praxisorientierter Unterricht (Betriebspraktikum, Übungsfirma, Betriebsbesichtigungen, Expertenunterricht etc.). Bei der Vorbereitung und Umsetzung des Betriebspraktikums werden die Schüler/innen aktiv von der Schule unterstützt (Vorbereitungstage, Kolloquium, Tutor etc.) 	<p>REQUISITI DI AMMISSIONE Diploma di scuola secondaria di primo grado</p> <p>FINALITÀ In questo indirizzo gli studenti riconoscono l'importanza del turismo per l'economia dell'Alto Adige con particolare riguardo alla sostenibilità e alle risorse territoriali come l'ambiente, la cultura e le tradizioni e l'economia. Gli studenti acquisiscono padronanza delle tecnologie (es: Xenus), dell'informazione e comunicazione e imparano ad esprimersi in modo adeguato in 5 più lingue. Apprendono inoltre capacità specifiche all'indirizzo e conoscenze nell'ambito dell'organizzazione, della pianificazione, del controllo e della conduzione dei collaboratori, del marketing turistico e del sistema contabile. Il sistema d'istruzione utilizzato nelle valli ladine è quello paritetico, ovvero metà delle materie vengono insegnate in lingua tedesca e metà in lingua italiana.</p> <p>I NOSTRI PUNTI DI FORZA</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Un modello esemplare di plurilinguismo applicato con progetti interdisciplinari ▪ Istruzione impartita a livello paritetico in lingua italiana e in lingua tedesca. La frequenza di 10 anni del sistema scolastico ladino e l'acquisizione della maturità con uno studio universitario presso una Università nazionale o austriaca consente automaticamente l'acquisizione dell'esame di trilinguismo C1 ▪ Preparazione adeguata per il superamento dell'esame di bi- e trilinguismo C1 ▪ Accompagnamento degli studenti verso il mondo del lavoro grazie al contatto diretto con le aziende del settore turistico (alberghi, uffici turistici, IDM, Val Gardena marketing, etc.) ▪ Una formazione scolastica pratica grazie allo svolgimento di stage aziendali. Durante lo stage gli studenti vengono seguiti dall'istituto e dal relativo tutor ▪ Progetti linguistici all'estero (soggiorno linguistico e scambio scolastico)

- Sprachaufenthalt im Ausland und Schüleraustauschprogramme (Erasmus+, Auslandsjahr)
- Fokus auf den sprachlich-kommunikativen, wirtschaftlichen und juristischen Bereich sowie auf Tourismusmarketing
- Angebot zum Erwerb international anerkannter Sprachzertifikate wie First Certificate und CAE
- Zusammenarbeit mit lokalen Partnern aus der Tourismusbranche
- Ausbildung in moderner, spezifischer Hotelsoftware (z.B. Xenus)
- Erwerb einer fünften Sprache ab dem zweiten Schuljahr
- Motivierte und engagierte Lehrpersonen
- Schülerheim „Assudëi“ in unmittelbarer Nähe

WIR BIETEN

- Ideenwettbewerbe und Expertenunterricht
- Teilnahme an Übungsfirmenmessen
- Möglichkeit zum Betriebspraktikum
- Übungsfirma eines Hotelunternehmens
- Arbeit mit modernen Hotelbuchungsprogrammen
- Sprachaufenthalte in Großbritannien, Irland, Schottland, Spanien und Russland
- Zusammenarbeit mit verschiedenen lokalen Sportvereinen

DAUER: 5 Jahre

ABSCHLUSS

Die Schule endet mit der Staatsprüfung und dem Diplom der 5-jährigen Wirtschaftsfachoberschule der Fachrichtung Tourismus.

WEITERER BILDUNGSWEG

Das Abschlussdiplom ermöglicht den Zugang zu sämtlichen Studienrichtungen an in- und ausländischen Hochschulen, falls die entsprechenden Aufnahmeverfahren bewältigt werden. Naheliegende Studiengänge sind z.B. Tourismusmanagement, Rechtskunde, Wirtschaftskunde, Sprachen etc.

- Una formazione direttamente sul campo utilizzando la metodologia didattica “learning by doing” attraverso l’impresa formativa simulata
- Punti di forza nell’ambito linguistico e comunicativo, economico, giuridico e del marketing applicato al turismo
- Offerta formativa per il conseguimento dei certificati di lingua internazionali come First Certificate, CAE
- Collaborazioni con associazioni e altre realtà turistiche presenti sul territorio
- Uso di moderni software alberghieri adottati anche nel mondo lavorativo (es. Xenus)
- Studio di una quinta lingua dalla seconda classe in poi
- Un gruppo di insegnanti impegnati e motivati
- Possibilità di alloggio nel vicino convitto „Assudëi“

DA NOI TROVI

- Lezioni da parte di esperti del campo economico e turistico
- Partecipazione a fiere di imprese formative simulate
- Partecipazione a stage
- Attività didattica dell’Impresa Formativa Simulata di un’impresa alberghiera
- Uso dei principali software di gestione alberghiera
- Soggiorno linguistico in Gran Bretagna Irlanda, Scozia, Spagna o Russia

DURATA: conseguimento del titolo di studio in 5 anni

IL TITOLO DI STUDIO

Diploma d’Istruzione Tecnico-Economica, indirizzo Turismo

POSSIBILITÀ DI PROSEGUIRE GLI STUDI

Il diploma finale consente l’accesso a tutti gli indirizzi di studio delle università nazionali ed estere, a condizione che possano essere espletate le relative procedure di ammissione. I corsi propedeutici sono ad esempio gestione del turismo, diritto, economia, lingue ecc.

ARBEITSMÖGLICHKEITEN	POSSIBILITÀ DI LAVORO
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tourismusbranche und Hotellerie ▪ Privatwirtschaft (z.B. Banken, Versicherungsanstalten, Handels- und Dienstleistungsbetriebe) ▪ Tourismusmarketing und -kommunikation im öffentlichen und/oder privaten Sektor (Hotels, Fremdenverkehrsämter, IDM, Größen Marketing, usw.) ▪ Öffentliche Verwaltung (z.B. Staats-, Regional- und Landesverwaltung, Gemeinden, andere öffentliche Körperschaften) ▪ Freiberufliche Tätigkeit (z.B. als Handelsvertreter/in, Makler/in) nach Abschluss ev. nötiger Zusatzqualifikationen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Settore turistico e alberghiero; ▪ Settore privato (es. Banche, compagnie assicurative, imprese commerciali e di servizi) ▪ Settore marketing e comunicazione turistica nel pubblico e/o privato (alberghi, uffici turistici, IDM, Val Gardena marketing, etc.) ▪ Pubblica amministrazione (es. amministrazione statale, regionale, comunale e altri enti pubblici) ▪ Lavoro autonomo e freelance: esercizio della libera professione (es. agente di commercio, mediatore immobiliare e commerciale), previa frequenza di appositi corsi di formazione

STUDENTAFEL - Fachrichtung für Tourismus					
QUADRO ORARIO - Indirizzo Turismo					
UNTERRICHTSFÄCHER-MATERIE D'INSEGNAMENTO	1.KI./CI.	2.KI./CI.	3.KI./CI.	4.KI./CI.	5.KI./CI.
Religion (I/D/L)	1	1	1	1	1
Ladin (L)	2	2	2	2	2
Deutsch (D)	4	4	4	4	4
Italiano (I)	4	4	4	4	4
English	5	3	4	4	4
Geschichte (D)	2	2	2	2	2
Mathematik (D)	4	4	3	3	3
Diritto ed economia (I)	2	2			
Biologie und Erdwissenschaften (D)	2	2			
Physik und Chemie (D)	2	2			
Geografie (D)	2	2			
Tecnologie dell'informazione e comunicazione (I) (D)	2	2			
Economia aziendale (I)	2	2			
Spagnolo/Russo		2	3	3	3
Discipline turistiche aziendali (I)			4	4	4
Tourismusgeografie (D)			2	2	2
Diritto e legislazione turistica (I)			3	3	3
Arte e territorio (I)			2	2	2
Scienze motorie e sportive (I)	2	2	2	2	2
Ore settimanali	36	36	36	36	36

Wochenstunden					
Unterrichtsstunden in Deutsch	16	16	11	11	11
Ore in lingua italiana	12	12	15	15	15

Schülerrechte - Schülerpflichten

Die WFO Raetia sieht sich der Allgemeinen Schüler/innencharta laut Beschluss der Landesregierung vom 21.7.2003, Nr. 2523 verpflichtet. Sowohl das Schulprogramm als auch die interne Schulordnung orientiert sich an deren Grundsätzen.

Die interne Schulordnung dient der konkreten Umsetzung dieser Grundsätze im Schulalltag der WFO Raetia. Sie dient als Grundlage für ein funktionierendes Miteinander an der Schule und bei schulischen Aktivitäten.

A) Comportamento durante l'orario scolastico - Verhalten während der Unterrichtszeit

ART. 1

La scuola apre alle ore 7:25. Gli studenti/le studentesse si fermano nell'atrio e possono entrare nelle classi solo alle ore 7:35 (alle ore 13:50 dopo la pausa pranzo). Gli insegnanti entrano in classe 5 minuti prima dell'inizio delle lezioni al mattino e dopo la pausa pranzo. Se dopo una lezione bisogna cambiare aula, ciò deve avvenire in silenzio, in modo spedito e ordinato.

Die Schule öffnet um 7:25 Uhr. Die Schüler/innen halten sich bis um 7:35 Uhr bzw. nach der Mittagspause bis 13:50 Uhr im Erdgeschoss auf und gehen dann in die Klassen. Die Lehrpersonen sind am Morgen und nach der Mittagspause 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn in der Klasse. Wenn ein Klassenwechsel notwendig ist, so erfolgt dieser in Ruhe und ohne Verzögerung.

ART. 2

Se un insegnante non dovesse ancora essere in classe dopo 10 minuti dall'inizio della lezione il rappresentante/la rappresentante di classe lo comunica in segreteria.

Falls eine Lehrperson 10 Minuten nach Unterrichtsbeginn noch nicht in der Klasse ist, meldet der/die Klassensprecher/in dies im Sekretariat.

ART.3

Dato che la scuola si assume la responsabilità per la vigilanza durante l'orario scolastico, gli alunni possono lasciare la scuola solamente dopo l'autorizzazione della dirigente scolastico o un/a suo/a delegato/a compilando il modulo dell'uscita anticipata. I genitori di alunne/i minorenni dovranno recarsi a scuola per accompagnare il figlio/la figlia a casa.

Da die Schule während der Unterrichtszeit die Aufsichtspflicht übernimmt, dürfen die Schüler/innen die Schule nur mit Erlaubnis des Direktors oder eines/r Stellvertreters/in vorzeitig verlassen und müssen das entsprechende Formular ausfüllen. Minderjährigen Schüler/innen müssen von den Eltern abgeholt werden.

Art. 4

I telefoni cellulari vengono consegnati all'inizio della giornata scolastica e chiusi in un armadio dall'insegnante della prima ora. L'obiettivo è quello di incoraggiare gli alunni a interagire di più, soprattutto durante le pause, e a utilizzare le attività alternative offerte dalla scuola (calcio balilla, ping pong, carte, spikeball ecc.). L'uso del cellulare senza l'esplicito permesso dell'insegnante comporterà una nota disciplinare sul registro.

Mobiltelefone werden während der Unterrichtszeit abgegeben und von der Lehrperson der ersten Stunde in einem Schrank versperrt. Ziel dabei ist es, dass die Schüler/innen v.a. während der Pausen wieder mehr interagieren und die zur Verfügung gestellten Aktivitäten nutzen. Die Verwendung von Mobiltelefonen ohne ausdrückliche Erlaubnis einer Lehrperson zieht einen Disziplinarvermerk im Register nach sich.

Art. 5

Le alternative ai telefoni cellulari (calcio balilla, ping pong, carte, spikeball ecc.) possono essere utilizzate solo durante la pausa!

Die Alternativangebote zum Handy (Tischfußball, Tischtennis, Karten, Spikeball etc.) dürfen nur während der Pause genutzt werden!

B) Responsabilità verso l'ambiente scolastico - Verantwortlichkeit für Räume und Einrichtungen

ART. 1

Lo studente/la studentessa ha il dovere di rispettare l'ambiente scolastico e il patrimonio della scuola intesi come bene proprio e bene comune.

Jede/r Schüler/in hat die Pflicht, Schulgebäude und Einrichtung der Schule als persönliches Gut und als gemeinsames Eigentum schonend zu achten und anzuerkennen.

ART.2

Per l'utilizzo delle palestre sono obbligatorie calzature adatte.

Die Turnhalle darf nur mit geeigneten Schuhen betreten werden.

ART.3

Nel caso di smarrimento o danneggiamento di strumenti di lavoro o libri avuti in prestito dalla scuola, questi dovranno essere sostituiti o rimborsati.

Bei Verlust oder Beschädigung von Arbeitsmaterialien und Leihbüchern, müssen diese ersetzt werden.

ART.4

L' utilizzo dell'ascensore è riservato a studenti/studentesse portatori di handicap o con difficoltà motorie. Sotto la supervisione di un insegnante l'ascensore può anche essere utilizzato per il trasporto di materiali.

Die Benützung des Aufzuges ist nur für Schüler/innen mit Handicap oder Verletzungen vorgesehen. Mit ausdrücklicher Erlaubnis einer Lehrperson kann der Aufzug auch zum Zwecke des Materialtransportes benutzt werden.

ART.5

Gli alunni/e possono lasciare i loro oggetti personali negli appositi armadietti. La scuola non si assume nessuna responsabilità.

Die Schüler/innen können ihre persönlichen Gegenstände in den dafür vorgesehenen Kästen unterbringen. Die Schule übernimmt keine Haftung.

ART.6

I posti in garage sono riservati per il personale scolastico. Studenti e studentesse non hanno il permesso di parcheggiare.

Die Parkplätze in der Garage sind ausschließlich für das Schulpersonal vorgesehen. Den Schüler/innen ist nicht gestattet, dort zu parken.

C) Comportamento nell'edificio scolastico e area scolastica - Verhalten im Schulgebäude und auf dem Schulgelände

ART.1

In conformità alle disposizioni di legge, è vietato fumare e bere alcolici in tutti i locali della scuola, senza alcuna eccezione. Anche l'uso di qualsiasi altra forma di dipendenza è vietato nei locali della scuola.

Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen herrscht auf dem gesamten Schulgelände ausnahmslos Rauch- und Alkoholverbot. Auch die Einnahme jeder anderen Form von Suchtmitteln ist am Schulgelände untersagt.

ART.2

Per l'istituto è importante che la raccolta differenziata venga praticata correttamente e che i rifiuti vengano smaltiti negli appositi contenitori. Ogni venerdì, ad alcuni selezionati nelle rispettive classi, è assegnato il compito di portare i rifiuti (rifiuti indifferenziati e carta) negli appositi bidoni al piano -2.

Es ist uns ein Anliegen, dass Mülltrennung ernst genommen wird und Abfälle in den dafür vorgesehenen Behältern entsorgt werden. Die durch einen Klassendienst eingeteilten Schüler/innen kümmern sich darum, dass der Müll (Restmüll und Papier) wöchentlich in die dafür vorgesehenen Behälter im 2.UG gebracht werden.

ART.3

Le/gli alunne/i potranno richiedere in casi eccezionali delle fotocopie, che saranno eseguite dagli operatori scolastici.

Fotokopien für Schüler/innen werden nur in Ausnahmefällen genehmigt und von den Schulwarten durchgeführt.

ART.4

Gli alunni possono entrare in aula docenti solo se accompagnati da un insegnante, però non si soffermano.

Schüler/innen betreten das Lehrerzimmer nur unter Aufsicht und halten sich darin nicht auf.

ART.5

La biblioteca della scuola è a disposizione degli alunni/e durante l'orario di apertura. È necessario osservare il regolamento proprio della biblioteca.

Die Bibliothek steht den Schüler/innen während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Es ist die Benützungsvorschrift der Bibliothek zu beachten.

D) Vereinbarungen zum Schulleben - Accordi sulla vita scolastica

ART.1

La richiesta di esonero dall'insegnamento della religione per l'anno scolastico successivo deve essere presentata annualmente alla scuola entro il termine per le iscrizioni (di regola entro il 15 marzo).

Das Ansuchen um Befreiung vom Religionsunterricht muss innerhalb des Einschreibetermins gestellt werden (in der Regel innerhalb 15. März)

ART.2

La giustificazione delle assenze deve essere presentata anticipatamente o entro 3 giorni dal rientro a scuola al capoclasse. I genitori o gli alunni maggiorenni firmano le assenze tramite il registro digitale. La mancata presentazione della giustificazione comporta la non giustificazione della stessa. Tre assenze ingiustificate hanno per conseguenza una nota disciplinare. In caso di assenze ingiustificate, ritardi nel giustificare, così come per ritardi o uscite anticipate dalla scuola senza autorizzazione verranno avvisati i genitori e verranno prese misure disciplinari.

Die Entschuldigungen der Abwesenheiten müssen im Voraus oder innerhalb 3 Tagen, an dem der/die Schüler/in wieder zum Unterricht erscheint, vom Klassenlehrer entschuldigt werden. Abwesenheiten werden von den Eltern durch das digitale Register gerechtfertigt. Bei unentschuldigtem Abwesenheiten, versäumten Entschuldigungen, sowie bei Verspätungen und unerlaubtem Verlassen der Schule werden die Eltern verständigt und Disziplinarmaßnahmen ergriffen.

ART.3

Qualora un'alunna/un alunno, in occasione di un'uscita o gita scolastica, dovesse arrivare in ritardo per il viaggio di andata, dovrà rientrare a scuola, dando comunicazione in segreteria e seguirà le lezioni in un'altra classe.

Sollten Schüler/innen bei halb- oder ganztägigen Lehrausflügen die gemeinsame Abfahrt der Klasse versäumen, melden sie sich im Sekretariat der Schule und besuchen den Unterricht in einer anderen Klasse.

ART.4

Durante le uscite didattiche e le gite didattiche come anche durante i viaggi di istruzione, le alunne/gli alunni seguono le indicazioni dei docenti accompagnatori e le regole di comportamento concordati con loro. In nessun caso agli studenti è permesso l'utilizzo della propria auto per le gite scolastiche, le escursioni scolastiche o i viaggi d'istruzione. Altresì è vietato il consumo e il possesso di alcolici e di sostanze illegali.

Bei Lehrausgängen, Lehrausflügen und Lehrfahrten folgen die Schüler/innen den Anweisungen der Begleitpersonen und beachten die vereinbarten Verhaltensregeln. Schüler/innen dürfen in keinem Fall das eigene Auto für Lehrausgänge, Lehrausflüge oder Lehrfahrten verwenden. Der Konsum und Besitz von Alkohol und illegalen Substanzen ist verboten.

ART.5

Nel caso di alunne/i che con il loro comportamento indisciplinato disturbassero il normale svolgimento delle lezioni o la normale vita scolastica, il collegio docenti e il consiglio d'istituto decideranno le adeguate misure disciplinari, che potranno portare anche alla temporanea sospensione dalle lezioni.

Sollten Schüler/innen durch undiszipliniertes Verhalten den regulären Verlauf des Unterrichtes bzw. des Schullebens stören, werden die vom Lehrerkollegium und vom Schulrat genehmigten Disziplinarmaßnahmen angewandt, die gegebenenfalls bis zum zeitweiligen Ausschluss der Schüler/innen vom Unterricht führen können.

ART.6

Le assemblee studentesche di classe e d'istituto devono essere richieste almeno tre giorni prima alla Dirigente e agli insegnanti interessati mediante apposito modulo contenente la data, le ore utilizzate

(al massimo due ore consecutive) e l'ordine del giorno controfirmati dai rispettivi docenti che perdono le ore di lezione.

Entro una settimana va consegnato al Dirigente il verbale della seduta in forma corretta e firmato dal protocollante.

Die Abhaltung von Klassen- und Schulversammlungen müssen bei der Direktorin und den betroffenen Lehrern schriftlich wenigstens 3 Tage vorher beantragt werden, wobei der Lehrer, dessen Unterrichtsstunde für die Versammlung verwendet wird, den Antrag mit Unterschrift genehmigen muss. Der Antrag muss die genaue Tagesordnung und die beantragten Stunden (maximal zwei) beinhalten. Innerhalb einer Woche ist im Sekretariat ein unterschriebenes Protokoll der Klassen- bzw. Schulversammlung abzugeben.

ART.7

Per poter usufruire della mensa scolastica bisogna fare domanda all'amministrazione comunale di Ortisei. Tutti coloro che sono autorizzati devono ritirare dai bidelli un buono ogniqualvolta intendono mangiare nella mensa. Il buono va ritirato esclusivamente il giorno stesso che si intende usufruire del servizio mensa dalle ore 7:25 alle ore 7:35. Per gli sportivi che hanno l'allenamento è possibile prenotarsi per la mensa anche i giorni prima.

Der Mensadienst wird von der Gemeinde St. Ulrich organisiert, die Familien müssen vor Schulbeginn darum ansuchen. Alle Berechtigten müssen für jedes Essen am Tag der Ausspeisung in der Zeit von 7.25 Uhr bis 7.35 Uhr bei den Schuldienern einen Bon abholen. Nur die Sportler, die am selben Tag Training haben, können schon an den vorhergehenden Tagen den Bon abholen.

ART.8

Il docente coordinatore di classe rimane a disposizione degli alunni/e come figura di fiducia e per ulteriori informazioni o richieste.

Die Klassenlehrer/in steht den Schülern/innen als Vertrauenslehrperson für weitere Informationen und verschiedene Anliegen zur Verfügung.

ART.9

Gli alunni che desiderano seguire una formazione privata durante l'orario scolastico (es. corso per maestri di sci) devono presentare preventivamente una domanda scritta al Consiglio di classe. Il consiglio di classe può dare il consenso alla partecipazione, ma anche sconsigliare o respingere la richiesta alla formazione. In caso di mancata richiesta, le assenze non saranno giustificate in nessun modo. *Schüler/innen, die eine private und sehr zeitintensive Ausbildung während der Unterrichtszeit anstreben (z.B. Skilehrer), müssen vorher einen entsprechenden schriftlichen Antrag an den Klassenrat stellen. Der Klasserrat kann den Antrag ablehnen bzw. von der Teilnahme an der Ausbildung abraten. Wen kein Antrag gestellt wird, werden die Fehlstunden in keinem Fall entschuldigt.*

ART.10

In nessun caso gli studenti possono svolgere attività lavorative retribuite durante le ore di lezione o degli allenamenti. Nel caso in cui gli studenti della sezione sportiva non possano partecipare agli allenamenti a causa di un infortunio, i tempi di allenamento saranno utilizzati per le misure di riabilitazione. Nell'eventualità che l'infortunio preveda tempi di recupero molto lunghi, l'atleta si dovrà consultare direttamente con la direzione della scuola e con gli allenatori. Gli studenti che non possono o non vogliono più partecipare più agli allenamenti e alle gare agonistiche hanno la facoltà di trasferirsi nella sezione parallela. Se ciò non fosse possibile, lo studente proporrà un piano individuale per un utilizzo del tempo sensato nei periodi di allenamento. Le assenze non concordate sa-

ranno registrate nel registro come assenze e saranno conteggiate di conseguenza per il calcolo della validità dell'anno scolastico.

Es ist Schüler/innen in keinem Fall gestattet, während der Unterrichts- oder Trainingszeiten einer bezahlten Arbeit nachzugehen. Sollten Schüler/innen der Sportsektion aus Verletzungsgründen nicht am Training teilnehmen können, werden die Trainingszeiten für Reha-Maßnahmen verwendet. Bei längeren Verletzungspausen sucht der/die Athletin eine direkte Absprache mit der Schulführungskraft und den Trainern. Schüler/innen, die keinen Leistungssport mehr betreiben können oder wollen, wechseln üblicherweise in die die Parallelsektion. Falls dies nicht möglich ist, schlägt der/die Schüler/in einen individuellen Plan für die sinnvolle Verwendung der Trainingszeiträume vor. Nicht vereinbarte Abwesenheiten werden im Register als Fehlstunden vermerkt und zählen dementsprechend für die Berechnung der Gültigkeit des Schuljahres.

ART.11

Per eventuali infrazioni relative al presente regolamento sono previste le seguenti sanzioni disciplinari:

Le inosservanze ritenute gravi verranno annotate sul registro di classe. Ogni nota disciplinare va comunicata per iscritto ai genitori. Alla terza nota disciplinare lo studente otterrà, dopo attenta valutazione del Consiglio di Classe alla presenza dei soli docenti, un voto in meno in condotta. Per le altre sanzioni disciplinari ci si rifà a quanto disposto dal D. Lgs. 16.04.1994 – 297. In ogni caso la sanzione deve avere una funzione educativa.

Bei Nichteinhaltung dieser Regelung sind folgende Disziplinarmaßnahmen vorgesehen: Schwerwiegende Verstöße werden im Klassenregister notiert. Alle im Register festgehaltenen Eintragungen werden den Eltern schriftlich mitgeteilt. Eintragungen können zu einer niedrigeren Betragensnote im Zeugnis führen – die Entscheidung darüber obliegt dem Klassenrat. Die anderen Disziplinarmaßnahmen sind dem Lgs. D. 16.04.1994 – 297 zu entnehmen. In jedem Fall muss die Disziplinarmaßnahme eine pädagogische Funktion haben.

Codice interno per la prevenzione e il contrasto dei fenomeni del bullismo e cyberbullismo

Premessa

L'Istituto Scolastico ITE Raetia Ortisei, in conformità con le "Linee di orientamento per la prevenzione e il contrasto dei fenomeni di Bullismo e Cyberbullismo" e con la Legge 17 maggio 2024 n.70, adotta il presente Codice Interno al fine di promuovere un ambiente educativo sicuro, inclusivo e rispettoso per tutti gli studenti. Questo documento definisce le strategie di prevenzione, le misure di intervento e le responsabilità di tutta la comunità scolastica.

1. Definizioni

- Bullismo: Comportamenti ripetuti e intenzionali di prepotenza fisica, verbale, relazionale o psicologica volti a danneggiare una persona percepita come più debole.
- Cyberbullismo: Qualsiasi atto aggressivo, intenzionale e ripetuto realizzato attraverso strumenti digitali (social media, chat, e-mail, etc.) volto a minacciare, umiliare o danneggiare una persona.

2. Obiettivi

- Promuovere la cultura del rispetto e della convivenza civile.
- Prevenire comportamenti di bullismo e cyberbullismo attraverso attività educative.
- Fornire strumenti per riconoscere e contrastare situazioni di prevaricazione.
- Creare un sistema di segnalazione e gestione degli episodi di bullismo e cyberbullismo.
- Coinvolgere studenti, famiglie e personale scolastico nella costruzione di un ambiente sicuro.

3. Strategie di Prevenzione

- **Formazione:** Organizzazione di corsi di formazione per docenti, studenti e genitori sui temi del bullismo e cyberbullismo.
- **Educazione Civica:** Inserimento di moduli specifici all'interno dei percorsi didattici.
- **Sensibilizzazione:** Campagne informative e/o giornate tematiche per promuovere il rispetto reciproco.
- **Monitoraggio:** Osservazione costante dei comportamenti all'interno della scuola e in ambienti digitali. Installazione di un referente per il Bullismo e Cyberbullismo nonché un tavolo permanente di monitoraggio.

4. Misure di Intervento

- **Segnalazione:** Gli episodi possono essere segnalati da studenti, docenti e famiglie attraverso un referente designato per il bullismo e il cyberbullismo (vedasi organigramma della scuola).
- **Gestione delle segnalazioni:** Il referente, insieme al Dirigente Scolastico, analizza la situazione e attiva le misure adeguate.
- **Azioni correttive:**
 - Colloqui con le parti coinvolte.
 - Interventi educativi mirati.
 - Coinvolgimento delle famiglie.
 - Se necessario, segnalazione alle autorità competenti.

5. Ruoli e Responsabilità

- **Dirigente Scolastico:** Responsabile dell'attuazione del presente codice.
- **Referente per il Bullismo e Cyberbullismo:** Figura incaricata di raccogliere segnalazioni, coordinare interventi e promuovere attività preventive.
- **Docenti:** Monitorano gli studenti, promuovono il rispetto e intervengono in caso di comportamenti scorretti.
- **Studenti:** Rispettano i compagni e segnalano eventuali episodi di bullismo.
- **Famiglie:** Collaborano con la scuola per educare al rispetto e alla sicurezza digitale.

6. Sanzioni e Provvedimenti

- Le sanzioni per i responsabili di atti di bullismo e cyberbullismo saranno proporzionate alla gravità del comportamento e potranno comprendere:
 - Ammonimenti e richiami formali.
 - Attività riparative o di volontariato.
 - Coinvolgimento delle famiglie in percorsi educativi.
 - In casi gravi, provvedimenti disciplinari fino alla sospensione.

7. Collaborazioni Esterne

- L'Istituto potrà collaborare con enti territoriali, forze dell'ordine e associazioni per rafforzare le attività di prevenzione e gestione del fenomeno.

8. Piano d'azione per la gestione dei casi di bullismo e/o cyberbullismo

RUOLI E RESPONSABILITÀ

SOGGETTO	RESPONSABILITÀ PRINCIPALI	AZIONI
DIRIGENTE SCOLASTICO	Supervisione istituzionale e coordinamento degli interventi	Il Dirigente scolastico coordina il team dedicato, assicura una gestione unitaria dei casi, comunica ufficialmente con le famiglie e attiva gli enti esterni quando la situazione richiede un supporto ulteriore.
DOCENTI	Osservazione, prevenzione e tempestiva segnalazione	I docenti monitorano quotidianamente il clima della classe, rilevano eventuali segnali di disagio, promuovono attività di cittadinanza digitale e inviano segnalazioni immediate alle figure competenti.
REFERENTE ANTIBULLISMO	Gestione operativa dei casi e coordinamento delle azioni	Il referente analizza le segnalazioni, conduce colloqui con gli studenti coinvolti, raccoglie testimonianze e definisce, insieme al team, gli interventi più adeguati monitorandone nel tempo l'efficacia.
CONSIGLIO DI CLASSE	Valutazione condivisa e definizione delle misure educative	Il Consiglio di classe valuta la situazione nel suo insieme e individua strategie educative e disciplinari proporzionate, accompagnando il gruppo classe verso il ripristino di un clima positivo.

FASI DI AZIONE

FASE	SOGGETTI COINVOLTI	MEZZO	INTERVENTO
1. PRIMA SEGNALAZIONE	Studenti, genitori, insegnanti, personale scolastico	Compilazione modulo (homepage della scuola o segreteria) o email al Dirigente e referente	La segnalazione viene presa in carico dal referente e dal team antibullismo
2. VALUTAZIONE APPROFONDATA	Referente, team antibullismo, coordinatore di classe	Compilazione modulo (segreteria) entro pochi giorni	Raccolta informazioni tramite colloqui/interviste; analisi gravità; coinvolgimento consiglio di classe
3. GESTIONE DEL CASO – CODICE VERDE	Referente, team antibullismo, insegnanti di classe	Azioni educative	Monitoraggio con interventi preventivi ed educativi nella classe
3. GESTIONE DEL CASO – CODICE GIALLO	Referente, team antibullismo, psicologo, insegnanti	Interventi strutturati	Attività educative di classe; colloqui individuali; gestione relazione; coinvolgimento famiglie
3. GESTIONE DEL CASO – CODICE ROSSO	Dirigente, team antibullismo, servizi territoriali	Interventi urgenti	Colloqui individuali; azioni disciplinari; coinvolgimento servizi del territorio
3A. AZIONI E PROVVEDIMENTI	Consiglio di classe	Interventi disciplinari	Sanzioni; lettere di scuse; attività riflessive; compiti utili alla comunità scolastica
3B. CASI SPECIFICI – AZIONI DEL DIRIGENTE	Dirigente	Mediazione o segnalazioni	Attivazione mediazione scolastica; segnalazione all'autorità per eventuale ammonimento
4. MONITORAGGIO	Docenti consiglio di classe, team antibullismo	Compilazione (modulo: segreteria)	Monitoraggio a breve (1–2 sett.) e lungo termine (1–2 mesi) su vittima e bullo
5. VALUTAZIONE CONCLUSIVA	Dirigente, docenti, genitori, referente, psicologo		Se risolto: mantenere vigilanza; se persiste: ulteriori interventi

9. Approvazione e Adozione

Il presente codice e il piano d'azione fanno parte integrante del regolamento scolastico e del PTOF ed entrano in vigore dalla data della loro pubblicazione (17.2.2025).

Mitbestimmungsgremien

Gemäß den Bestimmungen des Landesgesetzes Nr. 20 vom 20. Oktober 1995 bestehen an unserer Schule folgende Kollegialorgane und Gremien:

- Schulrat
- Kollegium der Lehrpersonen
- Klassenräte
- Dienstbewertungskomitee
- Schlichtungskommission
- Schüler/innenrat
- Elternrat
- Koordinator/innen
- Fachgruppen
- Arbeitsgruppen
- Notfalleinsatzgruppe
- Care Team

Im Sinne einer Vereinbarung geben die Mitbestimmungsgremien den Schüler/innen, Lehrpersonen und Eltern die Möglichkeit, das Schulleben im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen gemeinsam zu besprechen und zu gestalten. Alle Gremien treffen sich in eigener Verantwortung mehrmals im Laufe des Schuljahres, um ihren Aufgaben nachzukommen. Die Protokolle der Sitzungen können von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft eingesehen werden. Wie alle anderen Schulen der Provinz Bozen ist auch unsere Schule im Landesbeirat der Eltern durch eine/n Elternvertreter/in und im Landesbeirat der Schüler/innen durch eine/n Schüler/in repräsentiert. Da wir als ladinische Schule eine numerisch kleine Realität sind, ist uns diese Vertretung besonders wichtig.

Außerdem gehört unsere Schule laut Beschluss des Schulrates dem Verband der autonomen Schulen (ASSA) an und ist Teil des Bildungsnetzwerks Eisacktal-Wipptal-Gröden.

Teil B - Parte B - Pert B (dreijähriger Teil)

TEIL B: „SO PLANEN UND ENTWICKELN WIR“

Pert B: „PRUGRAMÉ Y SVILUPÉ“

Parte B: „PIANIFICAZIONE E SVILUPPO“

Die Schulgemeinschaft der WFO Raetia setzt sich laufend Ziele und unternimmt zahlreiche Anstrengungen, um die Professionalität der Mitarbeiter/innen und die Qualität des Lernangebots weiterzuentwickeln. In den kommenden Jahren möchten wir den Fokus besonders auf folgende Bereiche legen.

Pädagogische Entwicklungsziele

Fortbildung der Lehrpersonen

Die Lehrpersonen der WFO Raetia legen Wert auf eine fortwährende und gezielte persönliche, didaktische und fachliche Entwicklung und wählen dementsprechende Fortbildungsangebote aus. Sie können dabei auf die Angebote aller drei Bildungsdirektionen der Provinz Bozen zurückgreifen. Entsprechend den Vorgaben im persönlichen Fortbildungsplan, der in etwa 20 Stunden vorsieht, schreiben sie sich in gewisse Kurse zur fachlichen Weiterbildung, aber auch zu Themen, die die Entwicklung des Schulprofils betreffen ein.

Öffnung der Klassen - Gegenseitige Unterrichtsbeobachtung - Formazione tra pari

Die WFO Raetia fördert eine Öffnung der Klassen und die Umsetzung innovativer Unterrichts- und Lernkonzepte. Einerseits sollen traditionelle Klassenverbände in gewissen Zeiträumen bzw. Fächern aufgehoben werden (z.B. durch die Einrichtung von Leistungskursen, Förderkursen, Neigungsgruppen etc.), andererseits zeigen sich unsere Lehrpersonen offen für Hospitationen und gegenseitiges Feedback.

Die Durchmischung von Klassenverbänden wird u.a. im Ladinisch- und Italienischunterricht gefördert. Auch das in Ausarbeitung befindliche Konzept für die Kooperation mit den lokalen Sportvereinen sieht eine derartige Durchmischung der Klassen in einigen Fächern vor.

Das Konzept der „Formazione tra pari“, welches im Schuljahr 2022/23 angestoßen wurde, soll durch Multiplikatoren im Laufe der Zeit zu einer Selbstverständlichkeit an der WFO Raetia werden.

Umgang mit Handys und digitalen Medien

Die WFO Raetia ist eine Schule, die eng am Ball der technischen und gesellschaftlichen Entwicklung bleibt. Nach der intensiven Förderung des digitalen Angebots in den letzten Jahren (digitale Klasse, WLAN, elektronische Tafeln, Fernunterricht...) erkennen wir auch die Notwendigkeit, den Umgang mit digitalen Medien zu kanalisieren und unseren Schüler/innen auch wieder vermehrt „analoge“ Kompetenzen zu vermitteln. Wir stehen nach wie vor hinter innovativen Konzepten und Digitalisierung, wollen den Jugendlichen aber auch gewisse Vorzüge der „analogen“ Welt ohne Smartphones schmackhaft machen und dadurch die Kommunikationsfähigkeit und die Lust am aktiven Miteinander ermöglichen – v.a. in den Pausen. Als Gegenkonzept bzw. Gegenangebot zum Handykonsum fördern wir zahlreiche Spiel- und Begegnungsgelegenheiten: von Tischfußball über Tischtennis, Spike-Ball, Karten, Brettspiele, Geschicklichkeitsübungen usw.

Umsetzung „Nosc Profil: Profil der Ladinischen Schule“

Die Arbeitsgruppe „Profil Ladinische Schule“ hat in einem mehrjährigen Prozess Kernelemente und wesentliche Ziele der ladinischen Schule definiert und 2024 in einer Broschüre herausgegeben. Zum Schuljahr 2025-26 wurde ein entsprechender Leitfaden für die Umsetzung definiert. Die WFO Raetia setzt es sich zum Ziel, die vier wesentlichen Bereiche „Kultur des Lernens“, „Sprache und Identität“, Dialog und Netzwerk“ sowie „Zukunftsfähige Bildung“ als Kompass für die eigene pädagogisch-didaktische Ausrichtung zu sehen und jährlich entsprechende Themenschwerpunkte zu setzen. Das Lehrerkollegium der WFO Raetia hat sich dazu entschieden, in einem ersten Schritt den Bereich „Kultur des Lernens“ zu analysieren und zu vertiefen. Einerseits sehen wir darin eine gewisse Nähe zum schulinternen pädagogischen Konzept „TSOMM“, andererseits möchten wir uns konkreter mit dem Thema Begabtenförderung auseinandersetzen. Diesbezüglich wurden auch schon Kontakte mit dem Amt für Beratung bzw. der zuständigen Mitarbeiterin für Begabungs- und Begabtenförderung aufgenommen. Das Thema wird u.a. im Rahmen eines pädagogischen Tages vertieft.

Reduktion der Fächer pro Jahr

In den ersten beiden Jahren der Oberstufe haben die Schüler/innen sehr viele unterschiedliche Fächer mit jeweils wenigen Wochenstunden. Dies führt dazu, dass sie einem relativ großen Notendruck ausgesetzt sind, da jede Lehrperson eine angemessene Anzahl von Noten pro Semester haben muss, um die Schüler/innen objektiv bewerten zu können. Besonders in der Sportsektion, wo die Schüler/innen immer wieder aufgrund ihrer sportlichen Aktivitäten fehlen, ergeben sich auch dadurch gewisse Stresssituationen für Lehrer/innen und Schüler/innen.

Das Landesgesetz vom 29. Juni 2000, Nr. 12 (Autonomie der Schulen) sieht im Artikel 6 (Didaktische Autonomie) eine gewisse Flexibilität bzgl. der Fächerverteilung vor. Das Lehrerkollegium der WFO Raetia hat sich nach der Zustimmung des Schulrates darauf geeinigt, diese Möglichkeit versuchsweise zu nutzen, gewisse Fächer zu blocken und dadurch die Anzahl der Fächer pro Jahr und somit den Notendruck für die Sportschüler/innen der ersten und zweiten Klassen zu reduzieren. Konkret bedeutet dies:

1. Klasse Sport: 4h Biologie, 4h Geschichte (kein Physik/Chemie, kein Informatik)
2. Klasse Sport: 4h Physik/Chemie, 4h Informatik (kein Biologie, kein Geschichte)

Der Versuch wird am Ende des Schuljahres evaluiert. Falls die positiven Aspekte überwiegen und es die Erstellung des Stundenplans zulässt, könnte der Versuch auch auf die anderen beiden Sektionen ausgeweitet werden.

Scola y Sport: Kooperation mit lokalen Sportvereinen

Das Projekt „Scola y Sport“ sieht eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen der WFO Raetia und den lokalen Sportvereinen in Gröden vor. Diese Kooperation soll es den Jugendlichen ermöglichen, eine hochwertige schulische Ausbildung durch das paritätische System zu erhalten und gleichzeitig ihrer persönlichen sportlichen Leidenschaft nachzugehen. Es handelt sich dabei um keine neue „Fachrichtung“, weshalb die Beteiligung an der Initiative sowohl Schüler/innen der Sektionen „Marketing“, als auch jenen der Fachrichtung „Tourismus“ offen steht.

Aufgrund der nur sehr begrenzt zur Verfügung stehenden Heimplätze, richtet sich das Projekt in erster Linie an Jugendliche aus Gröden und den umliegenden Gemeinden.

Das Konzept wurde der Ladinischen Bildungsdirektion im Herbst 2023 vorgestellt und grundsätzlich gutgeheißen. Die Mindestschülerzahl für die Genehmigung seitens der Bildungsdirektion (mind. 6 Schüler/innen pro Jahrgang in den ersten und zweiten Klassen) wurde bereits im ersten Jahr (2024-25) weit übertroffen.

Voraussetzung für die Zulassung ist grundsätzlich die Mitgliedschaft in einem Sportverein und die Bestätigung des bisherigen Trainers, dass der/die Schüler/in für das Projekt geeignet ist. Sollte die Nachfrage über die Jahre hinweg zu stark ansteigen, wird die Schulleitung mit den Vereinsvorständen über geeignete Aufnahmekriterien entscheiden.

Die Schule unterzeichnet nach einem Vorgespräch mit den jeweiligen Verantwortlichen mit jedem Verein eine Grundsatzvereinbarung, welche die Zuständigkeiten, Verantwortung, Aufsichtspflicht, Versicherungsfragen, Ansprechpartner etc. regelt und auch die Kontinuität der Trainingsbetreuung festlegt. Am Ende jedes Schuljahres wird das Projekt und dessen Wirksamkeit durch den Projektkoordinator, die Vereinsführungen und den Schulleiter evaluiert. Das Projekt ist zumindest auf fünf Jahre ausgelegt, damit den Schüler/innen, welche sich dafür entschieden haben, eine Kontinuität bis zur Matura gewährleistet werden kann.

Die Sportvereine können aus organisatorischen Gründen oder zur Sicherung/Verbesserung der sportlichen Qualität in Absprache mit der Schule eine Aufnahmeprüfung organisieren, in deren Rahmen nur eine gewisse Anzahl von Schüler/innen zum Projekt zugelassen wird. Die Aufnahmekriterien sind in diesem Fall rein sportlicher Natur; sie müssen transparent und der Schule bekannt sein. Schüler/innen, welche eine eventuelle sportliche Aufnahmeprüfung nicht bestehen, können sich dennoch an der WFO Raetia einschreiben und den Unterricht besuchen.

Im Pilotjahr 2024-25 nahmen 7 Vereine am Projekt teil: HC Gherdëina – FC Gherdëina – TC Urtijë – TC Gherdëina – Centro equestre Val Gardena – Atletica Gherdëina – Eis Club Ghërdeina. Für das Schuljahr 2025-26 konnte eine weitere Vereinbarung mit dem Schwimmclub Gröden erzielt werden. Die Schule wird sich außerdem um die Akkreditierung als Institut für das Projekt "Studenti Atleti di Alto Livello" bemühen, um dadurch eine bessere rechtliche Grundlage für die individuelle Betreuung hervorragender Athlet/innen zu erhalten.

1. Organisation

Die im Projekt eingeschriebenen Schüler/innen trainieren regelmäßig 2x/Woche vormittags für 3 Schulstunden. Sie verlassen montags und mittwochs um 10:10 Uhr die Schule und trainieren mit den jeweiligen Vereinen bis zur Mittagspause. Am Nachmittagsunterricht nehmen die Schüler/innen wieder teil und stehen ab dann wieder unter der Aufsicht und Verantwortung der Schule.

Die Schule unterstützt die Athlet/innen beim Nachholen der versäumten Lerninhalte. Die Unterrichtseinheiten werden teils als „TSOMM“ - Stunden („Tlo sons mutivà a mparé“ – siehe Absatz „TSOMM“), teils als Fachstunden nachgeholt. Während dieser Aufholstunden können die Schüler/innen der beiden Sektionen Marketing und Tourismus zu einer neuen Lerngruppe zusammengelegt werden. Ein Teil der versäumten Stunden muss im Selbststudium eingearbeitet werden.

Von den insg. 6 Unterrichtseinheiten, welche die Teilnehmer/innen durch das Training vormittags versäumen, werden 2 im Rahmen des Projekts TSOMM nachgeholt (MO und MI 16:20-17:10), 1 Stunde alternierend zwischen zwei Fächern (DO 13:05 – 13:50) und 1 als sportmotorische bzw. sporttheoretische Einheit (Blockunterricht; mind. 34 Einheiten im Jahr). 2 UE werden auf Basis des Beschlusses der LG vom 16. Juni 2015, Nr. 721 als außerschulische Tätigkeit anerkannt.

SCOLA & SPORT

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30	7.40 – 8.30
2. Stunde	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20	8.30 – 9.20
3. Stunde	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10	9.20 – 10.10
4. Stunde	Training	10.10 – 10.55	Training	10.10 – 10.55	10.10 – 10.55
Pause		15 Min.		15 Min.	15 Min.
5. Stunde		11.10 – 12.00		11.10 – 12.00	11.10 – 12.00
6. Stunde		12.00 – 12.45		12.00 – 12.45	12.00 – 12.45
Pause				20 Min.	
7. Stunde				13.05 – 13.55	
7. Stunde	13.55 – 14.45		13.55 – 14.45		
8. Stunde	14.45 – 15.35		14.45 – 15.35		
9. Stunde	15.35 – 16.20		15.35 – 16.20		
10. Stunde	16.20 – 17.10		16.20 – 17.10		

2. Die Schule verpflichtet sich

- den Stundenplan für die Schüler/innen des Projekts so zu gestalten, dass sie montags und mittwochs zwischen 10:10 Uhr und 13:45 Uhr am Training ihres Vereins teilnehmen können. Spätestens um 13:50 Uhr sind sie wieder an der Schule.
- im Lauf des Jahres mind. 34 und insg. bis zu 68 Stunden für die Begleitung der eingeschriebenen Schüler/innen im Rahmen des Projekts zu übernehmen. Während dieser Stunden werden die jungen Athleten sportwissenschaftlich an der Schule betreut (theoretische Inputs, Leistungsdiagnostik etc.). Ein Teil der Stunden wird zu Beginn des Schuljahres in Absprache mit den teilnehmenden Vereinen fix verplant. Der Rest bleibt flexibel zur Verfügung für den Fall von Schlechtwetterperioden, kurzfristigen Ausfällen von Trainings etc.
- bei Bedarf und im Rahmen der Möglichkeiten schulische Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.
- mindestens einen Koordinator für das Projekt zu nominieren, welcher sich u.a. um den regelmäßigen Austausch und Kontakt mit den sportlichen Koordinatoren des Vereins kümmert.
- zur jährlichen Evaluierung des Projekts mit dem Verein am Ende des Schuljahres.

3. Versicherung

- Alle Trainer/innen, welche mit den Schüler/innen während des Projekts arbeiten, sind Vereinsmitglieder und als solche über den VSS haftpflichtversichert.

- Alle Schüler/innen, die am Projekt teilnehmen, müssen in den Verein eingeschrieben (jedoch nicht unbedingt tesseriert!) sein und sind dadurch während der Trainings unfallversichert.
- Als zusätzliche Absicherung kann auch die Unfallversicherung der Schule bei ev. Sportunfälle während des (Schul-)Trainings kontaktiert werden.

4. Kosten

- Die Schule trägt die Kosten für die zusätzlichen Unterrichtsstunden, die im Zuge des Nachholens von Lerninhalten bzw. durch das Anbieten von sporttheoretischen Inhalten anfallen. Der Schule entstehen keine weiteren Auslagen durch das Projekt bzw. durch die vorliegende Vereinbarung.
- Die Kosten für die Trainingseinheiten (Trainer, Transport, Infrastruktur...) gehen zu Lasten der Familien.

Sämtliche finanziellen Aspekte werden direkt über die Vereine abgewickelt, die Schule ist weder darin involviert, noch erwachsen ihr irgendwelche direkte Kosten. Für die nötigen Umstellungen im Stundenplan bzw. der Unterrichtsorganisation sicherte die ladinische Bildungsdirektion im Rahmen der Vorgespräche 6 Stunden / Jahrgang zu.

TSOMM- Tlo Sons Mutivà a Mparé

TSOMM ist das an der WFO Raetia entwickelte und angewandte Konzept für eine Form des eigenverantwortlichen Lernens. Das Projekt startet mit dem Schuljahr 2024-25 zum ersten Mal und ist vorerst auf die ersten und zweiten Klassen der Sektionen Marketing und Tourismus beschränkt. In den kommenden Jahren ist die schrittweise Ausweitung auf alle Klassen dieser beiden Fachrichtungen vorgesehen. Mittelfristig kann das Konzept sowohl zeitlich ausgedehnt werden, als auch in den Sportklassen Anwendung finden. Neben klassenübergreifendem Lernen können auch stufenübergreifende Einheiten eingebaut werden.

In den aktuell vier wöchentlichen TSOMM-Stunden (montags und mittwochs jeweils 5. und 6. Stunde bzw. montags und mittwochs jeweils die 10. Stunde für die Teilnehmer/innen an Scola y Sport) lernen die Schüler/innen eigenverantwortlich und selbstständig zu lernen. Der klassische Regelunterricht wird dabei aufgelöst und die Schüler/innen können sich anhand von Lernpaketen wichtige Kompetenzen aneignen. Jede Klasse erhält einen eigenen TSOMM-Koordinator, der sowohl für die Fachkolleg/innen, als auch für die Schüler/innen ein unmittelbarer Ansprechpartner ist. Folgende Kompetenzen werden gefördert: Zeitmanagement, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Selbstreflexion, Kritikfähigkeit und Kreativität. Das Konzept basiert auf drei Säulen:

- **Freiheit:** Die Schüler/innen können entscheiden, wo (Lernort), mit wem (Lernpartner) und wann (während der TSOMM-Stunden) sie die Arbeitsaufträge der Lernpakete erledigen.
- **Kooperation:** Die Schüler/innen lernen im Austausch mit Mitschüler/innen unter vereinbarten Bedingungen und können auch die Lehrpersonen als Ressource nutzen. Durch

die Kooperation können sie gemeinsam Lernpakete erarbeiten bzw. Lernprodukte erstellen. Dabei wird ihre Problemlösungs- und Teamfähigkeit gestärkt.

- **Eigenverantwortung:** Die Schüler/innen sind für die Abwicklung und pünktliche Abgabe der Lernpakete selbst verantwortlich.

1. Klasse:

1. Semester: Zweiwöchige Lernpakete
2. Semester: Abwechslung zwischen zweiwöchigen Lernpaketen und 4 Fachwochen

2. Klasse:

1. Semester: Zweiwöchige Lernpakete
2. Semester: Abwechslung zwischen zweiwöchigen Lernpaketen und 4 Fachwochen

Zeitliche Struktur:

- **Beginn des Schuljahres:** Einführung in die selbstständige Arbeitsweise, Planungs- und Lernkompetenz an den ersten Schultagen mit allen Schüler/innen und den Koordinatorinnen – Umfang: 2 Stunden
- **Beginn der TSOMM- Stunden:** ab der 3. Schulwoche
- Beteiligte Fächer: Deutsch, Italienisch, Mathematik und Englisch
- **Organisation der Lernpakete und -abläufe:** Arbeitsaufträge im 2-Wochentakt – jedes beteiligte Fach bereitet Lernpakete im Umfang von zwei Wochenstunden vor
- **ab dem 2. Semester:** insgesamt **vier Fachwochen**. Jedes beteiligte Fach erhält einmal alle zur Verfügung stehenden TSOMM-Stunden einer Woche für ein intensives Lernpaket (z. B. Deutsch: erstellt zum Thema „Sprachgeschichte“ ein Lernpaket im Umfang von den 4 TSOMM-Stunden plus eventuell noch die 3 zusätzlichen Deutsch Wochenstunden, insgesamt 4 bis 7 Wochenstunden)

Die beschriebene Struktur der TSOMM-Stunden wird grundsätzlich auch in den höheren Klassen übernommen.

CLIL – Content and language integrated learning

Der Beschluss der Landesregierung vom 8. Juli 2014, Nr. 861 sieht für die ladinischen Schulen im Lauf der Oberstufe CLIL-Unterricht (Content and language integrated learning) in einer Fremdsprache vor. Er soll auf ein oder zwei Sachfächer ausgedehnt sein und sich über zwei oder mehrere Schuljahre im Ausmaß von insgesamt mindestens 68 bis maximal 102 Unterrichtsstunden erstrecken.

An der Wirtschaftsfachoberschule (WFO) Raetia wird in allen dritten und vierten Klassen mindestens eine Unterrichtsstunde pro Woche nach der CLIL-Methode (Content and Language Integrated Learning) gestaltet. Die Fachlehrkraft erhält dabei wertvolle sprachliche Unterstützung durch eine Englischlehrperson, wodurch ein effektives Teamteaching ermöglicht wird. Diese Zusammenarbeit stellt sicher, dass die Schüler/innen nicht nur die fachlichen Inhalte intensiv erarbeiten, sondern gleichzeitig ihre Englischkenntnisse auf ein hohes Niveau bringen.

Durch diese gezielte Förderung entwickeln die Lernenden die Fähigkeit, sich in der englischen Sprache sicher und fließend auszudrücken. Sie profitieren von einer ganzheitlichen Ausbildung, die sowohl ihre fachlichen als auch sprachlichen Kompetenzen stärkt. Am Ende ihrer Schullaufbahn sind sie somit bestens auf die Herausforderungen einer globalisierten Arbeitswelt vorbereitet. Ihre hervorragenden Englischkenntnisse eröffnen ihnen zudem vielfältige internationale Studien- und Karrieremöglichkeiten, sei es in global tätigen Unternehmen oder in weiterführenden Studiengängen im Ausland.

Fernunterricht – vom Notfall zur Chance

Als Oberschule, die besonderen Wert auf ein soziales Miteinander legt, bekennen wir uns grundsätzlich zum gemeinsamen Lernen im Klassenverbund bzw. im Präsenzunterricht. Dennoch wollen wir auch die positiven Aspekte des ursprünglich als Notlösung organisierten Onlineunterrichts mitnehmen und in unser Unterrichtskonzept einfließen lassen. Onlineunterricht in begrenztem Ausmaß als Ergänzung zum klassischen Unterricht in der Schule kann in unseren Augen ein sinnvolles Mittel zur Flexibilisierung des Stundenplans sein. Durch die Weiterführung des Fernunterrichts in geringem Ausmaß können wir den /innen der Sportsektion einen dritten Nachmittag an der Schule ersparen. Diese Chance haben wir seit dem Schuljahr 2020/21 ergriffen und durch verschiedene Umstrukturierungsmaßnahmen zunehmend optimiert.

Seit dem Schuljahr 2023/24 sind die Rückmeldungen sowohl vonseiten der /innen und Eltern, als auch vonseiten der Lehrpersonen durchwegs positiv.

Ausmaß und Planung

Der Fernunterricht findet das ganze Jahr über im Ausmaß von 2-4 Stunden statt, abhängig von der Intensität der Trainingsphasen sowie von der Klassenstufe. Nach einem genauen Plan, der jährlich im August erstellt und den Familien schriftlich übermittelt wird, sind möglichst viele Fächer in das System Fernunterricht eingebunden.

Umsetzung

Als Plattform für den Fernunterricht wird einheitlich MS-Teams genutzt. Die Schule verfügt über eine eigene MS-Domain, weshalb sie in Eigenregie alle /innen und Lehrer/innenaccounts verwalten und warten kann.

Für jede Klasse wird eine MS-Team „Fernunterricht“ erstellt. Alle 2-4 Lehrpersonen des Fernunterrichts/Zeitperiode sind Teil des Teams, welches zu einem fix vereinbarten, wöchentlichen Termin den Fernunterricht abhält.

Jedes Fach bietet mind. 15 Minuten Videounterricht an, in dem Lerninhalte erarbeitet werden. Anschließend bekommen die /innen einen Arbeitsauftrag, der bis zur nächsten Präsenzstunde fertigzustellen ist. Nach Ablauf der 2-4 Videoeinheiten zu je 15 min. sind alle 2-4 Lehrpersonen weiterhin mind. 35 Minuten online und stehen für weitere Erklärungen, Vertiefungen etc. in den sog. „Breakoutrooms“ zur Verfügung. Diese Zeit kann auch zur Klärung anderer Themen aus dem Präsenzunterricht oder als eine Form des Stützunterrichts für die entsprechende Klasse bzw. für einzelne /innen verwendet werden.

Der Fernunterricht, anwesende und abwesende /innen bzw. die genauen Inhalte werden im digitalen Register dokumentiert. Die Schulführungskraft ist Mitglied jedes Fernunterrichtsteams und hat dadurch einen guten Einblick in die Gestaltung der UE.

Nachhaltige Schule

Die WFO Raetia möchte sich verstärkt dem Thema Nachhaltigkeit widmen. Daher gibt es seit dem Schuljahr 2023/24 eine eigene Koordinatorin für Nachhaltigkeit, die bereits mit der Ausarbeitung eines Konzepts begonnen hat. Einige Ideen versuchen wir unmittelbar umsetzen, andere bedürfen ev. einer längerfristigen Planung. Ziel ist in jedem Fall, die gesamte Schulgemeinschaft für das Thema zu sensibilisieren und sichtbare Aktionen zu setzen.

Blau: ev. bereits im Schuljahr 2023/24 umsetzbar

Grün: Planung für die Zukunft

Schulgebäude und interne Organisation:

- Weniger heizen; Jalousien in der Nacht schließen;
- Verringerung und bessere Trennung des Mülls;
- Mehr Pflanzen in den Gängen;
- Faire und gesunde Jause;
- Photovoltaikanlage auf dem Dach der Schule.

Lehrpersonen:

- Vorbildfunktion wahrnehmen z.B. mit Bus zur Arbeit fahren, Plastik vermeiden...;
- Weniger Kopien;
- Energieeffizienter Umgang mit Smartboards, PCs und Licht;
- Stoßlüften statt Fenster kippen;
- Vermeidung von Wegwerf-Artikeln bei kleinen Feierlichkeiten.

Einzelne Fächer:

- Thema Nachhaltigkeit in Bürgerkunde mit einbeziehen;
- Angebot der OEW und ähnlicher Institutionen nutzen;
- Expert/innen auf dem Gebiet Nachhaltigkeit einladen;
- Monatsschwerpunkt für alle Fächer setzen.

Projekte:

- Weihnachtsgeschenke zweiter Hand;
- Kleideraustauschparty;
- Repair-Café;
- Zusammenarbeit mit der Gemeinde: Ernährungsplan für die Heimmensa bzw. Restaurants nach nachhaltigen Gesichtspunkten;
- Zusammenarbeit mit der Lia Natura y Usanzas oder anderen Vereinen bzw. Institutionen, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben zur Organisation von verschiedenen Veranstaltungen.

Koordinatoren an der WFO Raetia

Die Entwicklungsziele der WFO Raetia werden maßgeblich von den Koordinatoren vorangetrieben. Sie kümmern sich um folgende Aufgaben:

2 Koordinator/innen für Schulorganisation im Direktionsteam:

- Mitglieder des Leitungsteams; zuständig für Stundenplan, Visionsarbeit, Kontakt zwischen Direktion und Lehrpersonen

1 Koordinator/in für Integration, Interkultur und Sprachförderung:

- Zuständig für Beratung, Planung und Umsetzung der Maßnahmen im Bereich Integration, Interkultur und Sprachförderung
- 1 Koordinator/in für Sport (Schule – Ski-Club):
 - Zuständig für den Kontakt und Austausch mit den Trainer/innen, Planung des Schultrainings, Umsetzung der Konvention mit dem Skiclub
- 1 Koordinator/in für Sport (intern):
 - Zuständig für die ausgewogene Planung der Prüfungen und Tests in der Sportsektion; für eine gute Kommunikation zwischen Lehrpersonen und Sport/innen
- 1 Koordinator/in für Marketing und Medien:
 - Zuständig für alle Medienbelange an der Schule (online und offline)
- 1 Koordinator/in für Educazione Civica:
 - Zuständig für die Planung und Umsetzung des Fachs Bürgerkunde
- 1 Koordinator/in für Nachhaltigkeit:
 - Zuständig für Beratung und Unterstützung von Kolleg/innen und /innen zu Unterrichtseinheiten, Projekten, Ausflügen, Veranstaltungen usw. im Bereich Nachhaltigkeitserziehung; Vertiefung/Optimierung von Themen wie lüften, heizen, Verkehr, Verpackung etc.
- 1 Koordinator/in für Evaluation:
 - Zuständig für die Planung und Umsetzung der unterschiedlichen Evaluierungsmaßnahmen (Invalsi, Pisa, interne Evaluation etc.)

Protocollo di accoglienza e integrazione di alunni e alunne con background migratorio (integrato con delibera del Collegio dei docenti del 28.5.2024)

Premessa

Il protocollo di accoglienza è un documento deliberato dal collegio dei docenti che predispone le procedure che l'Istituto tecnico economico Raetia intende mettere in atto per promuovere l'accoglienza e l'integrazione degli studenti con background migratorio, al fine di facilitare il loro inserimento nella nostra realtà scolastica ladina.

Esso contiene le indicazioni riguardanti l'iscrizione e l'inserimento dei nuovi arrivati, definisce compiti e ruoli degli operatori scolastici, traccia le fasi dell'accoglienza e le attività di facilitazione per l'apprendimento delle lingue d'insegnamento (ladino, italiano e tedesco).

Esso è uno strumento di lavoro che viene integrato e rivisto sulla base delle esperienze realizzate e di eventuali nuove normative.

L'adozione del protocollo consente di attuare in modo operativo le indicazioni normative contenute nell'art. 45 del DPR 31/8/99 n° 394 intitolato "Iscrizione scolastica". La successiva circolare ministeriale n. 24 del 1 marzo 2006, riconfermando tali compiti, suggerisce di definire e deliberare, un protocollo di accoglienza.

Finalità

Il protocollo di accoglienza si propone di:

- definire pratiche condivise all'interno dell'Istituto in tema di accoglienza;
- facilitare l'ingresso di alunne e alunni di altre nazionalità nel sistema scolastico e sociale;
- sostenere le alunne e gli alunni nella fase di adattamento al nuovo contesto;
- favorire un clima di accoglienza e di attenzione alle relazioni che prevenga e rimuova eventuali ostacoli alla piena integrazione;
- valorizzare la cultura d'origine e la storia personale di ogni alunna/o;
- costruire un contesto favorevole all'incontro con le altre culture e con le "biografie" di ogni alunna e alunno;
- facilitare la relazione tra la scuola e la famiglia neo arrivata;
- promuovere la costituzione di reti di collaborazione tra scuola e territorio sui temi dell'accoglienza, dell'integrazione e dell'educazione interculturale, nell'ottica di un sistema formativo inclusivo.

Per mettere in atto le finalità viene istituita la figura del/la referente per l'intercultura, la quale svolge anche una funzione di sensibilizzazione e di sostegno alle/agli insegnanti, alle alunne e agli alunni e agli interventi delle mediatrici e dei mediatori interculturali. Il/la referente per l'intercultura funge anche da persona di riferimento del Centro di competenza inclusione e consulenza in tema di inclusione delle alunne e degli alunni con background migratorio e per l'organizzazione di attività integrative e progetti specifici.

Iscrizione e prime informazioni

L'iscrizione rappresenta il primo passo di un percorso d'accoglienza dell'alunna e dell'alunno con background migratorio e della sua famiglia. Un'unica incaricata/un unico incaricato fra il personale di segreteria si occupa di queste iscrizioni, anche al fine di affinare progressivamente abilità comunicative e relazionali che favoriscano l'interazione con i nuovi arrivati e le loro famiglie.

L'incaricata/o della segreteria deve:

- iscrivere l'alunno;
- raccogliere la documentazione e/o l'autocertificazione relative alla precedente scolarità;
- acquisire l'opzione di avvalersi o non avvalersi della religione cattolica;
- avvisare tempestivamente l'insegnante referente per l'intercultura.

La dirigente scolastica/il dirigente scolastico o il referente per l'intercultura:

- raccoglie informazioni sulla storia personale e biografia scolastica della/del minore, sulla sua situazione familiare, sulle cause dell'emigrazione, sul progetto di permanenza in Italia, nonché sugli interessi, le abilità, le competenze dell'alunna e dell'alunno;
- rileva le lingue parlate dalla/dal minore e le lingue presenti in famiglia;
- analizza la biografia linguistica dell'alunna/alunno, al fine di poter facilitare la comunicazione, richiedere un eventuale intervento di una mediatrice/un mediatore interculturale e favorire le attività scolastiche ed extrascolastiche;

- fornisce alle famiglie informazioni su eventuali particolarità della scuola e sul sistema formativo ladino in generale. A tale scopo consegna ai genitori la *Guida per i genitori*, disponibile in varie lingue straniere;
- al fine di evitare incomprensioni, ricorda alle famiglie le regole principali e l'organizzazione generale dell'istituzione scolastica (orari, assenze, attività extrascolastiche, mensa, ecc.).

Assegnazione alla classe/al gruppo

La dirigente scolastica/il dirigente scolastico, sentito il consiglio di classe, individua la classe in cui l'alunna/l'alunno andrà inserito. Le alunne/gli alunni vengono iscritte/ iscritti alla classe successiva a quella frequentata con successo nel paese di provenienza. In base al principio di continuità didattica, l'alunna/ l'alunno riprende quindi la frequenza scolastica nel punto in cui è stata interrotta (cfr. Deliberazione GP sulle iscrizioni 2026/2011, art. 5, e il Testo Unico 297/1994, art. 115).

Per le alunne/gli alunni di Paesi che non appartengono all'Unione Europea vale invece il principio dell'età anagrafica (DPR 394/1999, art. 45, comma 2, e CM. 205/1998).

L'inserimento nel gruppo classe sarà stabilito in modo tale da favorire l'equilibrio numerico e l'eterogeneità delle cittadinanze nella composizione delle classi e valutando la situazione comportamentale e delle dinamiche relazionali dei diversi gruppi-classe.

Inserimento in classe e valutazione

Ai fini di un processo d'inserimento graduale, ma allo stesso tempo valido ed efficace, è necessaria un'azione comune da parte di tutte e tutti le/gli insegnanti. Apertura, fiducia, rispetto, comprensione, flessibilità, pazienza, l'accettazione della diversità e la disponibilità di mettersi in gioco sono requisiti importanti nel lavoro con alunne/alunni con background migratorio.

Il team docente, coadiuvato dal/la referente per l'intercultura, si impegna a:

- informare i compagni del nuovo arrivo e creare in classe e nella scuola un clima positivo e accogliente;
- decidere, assieme all/a dirigente scolastica/o e alla famiglia, la lingua da utilizzare inizialmente nella comunicazione quotidiana con il/la ragazza/o. A seconda delle capacità, dei progressi e del percorso di apprendimento personale, si farà poi gradualmente ricorso anche alle altre lingue scolastiche;
- favorire l'interazione tra le/gli alunne/i, promuovendo strategie di coppia, per piccoli gruppi, di cooperative learning ecc.
- individuare un compagno "tutor" da affiancare all'alunno/a come supporto e guida nell'orientamento all'interno del nuovo ambiente, che può essere un ragazzo o una ragazza autoctono/a – o migrante di vecchia data o nata/nato in Italia da genitori stranieri;
- monitorare le competenze, abilità e conoscenze pregresse dell'alunno straniero;
- definire modalità di semplificazione dei contenuti e di facilitazione linguistica per ogni disciplina, adeguando a essi le verifiche e le valutazioni intermedia e finale;
- compilare un piano didattico personalizzato (PDP), che deve avere come criterio fondamentale e obiettivo principale l'acquisizione e il consolidamento delle abilità linguistiche per la comunicazione e per lo studio (italiano, tedesco, ladino);

- nella valutazione degli alunni, tenere conto del percorso di apprendimento personale della singola alunna/del singolo alunno, prendendo in considerazione anche gli obiettivi possibili, la motivazione e l'impegno, le potenzialità di apprendimento dimostrate e la previsione di sviluppo dell'alunna/alunno;
- incontrare la famiglia, quando necessario alla presenza di un mediatore interculturale, e comunicare alla famiglia stessa, il percorso di apprendimento elaborato per il/la figlio/a, mettendo in evidenza i punti in cui scuola e famiglia collaborano;
- attivare le forme di supporto linguistico previste dalla Direzione provinciale scuole ladine (welcome box in italiano e/o tedesco, promozione linguistica in italiano e/o tedesco, laboratori linguistici, summercamp, ecc);
- valutare l'impiego di eventuali ulteriori risorse interne alla scuola (compresenze, ore a disposizione, insegnanti di sostegno);
- favorire uno scambio continuo con le/gli insegnanti di promozione linguistica, per poter orientare al meglio il percorso di apprendimento linguistico e lo sviluppo delle potenzialità dell'alunno/a con background migratorio;
- valorizzare la lingua d'origine dell'alunna/o neoarrivata/o, come strumento per creare nell'alunna/o un'immagine positiva di sé che aiuta a prevenire le crisi d'identità;
- promuovere e sviluppare la competenza da parte di tutte/i le/gli alunne/i di agire in maniera attenta alle diversità, affinché imparino a percepire e riflettere sulle differenze e sulle similarità, siano aperti e curiosi di incontrare persone di diversa estrazione culturale e linguistica, con diverse capacità e idee, sappiano riconoscere pregiudizi e stereotipi e metterli in discussione e siano capaci di prendere coscienza della complessità.

Collaborazione con il territorio

Per favorire la piena integrazione delle ragazze e dei ragazzi con background migratorio nel più vasto contesto sociale e per realizzare un progetto educativo che coniughi insieme pari opportunità e rispetto delle differenze, la scuola opera in rete con le risorse del territorio quali:

- gli enti locali (comune, consulta per l'integrazione, biblioteche, distretto sociale)
- Istitut Ladin „Micurà de Rù“, Consëi de formaziun
- le associazioni (OEW, Caritas, Volontarius, VKE, ELKI, botteghe del mondo ecc.)
- le associazioni degli immigrati (per es. Donne Nissà/Bolzano, Interkult/Brunico) e le cooperative di mediatori interculturali (per es. Savera/Bolzano)
- il Servizio Giovani e le strutture estive („L Pavèl“, „Isté deboriada“)
- le associazioni sportive e di tempo libero
- i centri linguistici della Provincia
- il servizio di orientamento scolastico e professionale della Provincia.

Ativiteies didatices - Attività didattiche - Didaktische Aktivitäten

Area economica ed educazione civica

PCTO - Percorsi per le Competenze Trasversali e l'Orientamento

Impresa Formativa Simulata

L'Impresa Formativa Simulata ha come obiettivo principale quello di applicare e consolidare ulteriormente le competenze e le conoscenze delle discipline giuridiche-economiche aziendali. La metodologia didattica alla base dell'IFS è il "learning by doing". Gli studenti/le studentesse del quarto anno sperimentano direttamente la teoria imparata negli anni scolastici, trasformando "il lavoro in apprendimento e l'apprendimento in lavoro". L'IFS riproduce virtualmente un'impresa reale sotto tutti gli aspetti, vale a dire quello organizzativo, relazionale, ambientale, di tempistiche lavorative e di documentazione. Essendo lo studente/la studentessa al centro della didattica, tale attività didattica permette lo sviluppo delle competenze richieste nel mondo del lavoro, vale a dire competenze digitali, comunicative, sociali e del problem solving.

L'attività didattica dell'IFS viene svolta settimanalmente durante le ore di economia aziendale e di discipline turistiche-aziendali; ogni sezione gestisce una propria impresa, la quale svolge un'attività economica collegata all'indirizzo di studio. All'interno della scuola è presente un'aula dedicata esclusivamente all'IFS ed è allestita come se fosse un ufficio. Gli studenti/le studentesse entrano in contatto con le altre imprese formative presenti sul mercato locale, nazionale ma anche europeo. Con queste imprese acquistano/vendono prodotti o servizi, ricevono/emettono le fatture, effettuano pagamenti attraverso il conto corrente bancario messo a disposizione dalla Raiffeisen, redigono mensilmente le retribuzioni del personale dipendente, compilano i documenti fiscali e sociali richiesti dall'amministrazione e registrano le diverse operazioni di gestione utilizzando i software gestionali presenti realmente sul mercato.

Le tre IFS dell'ITE Raetia sono "Artemida", un'azienda che compra e vende articoli in legno, il "Golden Mountain", un hotel a 4* e la "Get fit", un'impresa specializzata in articoli sportivi. Se le quarte classi sono particolarmente numerose, viene attivata anche la "GreHolz" una ditta che punta sul design di prodotti in legno.

Alternanza scuola-lavoro: Tirocini

Il tirocinio è offerto annualmente agli studenti e alle studentesse del quinto anno e permette, attraverso la metodologia didattica del "learning by doing", di affiancare, alla formazione scolastica, un periodo di esperienza pratica. L'obiettivo è quello di consolidare maggiormente le conoscenze e le competenze disciplinari acquisite a scuola, di arricchire la formazione personale e professionale, di avvicinare la formazione alle competenze e ai requisiti professionali richiesti dal mondo del lavoro.

Il collegio docenti ha deliberato un periodo di svolgimento del tirocinio diverso, a seconda che si tratti della 5AB o della 5C. Le classi 5AB svolgeranno il tirocinio a partire dal 1° settembre per tre settimane; le ore totali richieste dalla normativa sono di almeno 96, con un minimo di 32 ore settimanali. Per quanto riguarda, invece, la sezione sportiva, il periodo totale di lavoro è di due

settimane, a partire dal 1° settembre. Ma qualora sussistano comprovati e giustificati motivi (di carattere sportivo/allenamenti sportivi nazionali comunicati e confermati dagli allenatori), vi è la possibilità di optare tra lo svolgimento delle ore durante i pomeriggi in cui non vi sono i rientri scolastici oppure anticipare l'inizio dello stage al 20 agosto circa, tenendo in considerazione gli esami di recupero. Per la 5C le ore totali richieste sono 72, con un minimo di almeno 30 ore settimanali e il tirocinio deve essere concluso entro e non oltre il 10 ottobre.

Durante il periodo di stage gli studenti/le studentesse devono compilare giornalmente il diario di bordo (in lingua italiana o tedesca) e una relazione finale dettagliata che servirà durante il colloquio orale dell'Esame di Stato.

All'interno dell'istituto vi è gruppo di lavoro "PCTO", il quale gestisce tutte le fasi e la documentazione necessaria per avviare i tirocini e assegna a ogni tirocinante un tutor scolastico. Il compito del tutor è quello di accompagnare lo studente/la studentessa al colloquio nell'azienda ospitante, organizzato a fine maggio dell'anno scolastico precedente, di seguire lo studente/la studentessa durante il tirocinio e di tenere i contatti con il tutor aziendale.

Il gruppo di lavoro "PCTO" organizza nelle ultime due settimane di scuola delle giornate di approfondimento, con lo scopo di preparare gli studenti e le studentesse agli argomenti che saranno affrontati e approfonditi durante lo stage.

Berufsorientierung

Im Rahmen der Studien- und Berufsorientierung werden den /innen verschiedene Angebote gemacht, das Augenmerk liegt dabei hauptsächlich auf die 4. und 5. Klassen. So finden die folgenden Initiativen statt:

- Berufsbildungstag für die 5. Klassen, in Zusammenarbeit mit dem Kunstgymnasium und der Landesberufsschule Cademia. Bei dieser Gelegenheit sprechen Vertreter aus den verschiedensten Bereichen über ihre Laufbahn und/oder ihre Arbeit
- Universitätsbesuche, z.B. Universität Innsbruck
- Vortrag Südtiroler Hochschulfach
- Betriebsbesichtigungen
- Open Days, Informationsmessen u. Ä.

Ziel der Studien- und Berufsorientierung sind eine Unterstützung bei der Studien- bzw. Berufswahl, ein Einblick in die Arbeitswelt, das Erkennen von potentiellen Jobchancen und im Allgemeinen eine Gewährleistung von einem möglichst breiten Bildungsangebot.

Educazione civica

La LEGGE 20 agosto 2019, n. 92 prescrive che dal primo settembre dell'anno scolastico 2020/2021, è istituito l'insegnamento trasversale dell'Educazione civica.

I contenuti di Educazione civica riguardano le seguenti aree tematiche:

- a) Costituzione, istituzioni dello Stato italiano, dell'Unione europea e degli organismi internazionali; storia della bandiera e dell'inno nazionale
- b) Agenda 2030 per lo sviluppo sostenibile, adottata dall'Assemblea generale delle Nazioni Unite il 25 settembre 2015
- c) Educazione alla cittadinanza digitale

Per ciascuna classe e materia di insegnamento saranno avviate azioni mirate al raggiungimento degli obiettivi dell'area di apprendimento trasversale. La programmazione tiene anche conto dei luoghi

di apprendimento extrascolastici e offre un prezioso portfolio di tematiche che entreranno a far parte del proprio bagaglio culturale di ogni alunno/a.

Lo scopo della disciplina sarà quello di contribuire alla formazione di cittadini responsabili e attivi e di promuovere la partecipazione piena e consapevole alla vita civica, culturale e sociale della comunità, nel rispetto delle regole, dei diritti e dei doveri.

In ogni anno scolastico il gruppo di lavoro “educazione civica” organizza le giornate dedicate all’educazione civica.

Per ciascun anno di corso, sarà garantito lo svolgimento di almeno 34 ore di attività attinenti a questo settore. L’area di apprendimento trasversale dell’educazione civica è oggetto di valutazione da parte di tutto il consiglio di classe, attribuendo un voto. Il docente coordinatore formula la proposta di voto espressa in decimi; il voto concorre all’ammissione alla classe successiva e/o all’Esame di Stato e per le classi terze, quarte e quinte all’attribuzione del credito scolastico.

Marketing

Il gruppo di lavoro “marketing” studia le tematiche e applica le metodologie di apprendimento più indicate per poter permettere agli alunni della sezione AFM di acquisire le nozioni principali del marketing (tradizionale e digitale), arricchendo la loro formazione personale e professionale e orientandone il percorso di studio. Inoltre si assicura di rendere questo studio molto pratico (es. redazioni di piani di marketing, conseguimento di certificati come “Google Ads” e “Google Analytics”, ecc.) affinché possa essere un’ulteriore opportunità per trovare uno sbocco lavorativo. Si occupa anche dell’organizzazione di progetti specifici (esempio: Settimana Marketing) in cui vengono svolte visite in aziende con particolare riferimento all’attività di marketing, incontri a scuola con esperti del settore e lezioni di approfondimento.

Gli obiettivi prefissati grazie all’insegnamento di questa nuova materia sono molteplici e di varia natura, possiamo infatti riconoscere obiettivi più generici come la caratterizzazione della sezione AFM e l’impartizione di una materia sempre più presente e necessaria in ogni azienda, soprattutto nelle PMI, e obiettivi più specifici. Tra quest’ultimi possiamo individuare l’ampliamento del bagaglio di conoscenze di ogni alunno, l’opportunità di ricercare lavoro in altri settori rispetto ai canonici che una sezione AFM può offrire e uno studio incentrato sulla praticità. Inoltre, in parallelo alla classe digitale, permette di approfondire la conoscenza e l’utilizzo di vari strumenti digitali (Content, SEO, SEA e SEM, e-mail marketing, strumenti di analisi digitale e advertising, web reputation, social media marketing, etc).

Area linguistica

Erasmus+

L’Erasmus è un’esperienza di vita indimenticabile, che sempre più studenti scelgono di fare, per arricchire non solo sé stessi ma anche per scoprire il mondo. Erasmus+ è un programma finanziato dall’Unione Europea che dal 2014 promuove l’istruzione, la formazione, la gioventù e lo sport in Europa. Erasmus+ dà la possibilità a milioni di giovani europei di condividere le proprie conoscenze, di accrescere le proprie competenze e di condividerle con altri giovani provenienti da altri paesi europei. Il progetto permette inoltre di studiare le istituzioni di altri paesi e di rafforzare le conoscenze linguistiche e la consapevolezza interculturale che permette ai giovani di diventare cittadini responsabili.

Il programma stesso è diviso in diverse fasi:

Innanzitutto alcuni docenti del nostro istituto parteciperanno a diversi corsi di aggiornamento, affinché possano accompagnare i nostri alunni e alunne durante le diverse fasi del progetto. Prima della partenza infatti gli alunni si prepareranno all'esperienza lavorando sulle conoscenze del paese ospitante (usi, costumi, tradizioni, ecc.), sulle competenze trasversali, ovvero le capacità del problem solving, flessibilità e tante altre e certamente nell'apprendimento della lingua nel Paese di riferimento.

Nella seconda fase del progetto il programma prevede uno scambio interculturale tra gli alunni della nostra scuola e gli alunni di altre scuole europee. Gli alunni partecipanti mantengono reciproci contatti durante tutto il periodo dell'iniziativa con l'ausilio di piattaforme social e di corrispondenza cartacea e digitale. Lo scambio culturale prevede inoltre l'accoglienza da parte di ogni scuola degli alunni provenienti dagli altri paesi partecipanti, permettendo così ai ragazzi di conoscersi personalmente e di lavorare in modo concreto al progetto.

I motivi per cui scegliere di fare l'Erasmus+ sono moltissime: Innanzitutto lo studente ha la possibilità di imparare la lingua e di trovare amici. Inoltre ogni progetto Erasmus+ ha un valore educativo e formativo. Un'esperienza così viene riconosciuta anche dalle diverse aziende e si può inserire nel futuro curriculum.

Nei prossimi anni (A.S. 2025-26 e 2026-27) alcuni alunni e insegnanti avranno la possibilità di partecipare a un nuovo progetto Erasmus+ (KA122 – progetti di mobilità di breve termine) elaborato nell'febbraio 2025 con il titolo "Competenze senza confini. Minoranza linguistica e identità culturale in un contesto multilingue ed europeo; inclusione, sostenibilità e innovazione digitale." Tra l'altro ci sarà la possibilità di fare esperienze di job shadowing in scuole innovative europee.

Viaggi linguistici

A partire dalla classe terza gli alunni e le alunne hanno la possibilità di partecipare a diversi viaggi linguistici:

Nella terza classe viene scelta una meta in cui gli alunni di tutte le sezioni possano praticare l'inglese. Invece per la classe quarta e quinta della sezione B (turismo) viene data la possibilità di fare un viaggio per approfondire le conoscenze della seconda lingua straniera (spagnolo o russo).

L'obiettivo principale di questi viaggi è senz'altro quello di arricchire le proprie conoscenze socio-culturali. Gli alunni hanno la possibilità di entrare in contatto con una lingua autentica, documentarsi e di comunicare in lingua straniera.

Durante il soggiorno nei vari Paesi gli alunni partecipano la mattina a corsi e lezioni di lingua, tenute da docenti di madrelingua. L'obiettivo è certamente quello di svolgere attività di livello B1/B2 e di dimostrare alla fine di aver raggiunto il livello B2. Per il pomeriggio invece è previsto un programma culturale che prevede la visita di luoghi e monumenti significativi della località di soggiorno.

Il viaggio stesso viene organizzato in primavera e ha una durata di ca. 7 giorni. Gli accompagnatori sono gli insegnanti di lingua. Per quanto riguarda la sistemazione gli studenti sono ospiti presso famiglie selezionate dall'agenzia organizzatrice.

Theaterprojekte

Ein erfolgreiches Projekt zum Erwerb einer Fremdsprache ist das Vienna English Theatre. Dabei wird den Schüler/innen auf unterhaltsame und lebendige Weise die englische Sprache und Kultur näher gebracht. Neben Klassikern der Weltliteratur wie Shakespeare's "Hamlet" oder "Romeo and Juliet" werden auch aktuelle Themen behandelt, welche insbesondere Jugendliche und junge Erwachsene interessieren. Die Theaterstücke werden von ausgebildeten native speakers präsentiert, sodass die Authentizität des Stücks bewahrt wird. Koordiniert und organisiert wird das Projekt von den

Fachlehrern. Die Schüler/innen setzen sich im Vorhinein mit dem Theaterstück auseinander, entwickeln ihre eigenen Gedanken und diskutieren darüber und werden schlussendlich mit der Vorführung des Stücks belohnt.

Fächerübergreifender Unterricht Ladinisch

Die ladinische Sprache und Kultur ist unmittelbar mit dem Grödental und daher auch mit der WFO Raetia verbunden. Wir legen Wert darauf, dass alle Schüler/innen, ob Ladinier oder anderer Herkunft, zumindest gewisse Grundkompetenzen dieses lokalen Idioms erlernen und eine gewisse Sensibilität für die Geschichte und Tradition der Dolomitenladiner entwickeln.

Wir empfinden es als Kernaufgabe einer ladinischen Oberschule, dass v.a. Schüler/innen ladinischer Muttersprache ihre Sprachkompetenz festigen und im schriftlichen wie mündlichen Ausdruck gefördert bzw. zum Erwerb eines Sprachzertifikats (Dreisprachigkeitsprüfung) befähigt werden. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass das Erlernen einer weiteren Sprache für die zahlreichen Schüler/innen, welche aus anderen Talschaften kommen, eine nicht zu unterschätzende Hürde darstellen kann.

Aufgrund dieser beiden, sich auf den ersten Blick möglicherweise widersprechenden Überlegungen entstanden zwei Förderkonzepte, die möglichst allen Bedürfnissen gerecht werden sollen.

Einerseits wird durch die Organisation des Stundenplans bzw. durch ein gezieltes Einsetzen von Ressourcen eine Teilung der Schüler/innen der ersten und zweiten Klassen nach Niveaustufen angestrebt. Dadurch erhalten die muttersprachlichen Schüler/innen eine gezielte Förderung in den Bereichen Ausdruck, Wortschatz, Grammatik etc., andererseits bieten wir den Nicht-Muttersprachlern einen Basiskurs Ladinisch, welcher sie dazu befähigt, spätestens ab der dritten Klasse dem Regelunterricht zu folgen. Eine Umstufung zwischen den beiden Leistungsniveaus ist jederzeit möglich.

Als weiteres förderndes Element und zur Unterstützung der Sichtbarkeit des Ladinischen an unserer Schule beteiligen sich fakultativ möglichst viele Fächer an einer transversalen Initiative, durch welche entweder die ladinische Sprache oder Elemente der ladinischen Geschichte/Kultur/Gesellschaft ins Klassenzimmer geholt werden. Lehrpersonen, welche des ladinischen ausreichend mächtig sind, unterrichten einige Einheiten ihres Faches auf ladinisch. Alternativ dazu ist es möglich, für einige UE im Jahr Inhalt mit Bezug zu Ladinien ins Programm aufzunehmen (Geschichte, Geografie, Bilanz einer lokalen Firma...).

Die Koordination der Themen bzw. der Anzahl der Stunden für diese Initiative übernehmen die Fachlehrpersonen für Ladinisch. Alle teilnehmenden Fächer/Lehrpersonen tragen bzw. den Modus ihrer Beteiligung innerhalb September eines jeden Jahres in den entsprechend zur Verfügung gestellten Raster ein.

Auslandsjahr

Die Schüler/innen der 4. Klasse haben die Möglichkeit ein Semester oder Schuljahr im europäischen oder internationalen Ausland zu verbringen. Die Schule unterstützt und fördert dieses Vorhaben auch, indem sie Ihnen einen Tutor zur Seite stellt. Ziel dieser Initiative ist es vor allem die Sprachkompetenz in der ersten oder zweiten lebenden Fremdsprache zu festigen und zu ergänzen.

Außerdem steht die Interaktion zu den sog. "native speakers" im Fokus. Die Schüler/innen lernen dabei nicht nur die sprachlichen Aspekte eines Landes kennen, sondern tauchen auch in die Kultur und Lebensweise des Anderen ein. Unterstützt wird dieses Projekt natürlich auch von der Südtiroler Landesregierung, welche u.a. Stipendien dafür vergibt. Nähere Informationen bietet folgende Homepage: [Auslandjahr](#)

Allgemeine Informationen

Vorweggenommen werden muss natürlich, dass ein Auslandsjahr oder –Semester sehr kostspielig ist. Der/die Schüler/in lebt während dieser Erfahrung bei einer Gastfamilie oder in einem Heim. Spezielle Agenturen können helfen diese Reise zu organisieren. Ratsam ist es, sich bei mehreren Agenturen Preisvorschläge einzuholen und die Angebote miteinander zu vergleichen, denn nicht immer sind die inkludierten Leistungen gleich.

Zeitplan für den Aufenthalt im Ausland

Vor der Reise

Überlegen Sie sich, wohin die Reise gehen soll und klären Sie zunächst welche Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen es gibt. Setzen Sie sich danach mit der Frage auseinander, wie lange Sie bleiben möchten. Prüfen Sie außerdem die Bedingungen im Ausland und versuchen Sie folgendes herauszufinden: Wie ist das Studienjahr aufgebaut, braucht man ein Empfehlungsschreiben, welche Sprachkenntnisse sind nötig/brauche ich eine Sprachprüfung und welche sind die Fristen für die Bewerbung? Sind diese Dinge geklärt muss der/die Schüler/in (bis spätestens Ende März) eine Anfrage beim jeweiligen Klassenrat für die Bewilligung des Auslandsaufenthalts stellen. Wird diese genehmigt, wird dem/der Schüler/in ein/e Tutor/in zur Seite gestellt, welcher ihn während dieser Zeit betreuen und unterstützen wird.

Während des Aufenthalts

Ist die Gastschule gewählt, steht die Wahl der Fächer an. Hierbei muss beachtet werden, dass sie den Schultypen entsprechen sollen und selbstverständlich müssen diese mit der Herkunftsschule vereinbart werden. Das heißt im Konkreten, dass für die Fachrichtung mit Schwerpunkt Verwaltung, Finanzwesen und Marketing bzw. Sport Kurse wie Betriebswissenschaft oder Volkswirtschaft absolviert werden müssen. Hingegen für die Fachrichtung mit Schwerpunkt Tourismus sind es Fächer wie Betriebswirtschaft, oder die der 2. Fremdsprache (Spanisch/Russisch). Sollten diese Fächer an der Gastschule nicht belegt, nicht vergleichbar oder nicht positiv absolviert werden, muss zumindest in Economia Aziendale (VFM) bzw. in der 2. Fremdsprache (Tourismus) Ende August eine Ergänzungsprüfung abgelegt werden. Halten Sie während des Aufenthalts Kontakt zu Ihrem Tutor (mind. 1x im Monat) und teilen Sie ihm mit, welche Kurse/Fächer Sie besuchen. Senden Sie ihm evtl. eine Liste mit den Namen und Stundenanzahl der jeweiligen Fächer zu.

Nach dem Aufenthalt

Nach dem Auslandsaufenthalt müssen die Bewertungen (Zeugnis oder Bildungsguthaben) durch die Gastschule an die Herkunftsschule übermittelt werden. Außerdem findet ein Übertrittsgespräch bzw. eine Einstufungsprüfung statt. Versuchen Sie sich wieder in den Schulalltag zu integrieren indem Sie die Inhalte nach- bzw. aufarbeiten.

Orange Juice

Il giornale scolastico nasce nel 2002 dall'impegno comune di studenti e insegnanti che ne compongono la redazione e collaborano con pari responsabilità al di fuori dell'orario scolastico. Durante gli anni l'Orange Juice è cresciuto e si è sviluppato proprio grazie al lavoro degli alunni e dei professori che ne hanno fatto parte. La redazione dell'Orange Juice, inoltre, è responsabile di ogni fase della realizzazione della rivista: dalle ricerche alla stesura degli articoli, dalle fotografie all'impaginazione. Tutti gli articoli sono redatti dagli studenti, e talvolta anche dagli insegnanti, in cinque lingue: ladino, italiano, tedesco, inglese e spagnolo, rispecchiando così il plurilinguismo della scuola. Per ogni anno sono previste 3 edizioni (novembre, febbraio e maggio) cartacee (300 copie ogni numero) e digitali in cui vi sono presenti alcune tematiche ricorrenti come i risultati sportivi, la presentazione dei nuovi alunni e dei professori e il ballo di maturità delle classi quinte, mentre altri argomenti di attualità o di interesse comune vengono decisi di volta in volta.

L'obiettivo principale dell'Orange Juice è quello di dare spazio alla voce degli studenti, in modo che possano esprimere le loro opinioni e trattare tematiche di attualità e/o relative all'ambito scolastico di loro interesse. Un altro concetto molto importante è quello della collaborazione che permette di sviluppare capacità e competenze apprendibili solo lavorando in un team redazionale. Infine, un ultimo aspetto di rilievo è dato dall'opportunità che l'Orange Juice offre di far conoscere e trasmettere i valori dell'Ite Raetia al di fuori delle mura scolastiche.

Inclusione

In primo luogo, la coordinatrice all'inclusione fornisce informazioni circa le disposizioni normative vigenti riguardo ad alunni affetti da disabilità grave, DSA e BES. Inoltre, offre supporto ai colleghi in relazione a specifici materiali didattici e di valutazione, il suo ruolo prevede che fornisca indicazioni di base su strumenti compensativi e misure dispensative al fine di realizzare un intervento didattico il più possibile adeguato e personalizzato e funge da mediatore tra colleghi, famiglie, studenti (se maggiorenni), operatori dei servizi sanitari, educatori scolastici e l'Intendenza scolastica. Due volte l'anno convoca le riunioni per la stesura dei PEI e dei PDP, a cui funge da consulente, e gli incontri con i genitori che ne conseguono. Offre supporto agli insegnanti per quanto riguarda alunni con background migratorio e cerca mediatori che possano aiutare l'inserimento di studenti stranieri nella vita scolastica. Organizza momenti di approfondimento/formazione/aggiornamento sulla base delle necessità rilevate all'interno dell'istituto.

L'obiettivo principale è quello contribuire a consolidare un clima favorevole e di accoglienza al successo formativo di tutti gli alunni. Garantire l'attenzione della scuola per le tematiche dell'inclusione, ma soprattutto detenere un ruolo attivo per la promozione di un buon clima e la costruzione di una vera comunità educativa.

Schulsozialpädagogin, Zusammenarbeit mit Sozialsprengel

No one left behind ist ein bekannter Slogan, dem sich auch die WFO Raetia verpflichtet fühlt. Neben den zahlreichen Angeboten zur Stärkung der Lernkompetenz der Schüler/innen, arbeitet die Schule intensiv an der Unterstützung von Schüler/innen mit individuellen (Lern)Schwierigkeiten. Das Unterstützungsangebot beginnt sehr niederschwellig mit dem Zentrum für Information und Beratung (ZIB) und der Schulsozialpädagogin. Beide Einrichtungen können ohne bürokratische Hürden von allen Schüler/innen in Anspruch genommen werden. V.a. Beratungsmöglichkeit durch eine ausgebildete Schulsozialpädagogin wurde in der Vergangenheit sehr positiv wahrgenommen. Leider ist es wegen des herrschenden Personalmangels nicht immer möglich, die Stelle zu besetzen.

Nicht zuletzt steht die Schule in engem Kontakt mit dem Sozialsprengel Gröden, welches dankenswerterweise immer wieder zu einem informellen Austausch unterstützend zur Seite steht.

Il lavoro dell'educatrice sociale scolastica ha al centro il benessere delle alunne e degli alunni. L'educatrice offre consulenze individuali e di gruppo. Programma e svolge progetti di prevenzione in diversi ambiti, come: prevenzione media, prevenzione per sostanze stupefacenti, prevenzione mobbing ecc.; collaborando anche insieme ad altri enti. Inoltre, l'educatrice sociale interviene in caso di bisogno con progetti individuali, progetti di gruppo, consulenza in caso di conflitti, mediazione di conflitti e in casi di crisi. Compito fondamentale dell'educatrice è il lavoro di rete con i diversi servizi, come per esempio il distretto sociale, il servizio psicologico, centri terapeutici, ecc.. L'educatrice sociale non è un insegnante né un insegnante di sostegno e non può dare ripetizioni.

Nel lavoro delle educatrici sociali, si affrontano le realtà diverse delle alunne e degli alunni. Si affrontano temi scottanti e si organizzano consulenze e progetti, come anche workshop per diverse tematiche. Non essendo vincolata a una singola materia l'educatrice sociale può reagire in modo flessibile. L'obiettivo finale è quello di aumentare il benessere delle alunne e degli alunni sostenendoli individualmente o in gruppo e instaurare rapporti di fiducia, così da poterli accompagnare durante gli anni scolastici. Specificamente intervenendo anche soprattutto su queste tematiche: ansia scolastica, abbandono scolastico, rifiuto scolastico, violenza, bullismo, razzismo, discriminazione, sessualità, intimità, dipendenze, salute e malattia, morte, futuro, media e molti altri.

Time-out, Drop-out, Betriebserkundungsprojekte

Der Beschluss der Landesregierung Nr. 755/2009 ermöglicht es den Schulen staatlicher Art, geeignete Maßnahmen bei der Schul- und Berufsorientierung, bei der Individualisierung der Bildungswege und bei der Gewährleistung der Schul- und Bildungspflicht von mind. 12 Jahren zu setzen. Es geht dabei im Wesentlichen auch darum, Schulabsentismus und Schulabbruch vorzubeugen und andere, individuelle Fähigkeiten von Jugendlichen zu fördern. Der Grundsatz dabei lautet immer „So lange wie nötig, so kurz wie möglich“.

Die Aktivitäten werden jeweils unter Einbindung möglichst vieler Kooperationspartner (Familie, Sozialsprengel, Schulsozialpädagogin, Koordinatorin für Integration, Betriebe, Schuldirektion) geplant, begleitet und dokumentiert. Die Praktika werden je nach Alter der Jugendlichen (unter oder über 15 Jahre) und Zweck (Schulabsentismus, medizinische oder psychische Gründe) individuell ausgearbeitet und vom Klassenrat beschlossen. Für jedes Projekt der Schul- oder Berufsorientierung wird eine eigene Vereinbarung zwischen den Kooperationspartnern unterschrieben, in welcher der Ablauf, der Zweck, die Dauer und die Intensität (Stundenplan, Aufgabenbeschreibung) beschrieben werden. Je nach Art und Dauer des Projekts können Elemente der Dokumentation als Bewertungselemente für das laufende Schuljahr herangezogen werden.

Alternative Pause

La grupa de lëur "Alternative Pause" ie nasciuda ntan l proiet de scola "Look Up" ntan l ann de scola 2022/23, ulache la jiva de sensibilisé i sculeies – ma nce i maestri – a n'adurvanza di fonins plu respunsabla. L'idea fova chëla de ti pité ai sculeies n'alternativa ai fonins te scola ntan la pausa per pudëi se muever mpue', fé juesc n cumpania y sozialisé cun sculeies de d'otra tlasses. Deberieda cun n valgun sculeies, àn pensà a juesc che pudëssa ti plajëi ala comunetà de scola y che la struttura lascëssa nce pro. Nscila iel unì cumprà dala scola n "calcetto", na mëisa da pingpong y vel juech da mëisa. Tl ann de scola 2023/24 iel pona unì leprò n "Spikeball", "Street Rackets" y na codla da volley da pudëi jughé alalergia. Nce per l daunì iel mo ideies de co miuré la pausa ntan la scola. L ie da auzé ora l gran suzes de chësta ativateies y n vëij che ai jëuni ti sal n bel mat a se muever ntan l di de scola. L finn dla grupa de lëur "Alternative Pause" fova y ie propi chël de fé sozialisé i sculeies de nosta scola y nce de ti fé desmincè i fonins per vel' minut. L ie studies scientifics che desmostra che nce mé mpue' de muvimënt ntan l'ëures de scola porta a n miuramënt dla capaziteies cognitives y che l cervel di jëuni ie scialdi plu frësch do vel'atività sportiva. Oradechël iel nce mpue' l duvier dla scola

de pité alternatives al fonin, sce chësc ultim vën bele pruibì. Bele puec dis do la ntroduzion di prim juesc tl ann de scola 2022/23 fòvel da udëi n gran busiamënt tl foyer de scola, ulache l ie i juesc. Da na pausa chieta, ulache la gran pert di sculeies fova sentei sun fonz ti cialan a si fonins, iesen passei a na pausa da fuera, ulache nosc jëuni y jëunes sauta ncantëur y comunichea un cun l auter. Nce sce l proiet ne ie mo nia finà, possen bele sën dì che l à abù n gran suzes.

Lernberatung

Seit einigen Jahren beobachten die Lehrpersonen, dass Schüler/innen zunehmend Schwierigkeiten beim selbstständigen Lernen, beim Mitschreiben, beim Erledigen der Hausübungen, bei der mündlichen Vorbereitung auf die Stunde bzw. auf Lernzielkontrollen haben. Als öffentliche Bildungseinrichtung müssen wir diesem Umstand Rechnung tragen und entsprechende Unterstützungsmaßnahmen ergreifen.

Die Fördermaßnahmen im Bereich Lernberatung / Lernen lernen gliedern sich in zwei Bereiche:

- In allen ersten Klassen werden im Lauf der ersten Schulmonate spezifische theoretische und praktische Einheiten zum Thema Lernen lernen erarbeitet. Die Schüler/innen beschäftigen sich mit unterschiedlichen Methoden und probieren diese aus. Ziel ist es, das Bewusstsein für verschiedene Lerntechniken zu stärken, diese einzuüben und eine persönliche Lernstrategie zu entwickeln.
- Das ZIB (Zentrum für Information und Beratung) bietet u.a. individuelle Lernberatung an und unterstützt Schüler/innen, die mit den Anforderungen der Oberstufe noch nicht ausreichend zurechtkommen.

Schulbibliothek

Unsere Bibliothek ist das Lese- und Informationszentrum der Schule. Sie ist Leseinsel, Ort des selbstständigen Lernens und Klassenraum für zeitgemäße Formen des Lernens und Arbeitens. Sie ist außerdem ein Ort der Kommunikation innerhalb der Schulgemeinschaft. Das Bibliotheksteam besteht aus der Bibliotheksleitung der Schulbibliothek und den übrigen Mitgliedern des Bibliotheksrats (Lehrpersonen und Schülervertreter/innen). Seit dem Schuljahr 2018/19 wird die Bibliothek von der WFO und dem Kunstgymnasium „Cademia“ und der Landesberufsschule gemeinsam genutzt und gemeinsam geleitet. Schwerpunkte unseres Medienbestandes sind das mehrsprachige Angebot an Belletristik und Sachliteratur. Beim Bestandsaufbau wird das mehrsprachige Lernen, ein Schwerpunkt der Schule, berücksichtigt.

Wichtige Ziele und Aufgaben der Bibliothek sind:

- Leseförderung durch ein aktuelles Medienangebot und vielfältige Aktionen in einem anregenden Ambiente;
- Unterstützung der Schulgemeinschaft durch das Bibliotheksteam bei der Auswahl für Medienankäufe, Beschaffung, Erschließung und Verwaltung der Medien durch das Bibliothekspersonal;
- Kompetente Beratung, Organisation von Veranstaltungen rund um Bücher und neue Medien (Lesungen, Ausstellungen, Projekte u.a.);
- Gewährleistung von benutzerfreundlichen Öffnungszeiten.

Multifunktionelle Ausrichtungen der Bibliothek:

- Lernort;
- Leseraum;
- Veranstaltungsraum;

- Treffpunkt;
- Informations-, Beratungs- und Dokumentationszentrum.

Didaktische Nutzung

Die didaktische Bedeutung der Schulbibliothek und die zu erwartenden zukünftigen Aufgaben (durch zunehmende Digitalisierung, technische Neuerungen) erfordern eine ständige Weiterentwicklung und eine kontinuierliche Reflexion.

Team building

Ti ani passei ons udù tan mpurtant che l'ie che na tlas crësc adum y mpera a lauré bën deberieda. Chësc ne fej nia mé sté bën uni mut/a tla tlas, ma se spidlea nce tl rendimënt di sculeies. Tla prima tlas vëniel perchël uni ann metù a jì l'proiet "Team building", che vëij dant che i sculeies va una o plu nuetes te na strutura a posta (p.ej. utia AVS a Zans, St. Magdalena) cun referënc esterns. Te chisc dis ne ti vëniel nia mé pità ai sculeies ativateies d'uni sort per renfurzé l'clima de tlas, ma i muessa nce se cujiné y nia per ultim lascé nëta la utia. L'fonin vën ntan chisc doi dis dat ju ai nsenienc.

L'obietif dl team building ie che uni sculé se sënte bën te si tlas, che i mpera a se judé un cun l'auter y che i pea via la scola auta te na cumunità sterscia per se deriejer miec tla realtà scolastica.

Cominaiis

L'attività musicale della scuola superiore ITE RAETIA coinvolge tutti gli studenti e le studentesse che abbiano interesse nel portare avanti il progetto artistico *band scolastica Cominaiis*. L'attività si svolge in aula magna e prevede incontri settimanali (lunedì 12.45 – 13.55; o il mercoledì 12.45 – 13.55) durante i quali vengono effettuate prove di musica d'insieme e di canto.

La finalità degli incontri musicali con la band scolastica *Cominaiis* è quella di imparare ad abituarsi all'ascolto del prossimo, al fine di garantire una buona riuscita d'insieme ed educarsi all'arte musicale attraverso il lavoro e lo studio di gruppo. Oltre a ciò, le prove settimanali sono volte alla preparazione di una scaletta di brani da proporre in concerto in occasione dell'ultimo giorno di scuola. L'obiettivo, inoltre, è quello di imparare a conoscere il proprio strumento e ad applicare le conoscenze di base alle dinamiche di gruppo.

Scumenciadiva per la sanità psicofisica

Davia che i sculeies y la sculees fova do la pandemia for plu y plu su per i fonins ntan scola y spezialmënter ntan la pauses, fovel na gran ulentà da pert de truepsc maestri de resolver al plu prësc chësc problem. Nscila se ova furmà na grupa de lëur cun maestri nteressei y nce n valgun sculeies cun l'traviert de abiné soluzions che sibe l'plu puscibl nce sustenibles tl tëm.

La grupa se ova ancuntà de plu iedesc y n' à fat ora de mëter n pé n'proiet cun l'inuem "Look up". L'ie unida fata na nrescida online sun l'consum di fonins, sun i nteresc te i social media y nscila inant, ulache à tëtut pert duta la tlasses, i nsenienc y l'persunal de scola.

l' resultac ie unic prejentei ntan la lingia de workshops tl'Aula Magna, ulache à fat pert damprò via duta la tlasses cun de plu referac, videos y stazion urganisedes nce dai sculeies. Daldò fova mo ududes dant outra pitla ativateies te tlas, per ejëmpl n film sun la tematica y na discusion finela.

L'proiet ie stat n gran suzes y l' à plajù dassenn a gran pert di sculeies che à udu ite che l'ie gran ëura de mudé zech a scola ma nce a cësa y tl tëm liede.

Prësc do ie unida metuda su nueva regula per chël che reverda i fonins te scola. Al scumenciamënt udova dant la regula che mé i sculeies dla prima doi tlasses ova da dé ju i fonins ntant l'orar de scola. Do n ann an udù cun na nrescida online che plu de 2 terzi de chisc sculeies fossa stac de chëla de fé inant cun chësta regula. L'ann do ons amplià chësta reguala sun duta la tlasses. N' à n' generel udù n

sviluppi più positivi da parte di scolarie durante l'ora di scuola ma specialmente durante la pausa, ulache vèn inò de plu ciaculà, socialisà y fat damat.

Mental coach

L'attività del mental-coaching prevede delle sedute con gli alunni in modalità individuale, oppure includendo un gruppo classe o di allenamento. Spesso vengono invitati anche i genitori o allenatori degli alunni in questione, per ampliare il raggio di azione, necessario ad ottenere risultati migliori. Gli alunni prendono gli appuntamenti direttamente con il mental-coach rispettando in questo modo il massimo riservo.

L'obiettivo è quello di sostenere gli alunni nel loro sviluppo personale aiutandoli a trovare un percorso individuale migliore per ogni singolo. La ricerca dei loro punti di forza usando le loro risorse personali crea una base stabile per riuscire a sostenere con successo situazioni di stress e momenti di difficoltà che fanno parte del cammino adolescenziale. Con esercizi specifici del mental-coaching si lavora prima sull'inconscio, mentre in un secondo momento vengono utilizzate tecniche per allenare gli approcci ideali alle situazioni complesse che si presentano agli studenti.

ZNC - ZIB - ZIC

Il Centro per Informazione e Consulenza (CIC) è un servizio dedicato agli studenti, ai docenti e alle famiglie, volto a fornire supporto e orientamento su diverse tematiche scolastiche e personali. Il CIC offre uno spazio di ascolto e consulenza psicologica, educativa e sociale, con l'obiettivo di promuovere il benessere e il successo formativo degli studenti. Attraverso incontri individuali e di gruppo, il CIC affronta problematiche legate allo studio, alle relazioni interpersonali, alla gestione dello stress e ad altre difficoltà che possono emergere durante il percorso scolastico. Il servizio è gestito da professori che collaborano strettamente con l'educatrice scolastica, psicologi, pedagogisti e assistenti sociali per creare un ambiente scolastico inclusivo e supportivo. Lo ZIB assume anche i compiti del Team Antibullismo.

Educazione alla Salute

L'educazione alla salute è un processo educativo che mira a sviluppare conoscenze, competenze e atteggiamenti positivi riguardo alla salute e al benessere personale e collettivo. Questo percorso formativo include tematiche come l'alimentazione equilibrata, l'attività fisica, la prevenzione delle malattie, la salute mentale e il benessere emotivo. Attraverso attività didattiche, laboratori, incontri con esperti e progetti interdisciplinari, gli studenti vengono sensibilizzati sull'importanza di adottare stili di vita sani e responsabili. L'educazione alla salute non solo promuove il benessere fisico, ma anche quello psicologico e sociale, contribuendo a formare cittadini consapevoli e attivi nella cura della propria salute e di quella della comunità. Per la realizzazione di vari progetti e interventi didattici, la scuola ha la possibilità di appoggiarsi al progetto "ESF2_f2_0041 - Toolbox", finanziato dal Fondo Sociale Europeo (FSE/ESF) e messo in atto insieme alla cooperativa BTGroup di Trento.

Tornei sportivi

La scuola si impegna a promuovere regolarmente il gioco e l'attività sportiva scolastica anche al di fuori delle ore di scienze motorie, permettendo gli alunni a partecipare alle gare provinciali, regionali ed eventualmente nazionali in diverse discipline sportive. In programma sono le partecipazioni ai

tornei di floorball, pallavolo, calcio a5, ultimate frisbee, sci alpino, sci nordico, snowboard e atletica leggera. Le intendenze scolastiche della provincia, attraverso i responsabili dello sport scolastico (“Schulsport”) sono a capo di questi eventi. Se le condizioni ambientali lo permettono e se vengono organizzati, gli alunni potranno partecipare anche ai giochi della gioventù della valle nelle discipline sci alpino, fondo e slittino.

Gli insegnanti di scienze motorie che formano il gruppo di lavoro, cercano annualmente di partecipare ad alcune di queste manifestazioni per permettere ad alcuni alunni di confrontarsi anche al di fuori del contesto classe/scuola.

Gli obiettivi di queste manifestazioni sportive stanno nell’approfondire le competenze sociali e sportive dei ragazzi, permettere a loro di confrontarsi con i pari età in diverse discipline e creare con il gioco un senso di appartenenza forte anche tra alunni di altre classi. Proprio per questo si organizza anche a Natale e a fine anno scolastico (ultimo/i giorno/i prima delle vacanze) un torneo interscolastico di floorball/pallavolo (dicembre), di calcio (giugno) o un altro gioco di squadra a cui partecipano tutti i membri della scuola ITE Raetia, insegnanti inclusi.

Controllo di qualità e comunicazione

Comunicazione

La comunicazione dell’ITE Raetia utilizza vari strumenti al fine di perseguire i diversi obiettivi prefissati. Possiamo riassumere quest’ultimi nei seguenti:

- Promuovere il sistema paritetico (multilinguismo)
- Far conoscere all’esterno le attività e i progetti svolti
- Presentarsi ai futuri alunni (scuole medie)
- Comunicare con i genitori e le autorità
- Permettere agli alunni di collaborare e partecipare attivamente alla creazione di contenuti (es. Orange Juice, podcast, video promozionali)

Il sistema di comunicazione dell’ITE Raetia può essere riassunto nella rappresentazione del seguente schema.

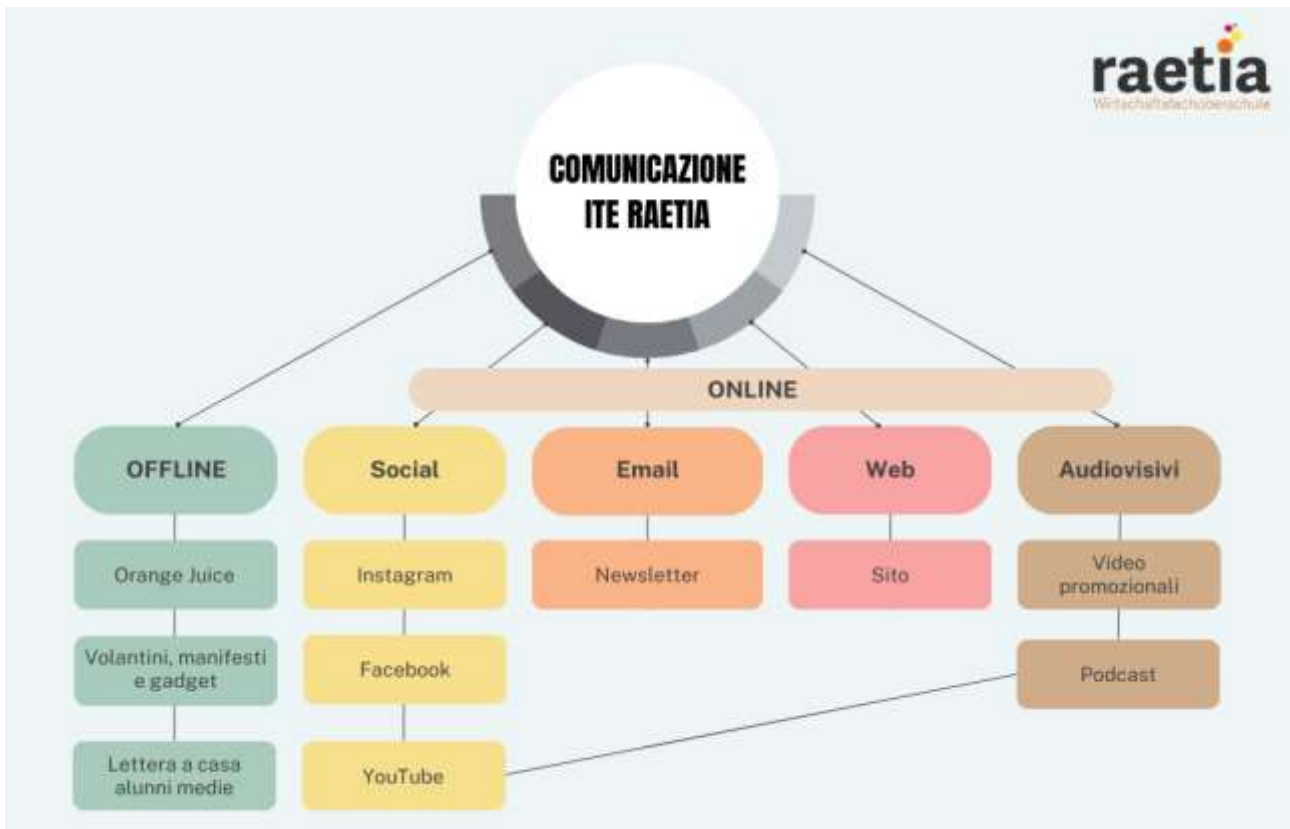


Immagine 1 – Sistema di comunicazione dell’ITE Raetia

Qualitätsmanagement und Evaluation

Qualitätsvolle Entwicklungsarbeit an der Schule geschieht für uns nach den Kriterien eines Qualitätszirkels (siehe Grafik).



Immagine 2 – Qualitätszirkel WFO Raetia

Lernen am Puls der Zeit bedeutet für uns in Bewegung zu bleiben, immer wieder bewusst über unser Tun nachzudenken. Wir wollen unsere Stärken ausbauen, unsere Schwächen gezielt verringern. Dazu müssen wir beide kennen.

Wir sichern und untersuchen die Qualität unserer Arbeit und unseres Angebotes in regelmäßigen Abständen. Wir holen dazu die Einschätzungen der Schüler/innen sowie der Eltern und anderer Partner ein. Die Teilnahme an nationalen und internationalen Leistungsvergleichen unterstützt unser Bemühen um kontinuierliche Qualitätssicherung. Lernen am Puls der Zeit bedeutet ständige Fortbildung, Weiterentwicklung ein Leben lang. Die Schule bietet allen Lehrpersonen und interessierten Schüler/innen sowie Eltern regelmäßig Möglichkeiten, sich über interne und externe Veranstaltungen weiterzubilden und auch gemeinsam zu lernen.

Die Evaluation erfolgt anhand digitaler Fragebögen, die auf Plattformen wie IQES oder MS-Forms konstruiert und den Befragten online zur Verfügung gestellt werden. Wir wählen jedes Jahr ein spezifisches Thema für interne Evaluation, an der Schüler/innen, Eltern, Lehrpersonen und je nach Themenwahl auch Trainer/innen und das Verwaltungspersonal teilnehmen können. In periodischen Abständen wird eine externe Evaluation durch die Evaluationsstelle des ladinischen Schulamtes durchgeführt. Regelmäßige Erhebungen dieser Art erlauben es uns, den Stand unserer Entwicklungsziele zu reflektieren und allenfalls nötige Anpassungen vorzunehmen.

Attiviteies che piton sëuraprò - Attività parascolastiche - Außerschulische Angebote

Planung der außerschulischen und unterrichtsbegleitenden Tätigkeiten. Allgemeine Kriterien für die Erstellung des Schulprogramms.

Das Lehrerkollegium hat am 28.11.2023 folgenden Richtlinien für die Erstellung des Schulprogramms beschlossen. Darin werden den verschiedenen Klassen mögliche unterrichtsbegleitende Veranstaltungen nach folgenden Kriterien zugewiesen:

- Alle Lehrer/innen eines jeden Klassenrates können bis Anfang Oktober Vorschläge für Aktivitäten mit den Klassen in das von der Schule erstellte Online-Dokument eintragen.
- Der **Zeitraum** der Aktivitäten, die **Begleitpersonen / Ansprechpartner** und die ungefähren **Kosten** müssen in der Tabelle **angegeben** werden.
- Im Rahmen der Sitzung zum PTOF werden die Projekte von den Klassenräten nach folgenden Kriterien und in folgendem Ausmaß definitiv beschlossen:

1 ABC: Herbstausflug und Maiausflug (1C); Teambuilding im Herbst mit 2 Übernachtungen und Maiausflug (1AB)

- + Max. 3 Theateraufführungen
- + Max. 2 weitere Halbtage extern*
- + Max. 2 interne Projekte**

2ABC: Herbstausflug + Sportwoche oder Schüleraustausch

- + Max. 3 Theateraufführungen
- + Max. 2 weitere Halbtage extern*
- + Max. 2 interne Projekte**

3 AB: Sprachaufenthalt in England / Irland

- + Max. 3 Theateraufführungen
- + Max. 2 weitere Halbtage extern*
- + Max. 2 interne Projekte**

3 C: Sprachaufenthalt England / Irland

- + Max. 2 Theateraufführungen
- + Max. 1 weitere Halbtage extern*
- + Max. 1 interne Projekte**

4 AB: 4A Bildungsreise mit 2 Übernachtungen (keine Flugreisen);

4B Sprachaufenthalt für Spanisch/Russisch zusammen mit 5B alle zwei Jahre

- + Max. 3 Theateraufführungen
- + Max. 2 weitere Halbtage extern*
- + Max. 2 interne Projekte**

4 C: Bildungsreise mit 2 Übernachtungen (keine Flugreisen)

- + Max. 2 Theateraufführungen
- + Max. 1 weitere Halbtage extern*
- + Max. 1 interne Projekte**

5 AB: Abschlussausflug (evtl. mit einer Übernachtung) im Frühjahr

- 5B Sprachaufenthalt für Spanisch/Russisch zusammen mit 4B alle zwei Jahre
- + Max. 3 Theateraufführungen
- + Max. 2 weitere Halbtage extern*
- + Max. 2 interne Projekte**
- + Berufsberatungstag(e)

- 5 C: Abschlussausflug/Teambuilding (evtl. mit einer Übernachtung; ohne Reisekosten) im Frühjahr
- + Max. 2 Theateraufführungen
 - + Max. 1 weitere Halbtage extern*
 - + Max. 1 interne Projekte**
 - + Berufsberatungstag(e)

* Halbtage extern:

Ausflug, bei dem 1 Vormittag oder 1 Nachmittag ausfällt (mehr als 3 Stunden); wenn aufgrund des Ausflugs Vormittags- und Nachmittagsunterricht ausfällt, zählt die Aktivität für 2 Halbtage!

**Interne Projekte:

Projekte, die an der Schule bzw. in Gröden stattfinden, aber nicht in den eigenen Stunden oder mit Stundentausch umsetzbar sind. Kollegen anderer Fächer müssen / sollten Aufsicht leisten.

(keine konkrete Zeitangabe; z.B. Tourism Days, Erste Hilfe-Kurs, Vortrag...)

- Projekt bzw. fächerübergreifende Themen, die während der eigenen Stunden umgesetzt werden, sollten definitiv erwähnt werden, sie sind aber in ihrer Anzahl nicht begrenzt!
- Abweichungen von den Richtlinien werden in Ausnahmefällen berücksichtigt und müssen entsprechend begründet werden!
- Grundsätzlich sollte möglichst allen Mitgliedern des Lehrerkollegiums, bei entsprechender Bereitschaft, die Chance auf gelegentliche Teilnahme an Schulprojekten / Reisen / Ausflügen gegeben werden.

Allgemeine Richtlinien für die Wahl der Begleitpersonen in absteigender Reihenfolge:

- Organisator des Projekts (wählt in Absprache mit der Schulführung evtl. weitere Begleitpersonen)
 - Klassenlehrer/in
 - Mitglied des Klassenrates
 - Lehrperson mit spezieller Qualifikation für das Projekt
- In der Regel sollte keine Lehrperson an mehr als 2 mehrtägigen Reisen pro Schuljahr teilnehmen.

Die Teilnahme an schulbegleitenden Veranstaltungen ist grundsätzlich verpflichtend. Für mehrtägige Veranstaltungen ist eine Mindestbeteiligung von 90 % vorgesehen. Die eingeforderte Kostenbeteiligung wird nicht rückerstattet.

Da schulbegleitende Veranstaltungen ein äußerst verlässliches Verhalten voraussetzen, behält sich der jeweilige Klassenrat vor, einzelne Schüler/innen, die sich während der Schulzeit oder bei vorangehenden schulbegleitenden Veranstaltungen nicht an Vereinbarungen halten, von der Teilnahme auszuschließen.

Fachcurricula und Kompetenzen - Programmi delle singole discipline - Programs dla materies

Die Fachcurricula der WFO Raetia wurden in Anlehnung an die Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol erstellt. Sie geben einen Einblick in die grundlegende Ausrichtung und Zielsetzung der einzelnen Fächer und gelten für alle Lehrpersonen, die die betreffenden Fächer unterrichten. Die Detailplanung des Unterrichtsstoffs wird jährlich für jede Klasse bis Anfang November des Schuljahres festgelegt und im Jahresprogrammen verschriftlicht.

[Fachcurricula](#)

Nclujion - Inklusion - Inclusione

Vielfalt soll auch in Zukunft als Wert und als Bereicherung an unserer Schule anerkannt werden. Die Fachgruppe Integration/Inklusion soll diese Haltung durch vielfältige Strategien in der Schule unterstützen. Dabei soll der Blick weniger auf die Defizite als viel eher auf die einzelnen spezifischen Begabungen gerichtet werden, um diese als Bereicherung für das Zusammenleben in der Gemeinschaft zu erfahren. Es ist daher sehr wichtig, jeden Menschen als etwas Besonderes zu sehen und diese Vielfalt als Chance zu nutzen, um etwas Neues und Vielfältiges entstehen zu lassen. Es geht nicht allein um den schulischen Bereich, sondern es sollte eine positive Haltung in der Gesellschaft gegenüber Vielfalt entstehen. Die Schule kann hier eine große Vorbildfunktion einnehmen, Schule kann diese Vielfalt aufnehmen und mit in den Unterrichtsprozess einfließen lassen.

Die rechtlichen Grundlagen dafür bilden das staatliche Rahmengesetz Nr. 104 aus dem Jahr 1992, das Landesgesetz Nr. 7 aus dem Jahr 2015, das Gesetz vom 8.10.2010 Nr. 170, die Ministerialrichtlinien vom 27.12.2012, das Ministerialschreiben Nr.8 vom 6. März 2013, das Programmabkommen der Landesregierung vom 5.7.2013. Die Arbeitsgruppe Inklusion an unserer Schule besteht aus der Schulführungskraft, dem/der Koordinator/in für Integration, dem/ der Vertreterin des Zentrums für Inklusion und Beratung aus dem Schulamt, den Integrationslehrkräften und einem Vertreter/einer Vertreterin des psychopädagogischen bzw. psychologischen Dienstes.

Ihre Aufgabenbereiche umfassen:

- die Koordination und Umsetzung der rechtlichen Bestimmungen für Schüler/innen mit Lernstörungen und Funktionsdiagnosen, Schüler/innen mit Migrationshintergrund Schüler/innen mit besonderem Unterstützungsbedarf (psychologische, soziale, sozioökonomische, sprachliche, kulturelle Gründe);
- die Beratung und Unterstützung für Kollegen und Kolleginnen; die Erhebung, Überprüfung und Bewertung des Inklusionsniveaus an der Schule;
- die Erarbeitung des jährlichen Inklusionsplans und des individuellen Bildungsplans (IBP). Grundsätzlich ist der IBP ein Instrument der gezielten Förderung und Unterstützung, der für jede/n Schüler/in mit besonderen Bildungsbedürfnissen angefertigt werden kann und der sowohl die individuellen Bildungsziele als auch die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele festlegt. Für Schüler/innen mit Lernstörungen oder einer Funktionsdiagnose erstellt der Klassenrat auf Grundlage der vom psychologischen Dienst empfohlenen Maßnahmen und in Absprachen mit den Erziehungsberechtigten und dem/der Schüler/in diesen IBP. Er wird regelmäßig überprüft und, wenn nötig, den sich verändernden Bedürfnissen angepasst.
- die Zusammenarbeit im Bezirk mit den Beratungsstellen, den Koordinatorinnen, den involvierten Diensten, der Fachstelle für Inklusion.
- Koordinierung von Umsetzungsmaßnahmen und -instrumenten für eine inklusive Schule.

Alle Lehrpersonen der Klasse tragen gemeinsam die Verantwortung für alle Schüler/innen der Klasse, also auch für die Schüler/innen mit Beeinträchtigung, Lernstörungen oder speziellem Unterstützungsbedarf. Integrationslehrpersonen und Fachintegrationslehrpersonen sind der ganzen Klasse zugewiesen, um Inklusion besser zu gewährleisten; sie sind nicht ausschließlich für die spezifische Förderung der Schüler/innen mit IBP zuständig. Integrationslehrkräfte sind außerdem Teil des Klassenrates. Integrationslehrpersonen und Fachintegrationslehrpersonen unterstützen die Schüler/innen mit Funktionsdiagnose oder klinischem Befund, fördern die Inklusion in der Klasse und stehen der Fachlehrperson beratend und unterstützend zur Seite. Die Fachintegrationslehrkraft wird von der Schulführungskraft ernannt. Sie verpflichtet sich, Fortbildungen zum Thema Integration und Inklusion zu besuchen.

Bewertung der Schüler/innen mit besonderen Bildungsbedürfnissen

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage des individuellen Bildungsplans (IBP). Im Protokoll der Bewertungskonferenz wird darauf verwiesen bzw. angegeben, in welchen Fächern besondere Unterrichtsmaßnahmen oder Bewertungskriterien angewandt und welche Fördermaßnahmen durchgeführt wurden. Bei den Leistungserhebungen haben die Schüler/innen Anrecht auf geeignete Unterstützung und auf die notwendigen Hilfsmittel laut IBP. Im Zeugnis scheint kein Hinweis auf besondere Unterrichtsmaßnahmen oder differenzierte Bewertungskriterien auf.

Valutazione - Bewertung - Valutazione

Indicazioni generali

Il docente è tenuto a un processo di valutazione dello studente continuato e distribuito nel tempo, in modo da garantire un accertamento obiettivo del profitto, del livello di partecipazione e dei progressi fatti nelle singole discipline.

Il docente può inoltre assegnare a ogni studente un voto in merito alla collaborazione, al dialogo educativo e all'interesse per la disciplina.

È parte integrante del presente documento l'allegata disciplina riguardante i criteri per la valutazione finale.

La suddivisione dell'anno scolastico è stata così deliberata: il primo periodo dall'inizio anno scolastico fino a Natale (gli scrutini saranno programmati all'inizio di gennaio) e il secondo periodo da gennaio fino a giugno.

La valutazione è il risultato di verifica del profitto raggiunto dal singolo studente in riferimento al programma didattico annuale predisposto dal docente.

Nel procedimento di valutazione rientrano tutti gli elementi tendenti ad accertare il grado di cognizioni, le capacità nonché l'impegno dell'alunno. Ogni valutazione è un giudizio pedagogico dell'insegnante che deve uniformarsi agli obiettivi formativi predisposti e a principi di giustizia e parità di trattamento.

Ogni valutazione va espressa in voti ed annotata nel giornale del docente. Lo studente ha il diritto di informazione circa i voti assegnati e trascritti dal docente sul registro.

Tramite il registro digitale alunne/i e genitori hanno la possibilità e il compito di controllare continuamente il rendimento. Nella valutazione complessiva va tenuto conto della partecipazione dello studente al dialogo educativo, del grado di maturità, del modo di pensare e lavorare autonomamente, dell'individuazione di nessi causali e del comportamento nel contesto della classe.

È importante che ogni docente comunichi in modo dettagliato agli studenti i principi e criteri secondo i quali vengono valutati il profitto e l'impegno degli stessi. I voti alla fine di ogni periodo vengono proposti dal singolo docente della materia e assegnati dal Consiglio di classe. La proposta espressa con un voto deve risultare da un congruo numero di voti assegnati allo studente in ordine alle sue prestazioni e scritti nel registro.

Nell'ambito dell'assegnazione dei voti il Consiglio di Classe tiene conto dei risultati conseguiti da ciascun alunno nello scrutinio del primo periodo. Tali risultanze non sono però determinanti per la valutazione finale. Il Consiglio di Classe valuta le proposte di ogni singolo docente e qualora non vi siano obiezioni in merito, queste sono accettate, nel caso contrario le delibere vengono prese a maggioranza. In caso di parità di voti è determinante il voto del presidente. I docenti devono proporre voti nettamente positivi o negativi.

Ogni valutazione negativa espressa con un voto va motivata dal docente della materia e riportata nel verbale.

Con il voto "5" viene valutata una prestazione del tutto insufficiente, desunta da carenti conoscenze di base dell'alunno.

Con il voto "4" esprime una prestazione gravemente insufficiente derivante da assoluta mancanza di conoscenze dell'alunno.

Bewertungskriterien für Fachnoten – Anpassung durch das Lehrerkollegium am 28.11.2023

Die Schüler/innen werden während des Schuljahres je nach Fach anhand von mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfungen bewertet. Die Lehrpersonen legen nicht nur Wert auf die bloße Wiedergabe von angelerntem Wissen, sondern auch auf Kompetenzen und Fähigkeiten eines jeden einzelnen Schülers, selbstständig die in den verschiedenen Fächern behandelten Themen zu verbinden und sich eine kritische Auslegung der Inhalte anzueignen. Die Leistung wird auf Grund der von der Lehrperson festgesetzten Lernziele folgendermaßen festgestellt und ausgedrückt:

NOTE - URTEIL	BEWERTUNGSKRITERIEN
10 - ausgezeichnet	Der/die Schüler/in hat in allen Lernbereichen auch anspruchsvolle Ziele sicher erreicht, weist ausgezeichnete Fähigkeiten und Kenntnisse auf und verfügt über einen fachspezifischen und treffenden Wortschatz. Er/sie kann Inhalte selbstständig verarbeiten, Gelerntes zielführend anwenden und auf neue Situationen übertragen. Er/sie ist in der Lage, Zusammenhänge herzustellen, verfügt über ein sicheres Urteilsvermögen und bereichert den Unterricht mit kritischen Beiträgen. Er/sie beherrscht Arbeitstechniken und Strategien, die weit über den Durchschnitt hinaus gehen und führt die ihm/ihr zugewiesenen Aufgaben mit Fleiß und Hingabe aus. Er/sie erzielt hervorragende Leistungen.
9 - sehr gut	Der/die Schüler/in hat in allen Lernbereichen die Ziele erreicht und verfügt über sehr gute Fähigkeiten und Kenntnisse. Gelerntes kann er/sie problemlos auch fächerübergreifend anwenden. Er/sie kann zu verschiedenen Situationen fundierte Stellungnahmen abgeben und beherrscht die erforderlichen Arbeitstechniken und -strategien sicher. Er/sie kann gewisse Lerninhalte auch selbstständig erarbeiten. Im Unterricht arbeitet sie/er aktiv mit und bringt kritische Beiträge ein. Die Vorbereitung ist beständig und gründlich.
8 - gut	Der/die Schüler/in hat die meisten Ziele und Kompetenzen erreicht und beherrscht die meisten der behandelten Themen. Sie/er kann Kenntnisse selbstständig verarbeiten sowie Schlüsse daraus ziehen und beteiligt sich mit persönlichen und passenden Beiträgen am Unterricht. Sie/er ist in der Lage, in verschiedenen Situationen Sachverhalte differenziert zu beurteilen. Die vermittelten Arbeitstechniken und Strategien beherrscht sie/er weitgehend. Das Studium ist konstant. Er/sie arbeitet mit und kann fächerübergreifende Verbindungen herstellen.

7 - zufriedenstellend	Der/die Schüler/in erreicht großteils die vorgegebenen Ziele in allen Lernbereichen. Er/sie versteht das Wesentliche der Inhalte und kann diese in bekannten Situationen korrekt anwenden. Er/sie ist in der Lage, gewisse Problemstellungen zu lösen und fächerübergreifend einfache Zusammenhänge herzustellen. Aufgaben erledigt er/sie selbstständig und verantwortungsbewusst. Er/sie verfügt über zufrieden stellende Fähigkeiten.
6 - zufriedenstellend	Der/die Schüler/in erreicht das Minimum der vorgegebenen Ziele. Sie/er beherrscht einfache Inhalte und kann nach vorgegebenen Mustern arbeiten. Die Inhalte kennt er/sie zwar ausreichend, kann sie aber nicht kritisch aufarbeiten beziehungsweise nur teilweise fächerübergreifende Verbindungen herstellen. Wichtige Arbeitstechniken beherrscht sie/er und kann sie selbstständig anwenden. Sie/er weist gewisse Unsicherheiten auf, findet sich jedoch mit Hilfe von strukturierten Lösungswegen, Denkanstößen und Hilfen zurecht. Einsatz und Fleiß sind genügend. Die Fähigkeiten entsprechen der Mindestanforderung.
5 - ungenügend	Der/die Schüler/in hat viele der vorgegebenen Lernziele trotz individueller Hilfeleistungen nicht erreicht. Inhalte beherrscht sie/er nur lückenhaft und mit großen Unsicherheiten. In Teilbereichen können auch große Mängel vorliegen, die als schwerwiegend negativ beurteilt werden müssen. Grundlegende Arbeitstechniken fehlen teilweise oder ganz. Sie/er tut sich sehr schwer, fächerübergreifend Zusammenhänge herzustellen. Der Schüler/die Schülerin zeigt geringen Einsatz für das Fach und widmet sich wenig dem Studium. Die Arbeitsweise ist oberflächlich und unordentlich. Unter diesen Voraussetzungen scheint die Schülerin/der Schüler den Anforderungen der nächsten Klassenstufe nicht gewachsen.
4 - schwerwiegend ungenügend	Der/die Schüler/in hat die vorgegebenen Lernziele trotz individueller Hilfeleistungen nicht erreicht und weist teils nur bruchstückhafte Grundkenntnisse und -fähigkeiten auf. Sie/er beherrscht zahlreiche Inhalte nicht und ist nicht in der Lage, zielführende Arbeitstechniken und -strategien anzuwenden. Sie/er ist nicht in der Lage, fächerübergreifend Zusammenhänge herzustellen. Seine/ihre Arbeitsweise ist unordentlich, er/sie zeigt kein Interesse am Schulfach und widmet sich kaum dem Studium. Es ist nicht absehbar, dass der/die Schüler/in den Anforderungen der nächsten Klassenstufe gewachsen ist.

Aufholmaßnahmen und Überprüfung von Lernrückständen

Werden im Verlauf der Bewertungskonferenzen bei einem/r Schüler/in in einem oder mehreren Fächern deutliche Lernrückstände festgestellt, beschließt der Klassenrat je nach Notwendigkeit und Verfügbarkeit von Ressourcen eine oder mehrere Stütz- bzw. Aufholmaßnahmen. Dazu gehören u.a.:

- Individuelle Maßnahmen wie Wiederholungen und zusätzliche Erklärungen während des Fachunterrichts zwecks Erreichung grundlegender Kompetenzen.
- Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Ressourcen der Schule:
 - Angebot von Stützkursen, Sprechstunden, digitalen Hilfsmitteln im Folgesemester;
 - Angebot von Stütz- und Aufholmaßnahmen während der Sommerferien.

- Angebot von Lernpaketen, die auf ein Aufholen der Lernrückstände zielen. Eine Lehrperson des Klassenrates bespricht dabei die geplanten Aufholmaßnahmen mit dem/der Schüler/in und unterstützt ihn/sie durch Rückmeldungen bei deren Bewältigung;
- Sollte die negative Bewertung nach Ansicht des Klassenrates auf mangelnde Einsatzbereitschaft seitens des/der Schüler/in zurückzuführen sein, so wird dieser/diese angehalten, u.a. mit Hilfe der angebotenen Lernpakete seine/ihre Lernrückstände in Eigenregie zu beheben.

Den Erziehungsberechtigten wird nach Feststellung eines deutlichen Lernrückstandes im Zeugnis mitgeteilt, welche Aufholmaßnahmen vom Klassenrat vorgesehen worden sind. Die Schüler/innen sind dazu angehalten, die angebotenen Unterstützungsmaßnahmen in Anspruch zu nehmen.

Dauer und Zeitpunkt der jeweiligen Maßnahmen hängen vom Umfang der aufzuholenden Lernrückstände und von den zur Verfügung stehenden Ressourcen ab und werden vom Klassenrat bzw. von der Schulleitung vorgegeben.

In der Regel finden die Kurse für Lernrückstände aus dem ersten Semester im Jänner und Februar statt, jene für das zweite Semester nach Unterrichtsende bis Ende Juni (Aufholkurse) und im August (Sportello). Die jeweiligen Kurse können je nach Bedarf bzw. pädagogischer Sinnhaftigkeit auch klassenübergreifend angeboten werden. Die Schulleitung ist nach Rücksprache mit den Fachgruppen und im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen verantwortlich für die Organisation der Kurse.

Sollte ein/e Schüler/in nach den jeweiligen Bewertungssitzungen in mehreren Fächern negative Bewertungen aufweisen, kann es aus organisatorischen/zeitlichen Gründen vorkommen, dass nicht alle Aufholmaßnahmen belegt werden können.

Die Kenntnisse und Fertigkeiten, die im Zuge der Aufholprüfungen bewiesen werden sollen, sowie die Art der Überprüfung der Lernrückstände (schriftlich/mündlich) werden von den Fachlehrpersonen festgelegt. Die Eltern werden darüber und über die von der Schule beschlossenen Maßnahmen schriftlich informiert.

Die Überprüfung der Lernrückstände des ersten Semesters findet innerhalb März statt, jene in Folge des aufgeschobenen Beschlusses zur Versetzung innert 31. August. Die Ergebnisse der Überprüfungen werden entweder im digitalen Register (erstes Semester) oder via E-Mail (zweites Semester) schriftlich mitgeteilt.

Nichtversetzung in die nächste Klasse und Nichtzulassung zur staatlichen Abschlussprüfung

Die Schüler/innen können auch im Falle von Nicht-Erreichen der Kompetenzziele in einem oder mehreren Fächern in die nächste Klasse versetzt bzw. zur Abschlussprüfung am Ende der 5. Klasse zugelassen werden. Grundsätzlich gilt demnach, dass eine Nicht-Versetzung nur in schwerwiegenden und begründeten Situationen erfolgt.

- Im Laufe des Schuljahres werden die Erziehungsberechtigten bei verschiedenen Gelegenheiten (Elternsprechtage, persönliche Sprechstunden der Lehrpersonen, digitales Register usw.) über die schulische Situation der Jugendlichen in Kenntnis gesetzt. Die Eltern haben jederzeit die Möglichkeit und sind auch dazu angehalten, sich über das digitale Register über den Leistungsstand zu informieren und ev. über das Sekretariat Kontakt mit den Lehrpersonen aufzunehmen;
- Spätestens Anfang Mai werden die Erziehungsberechtigten jener Schüler/innen, deren Versetzung bzw. Zulassung zur Abschlussprüfung zu diesem Zeitpunkt gefährdet ist, schriftlich darüber informiert.

Für die Versetzung bzw. Nicht-Versetzung gelten grundsätzlich folgende Kriterien:

- Grad der erreichten Kompetenzen unter Berücksichtigung der individuellen Fähigkeiten und der festgelegten und angestrebten Kompetenzen;
- Inanspruchnahme der angebotenen Stütz-, Förder- und Erziehungsmaßnahmen;
- Arbeitshaltung (Wille, Einsatz, Bemühen);
- Erzielte Lernfortschritte;
- Aussicht auf die Erreichung der in der nächsthöheren Klasse angestrebten Kompetenzen oder auf das erfolgreiche Bestehen der Abschlussprüfung.

Gültigkeit des Schuljahres

Für die Versetzung in die nächste Klasse der Oberschule und die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung ist die Gültigkeit des Schuljahres Voraussetzung. Diese wird erreicht, wenn der/die Schüler/in an mindestens 75 % der Unterrichts- und Erziehungstätigkeit laut persönlichem Jahresstundenplan teilgenommen hat.

Unter der Voraussetzung, dass genügend Bewertungselemente für eine objektive Jahresbewertung vorliegen, kann der Klassenrat Schüler/innen, die weniger als 75 % der Unterrichtszeit anwesend waren, zur Abschlussprüfung zulassen oder in die nächste Klasse versetzen, wenn:

- die Absenzen auf krankheitsbedingte Abwesenheiten zurückzuführen und durch ärztliche Zeugnisse belegt sind;
- die Absenzen überwiegen aufgrund der Teilnahme an sportlichen, musikalischen oder kulturellen Veranstaltungen auf nationaler oder internationaler Ebene zustande kommen;
- Sonderfälle mit offizieller Dokumentation vorliegen.

Ausschlaggebend für die Entscheidung des Klassenrates ist der Bildungsstand des/der Schüler/in. Die Schule teilt den Erziehungsberechtigten rechtzeitig und schriftlich die gefährdete Erreichung der Gültigkeit des Schuljahres mit.

Mit dem Schulguthaben wird zusätzliches Engagement in der Schulgemeinschaft und in der Gesellschaft anerkannt und gefördert sowie Fähigkeiten oder Kompetenzen, welche Schüler/innen außerhalb des Fachunterrichts erwerben, honoriert. Dazu zählen u.a. Teilnahme an schulergänzenden Tätigkeiten, Arbeitsgruppen, Vereinstätigkeit etc. Eine Verhaltensnote unter 8 widerspricht der grundlegenden Definition des Schulguthabens und gilt daher als ausschließendes Kriterium für die Anrechnung des Schulguthabens im betreffenden Schuljahr. Bei der Vergabe des Schulguthabens darf die aufgrund des Notendurchschnittes zur Verfügung stehende Bandbreite der Punkte für das Schulguthaben keinesfalls überschritten werden.

Il credito si deve riferire ad attività svolte durante l'anno scolastico in corso (compreso l'ultimo periodo estivo) al di fuori della scuola frequentata e le competenze acquisite devono rientrare negli obiettivi del corso di studi frequentato. Il credito formativo comprende al massimo 1 punto per ogni anno scolastico del triennio (vedi tabelle di valutazione). Possono essere assegnate anche frazioni di punto, ma la somma totale deve essere arrotondata al punto intero (se pari o superiore a 0,50).

Attività da 0,5 punti
Esame di bi- o trilinguismo "C1"
CAE (livello C1)
DELE - (nivel B2)

Attività da 0,3 punti
Esame di bi- o trilinguismo "B2"
First Certificate (level B2)
DELE - Diploma de Español como Lengua Extranjera (nivel B1)

Credito formativo (deliberato da parte del Collegio dei Docenti in data 28.11.2023)

Tutte le esperienze di cui si chiede l'ammissione devono essere debitamente documentate (al nominativo) e consegnate in segreteria entro il 15 maggio. I crediti formativi assegnati devono essere indicati analiticamente e poi inglobati nel credito scolastico.

Voto di condotta

Bei der Zuweisung der Betragensnote werden gemäß den Ansprüchen im Leitbild der Schule folgende Aspekte berücksichtigt:

- Rispettoso Umgang mit den Mitgliedern der Schulgemeinschaft,
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein,
- Mitarbeit und gezeigtes Interesse,
- Einsatzbereitschaft und Fleiß,
- Nachhaltiger und sorgsamer Umgang mit Allgemeingut
- Erfüllung der Schulpflichten

Die Noten sind im Einzelnen wie folgt definiert:

Voto di condotta	Criteri di valutazione
10	<p>Lo studente/la studentessa rispetta pienamente il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza assidua delle lezioni • Pieno rispetto degli orari • Impegno assiduo e propositivo nelle attività didattiche • Atteggiamento corretto e positivo nei riguardi della comunità scolastica • Rispetto e utilizzo responsabile del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche • Puntualità nello svolgimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenza • Assenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari
9	<p>Lo studente/la studentessa rispetta in massima parte il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza regolare delle lezioni • Rispetto degli orari • Impegno costante e collaborativo nelle attività scolastiche • Atteggiamento corretto nei riguardi della comunità scolastica • Rispetto e utilizzo responsabile del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche • Puntualità nello svolgimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenza • Assenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari
8	<p>Lo studente/la studentessa rispetta prevalentemente il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza non sempre regolare alle lezioni • Ritardi saltuari alle lezioni o alle attività organizzate dalla scuola • Impegno e collaborazione incostanti durante le attività didattiche • Comportamento non sempre corretto nei confronti della comunità scolastica

	<ul style="list-style-type: none"> • Episodi di uso irresponsabile o irrispettoso del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche • Svolgimento delle consegne scolastiche e presentazione delle giustificazioni per assenza non sempre puntuali • Presenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari
7	<p>Lo studente/la studentessa rispetta parzialmente il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza irregolare alle lezioni • Ritardi frequenti alle lezioni o alle altre attività organizzate dalla scuola • Impegno limitato nelle attività didattiche e scarsa collaborazione • Comportamento irrispettoso verso la comunità scolastica • Uso improprio e scarso rispetto del materiale, degli arredi e delle strutture scolastiche • Frequenti ritardi nello svolgimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenza • Presenza di richiami scritti o provvedimenti disciplinari • Infrazione del divieto di fumo nell'area scolastica
6	<p>Lo studente/la studentessa rispetta in minima parte il Regolamento d'Istituto e la Carta dello studente, ad esempio nei seguenti modi:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frequenza irregolare alle lezioni • Ritardi frequenti alle lezioni o alle altre attività organizzate dalla scuola • Scarso impegno nelle attività didattiche e persistente disturbo in classe • Comportamento spesso irrispettoso nei confronti della comunità scolastica • Uso improprio e irrispettoso del materiale scolastico, degli arredi e delle strutture scolastiche • Persistenti ritardi nell'adempimento delle consegne scolastiche e nella presentazione delle giustificazioni per assenze • Presenza di più richiami scritti o provvedimenti disciplinari
5	<ul style="list-style-type: none"> • Lo studente/la studentessa dimostra una totale mancanza di rispetto per il Regolamento d'Istituto e per la Carta dello studente • Sospensione per periodi superiori a 15 giorni e successiva assenza di positivi ed apprezzabili cambiamenti del comportamento

<p>Eintragungen</p> <p>Einer Eintragung muss in der Regel eine mündliche Ermahnung vorangehen mit dem Zweck, das auffällige und unangemessene Verhalten des/r Schüler/in aufzuzeigen und ihn somit zu einer Besserung aufzufordern. Ein weiterer Verstoß gegen die Verhaltensregeln führt zur effektiven Eintragung. Auch die häufige Wiederholung von</p>	<p>Richiami disciplinari</p> <p>La nota disciplinare scritta nel registro di classe di solito viene preceduta da almeno un avvertimento verbale, onde dare la possibilità all'alunno di rivedere e migliorare il suo comportamento. Ripetute infrazioni delle regole di comportamento stabilite portano al richiamo scritto. Anche l'utilizzo</p>
---	--

<p>Kraftausdrücken kann Gegenstand einer Eintragung sein. In einigen Fällen können Eintragungen auch ohne Vorwarnung vergeben werden, z.B. bei folgenden Missachtungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drei unentschuldigte Absenzen • Mehrmaliges unpünktliches Erscheinen zum Unterricht • Benutzung des Aufzuges ohne Erlaubnis • Missachtung des Rauchverbots • Gebrauch von Suchtmitteln • Unerlaubtes Entfernen vom Schulareal • Absichtliche Beschädigung des allgemeinen Schulguts • Beleidigungen gegenüber Mitgliedern der Schulgemeinschaft • Anwendung von körperlicher, psychischer oder verbaler Gewalt gegenüber Mitgliedern der Schulgemeinschaft • Mobbing • Eine Eintragung schließt die Betragensnoten 10 und 9 aus <p>Der Klassenrat entscheidet nach genauer Einsichtnahme in die vorliegenden Kriterien nach bestem Wissen und Gewissen, welche Betragensnote dem/der Schüler/in gegeben wird.</p>	<p>reiterato di un linguaggio scurrile può quindi giustificare un richiamo disciplinare scritto. E' inoltre previsto un richiamo disciplinare scritto, senza precedente avvertimento, in alcuni casi specifici, come per esempio:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Almeno tre assenze ingiustificate • Continui ritardi alle lezioni • Uso dell'ascensore senza permesso • Infrazione del divieto di fumo • Uso di stupefacenti • Allontanamento dall'area scolastica senza permesso • Danneggiamento del materiale didattico di proprietà della scuola, dell'arredo e delle strutture scolastiche • Atti irrispettosi nei confronti del personale scolastico (docente e non docente) e dei compagni • Violenza fisica, psichica o verbale verso membri della comunità scolastica • Mobbing • Un richiamo disciplinare scritto di per sé preclude i voti di condotta 10 e 9 <p>È comunque prerogativa del Consiglio di Classe, dopo aver preso in considerazione i suddetti indicatori, stabilire il voto di condotta definitivo.</p>
---	--

Contatti scuola e famiglia

La collaborazione tra la scuola e le famiglie ha lo scopo di favorire il flusso informativo, di informare i genitori in merito ai progressi nello studio dei figli e di rafforzare la corresponsabilità di questi per l'educazione. Il Collegio dei Docenti fissa le modalità per lo svolgimento degli incontri con i genitori e le udienze settimanali dei singoli docenti. Per promuovere e facilitare il contatto tra scuola e famiglia e per aumentare la trasparenza serve in particolar modo anche il registro digitale della scuola. Tramite tale registro i genitori hanno la possibilità (e vengono sollecitati a farlo) di poter prendere visione del rendimento dei propri figli/delle proprie figlie.